

zmk bern
Zahnmedizinische
Kliniken Bern

u^b

b
UNIVERSITÄT
BERN

JAHRESBERICHT 2005



Zahnmedizinische Kliniken
Freiburgstrasse 7
CH-3010 Bern
Tel. +41 (0)31 632 25 78
Fax +41 (0)31 632 49 06
www.zmk.unibe.ch

INHALT

Begleitwort	4
-------------	---

LEHRE

Ausbildung	7
Weiterbildung (inkl. Gastreferate)	12
Fortbildung (Vorträge/Fortbildungskurse)	16

FORSCHUNG

Abgeschlossene Dissertationen	29
Publikationen	31

DIENSTLEISTUNG

Dienstleistung	39
----------------	----

ADMINISTRATIVES

Personelles	45
Bericht aus dem Ressort Weiterbildung	52
Bericht aus dem Ressort Fortbildung	54
Bericht aus dem Ressort Unterrichtsmedien	54
Bericht aus der Bibliothekskommission	55
Bericht aus dem Ressort Informatik	55
Bericht aus dem Ressort Technische Dienste	56
Bericht aus dem Ressort Zahntechnik ZMK	57
Finanzielles/Aufwand und Ertrag	58

BEGLEITWORT

Mit grosser Genugtuung blicken wir auf ein zwar intensives aber auch erfolgreiches Arbeitsjahr zurück.

Im Februar 2005 erhielten wir ein verspätetes Weihnachtsgeschenk, indem die ZMK Bern sehr gut im Rahmen einer Analyse abschnitten, die die weltweit mehr als 200 zahnärztlichen Schulen auf ihren wissenschaftlichen Output untersucht hatte. Die ZMK Bern haben bei dieser CEST Analyse (Centre d'Etudes de la Science et de la Technologie) als einzige Schweizer Universität auf der sogenannten «Champions League» mit den 46 besten Universitäten Aufnahme gefunden. Bezüglich Anzahl publizierter Originalarbeiten schafften wir den 25. Rang hinter den ganz grossen amerikanischen und europäischen Schulen, die zum Teil zwei- bis dreimal grösser sind als die ZMK Bern. Bezüglich Impact, was mit der Zitierhäufigkeit in den Publikationen zusammenhängt, erreichten wir den unglaublichen 1. Platz. Diese Rangierung darf uns mit Stolz erfüllen; sie bedeutet aber auch eine grosse Herausforderung und Verpflichtung für die Zukunft.

Im März wurde der mittelgrosse Umbau der ZMK Bern mit dem Bezug der «Zentralen Information» im Eingangsbereich fortgesetzt. Dieser längst notwendige Schritt hat sich wie erwartet bestens bewährt, können sich doch nun ortsunkundige neue Patienten an diesem Schalter ausreichend informieren lassen. Gegen Ende des Jahres begannen auch die Verbesserungen im Bereich Belüftung; sie wurden anfangs 2006 abgeschlossen. An dieser Stelle möchten wir dem Hochbauamt und Herrn Hug für das grosse Verständnis für unsere Anliegen und das effiziente Umsetzen der notwendigen Verbesserungen danken!

Im Juni traf uns eine Hiobsbotschaft, kündete doch PD Dr. Jens Fischer seine Stelle, um an die Universität Zürich zu wechseln – und dies nur zwei Wochen, nachdem das im Jahr 2004 realisierte «Kompetenzzentrum Dentaltechnologie» offiziell eröffnet worden war. Laut PD Fischer sah er trotz optimaler Infrastruktur keine Möglichkeiten mehr, seine gehegten Ziele im wissenschaftlichen Bereich in Bern realisieren zu können. Diese Kündigung stellte für die ZMK Bern einen schweren Schlag dar und verlangte nach einer Neuorientierung im Ressort Dentaltechnologie. Die Direktion der ZMK hat im Oktober eine Kommission eingesetzt, um die Situation zu analysieren und nach einer Lösung zu suchen. Die Kommission hat mit wenigen Gesprächen und Sitzungen ein zukunftsweisendes Konzept formuliert, welches vom Direktorium genehmigt wurde. Per 1. Januar 2006 wird das Ressort in «Zahntechnik ZMK Bern» umbenannt. Das Ressort bleibt in der Direktionsgruppe und wird neu durch Prof. Urs Brägger geleitet. Das neue Konzept sieht vor, dass die Zahntechnik ZMK Bern erstmals als unabhängiges Profitcenter geführt wird, welches sich primär ganz auf die interne zahntechnische Dienstleistung konzentriert. Die im Ressort beschäftigten acht Zahntechniker werden definitiv aus den ursprünglichen Kliniken ausgegliedert. Das Ressort führt eine eigene Kostenrechnung und stellt Rechnung für die erbrachten Dienstleistungen an die auftraggebende Klinik. Mit diesem Konzept erhalten die Zahntechniker faire Bedingungen, um die starke Unterdeckung deutlich zu verbessern.

Eine weitere Hiobsbotschaft stellte der Abgang von Frau Prof. Sabine Ruf dar, die sich nach nur 3-jähriger Tätigkeit in Bern entschied, als Klinikdirektorin an die Universität Giessen zurückzukehren. Die Direktion der ZMK Bern war froh, dass mit diesem Entscheid eine lange Phase der Ungewissheit endlich zu Ende ging und dass wir mit PD Dr. Urs Gebauer einen interimistischen Leiter finden konnten, der die Klinik für Kieferorthopädie in den nächsten zwei Jahren umsichtig führen und stabilisieren wird.

Im Rahmen der ZMK Finanzen hat sich die Situation leider weiter verschärft, indem jetzt aufgrund der neuen Gesetzgebung die Universität Bern von uns einen deutlich positiven Deckungsbeitrag im Bereich der Dienstleistung verlangt. Zu dieser Berechnung notwendig ist die Erfassung der Tätigkeitsanteile in den Bereichen Aus-, Weiter- und Fortbildung, Forschung sowie Dienstleistung. Diese Analyse wurde während dreier Monate durchgeführt und ergab interessante Einblicke in die aktuelle Tätigkeit der ZMK Bern. Der Anteil Dienstleistung liegt zum Beispiel bei knapp über 50%, welche nun für die Berechnung des Deckungsbeitrages im Bereich Dienstleistung verwendet werden. Durch diesen Druck sind wir verpflichtet, die vorhandenen Ressourcen mit Verstand und Sparsamkeit einzusetzen, wobei alle einen Beitrag zu diesem Ergebnis beitragen müssen, da wir als ZMK Bern gegenüber der Universität als eine Einheit gelten und deshalb die finanziellen Zielsetzungen mit einem einzigen Vertrag geregelt werden.

Der Jahresabschluss 2005 fiel erfreulich aus: Der Nettoaufwand konnte erstmals bei knapp 8 Mio. CHF gehalten werden (2004: 8.7 Mio. CHF). Vor fünf Jahren betrug er noch deutlich über 10 Mio. CHF. Dazu beigetragen haben primär eine markante Steigerung der Nettoeinnahmen durch Patientenbehandlungen, die erstmals die Grenze von 9.5 Mio. CHF erreichten sowie eine konsequente Kostenkontrolle beim Betriebskredit.

Das vor zwei Jahren umgestellte Curriculum der Zahnmedizin konnte im letzten Jahr weiter verfeinert werden und scheint sich nun in der täglichen Anwendung gut zu bewähren. Die fächerübergreifenden Kurse setzen an alle Beteiligten ein hohes Mass an Teamfähigkeit voraus, offeriert den Studierenden dafür einen grossen Lerneffekt. Wir sind mehr denn je davon überzeugt, dass die Studierenden mit der synoptischen Ausbildung besser auf den Alltag in der Privatpraxis vorbereitet werden. Die Optimierung der praktischen Kurse und des theoretischen Unterrichtes ist aber eine andauernde Herausforderung. Das Ressort Ausbildung ist primär beauftragt, diese Herausforderung zu meistern und unsere Aktivitäten im Ausbildungsbereich klinikübergreifend zu koordinieren. Das Ressort wird neu durch Prof. Urs Brägger geleitet.

Das Jahr 2006 wird eine erste grössere Änderung an den ZMK Bern bringen, erfolgt doch der erste von drei Lehrstuhlwechseln. Das Nachfolgeschäft von Prof. Peter Hotz ist bereits weit fortgeschritten. Für die beiden anderen Nachfolgegeschäfte (Prof. Klaus Lang und Prof. Sabine Ruf) ist die Strukturkommission von der Fakultätsleitung eingesetzt worden; sie hat den Auftrag, die Struktur der beiden betroffenen Kliniken unter Einbezug des ganzen Hauses zu überprüfen.

Zum Schluss möchte ich Prof. Peter Hotz, von dem ich auf den 1. September 2005 das Amt des geschäftsführenden Direktors übernommen habe, ganz herzlich danken, nicht nur für seinen langjährigen Einsatz als Leiter des Ressorts Ausbildung, sondern auch für seine hervorragende Arbeit als geschäftsführender Direktor der ZMK Bern in den letzten beiden Jahren. Seine Arbeit in dieser herausfordernden Zeit war geprägt durch Effizienz, Umsicht und diplomatisches Geschick. Ein herzliches Dankeschön geht aber auch an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für ihren unermüdlichen Einsatz zugunsten der ZMK Bern.

Bern, im August 2006

Prof. Daniel Buser
Geschäftsführender Direktor

AUSBILDUNG

Die Studierenden

Anzahl Studierende

	Frauen	Männer	Total
SS 2005	50 (51.55%)	47 (48.45%)	97
WS 2005/06	47 (47.96%)	51 (52.04%)	98

Klinische Grundfächerprüfung

Alle 32 Kandidat(inn)en legten die Prüfung erfolgreich ab.

Staatsexamen

2005 absolvierten 33 Kandidat(inn)en das Staatsexamen, 32 mit Erfolg:

- Alessandri Regina
- Brack Sandra
- Brogginini Nina
- Brun Beatrice
- Carollo Vincenzo
- Danz Jan
- Eggenberger Doris
- Engel Odette
- Fäh Reto
- Flury Simon
- Garnier Caroline Anne
- Haag Philippe
- Hasler-Mori Christof
- Hölzle Alexander
- Hunziker Eva
- Ivanovic Aleksandar
- Johner Alexander
- Kislig Karin
- Kollar Andrea
- Krähenbühl Michel
- Krebs-Stoll Sandra
- Meyenberger Patrick
- Nebiker Sabine Claudia
- Perucchi Alessandro
- Rehefeldt Rangel
- Scheidegger Bendicht
- Schmoker Janine
- Streit Matthias
- Tuor Petra
- Varga Victor
- Vinzens Tina
- Zbären Christoph

Herr Christof Hasler gewann den von der Schweiz. Zahnärztgesellschaft (SSO) gestifteten Anerkennungspreis im Wert von Fr. 2000.–.

Die besten Notendurchschnitte erzielten Herr Reto Fäh (5.66), Herr Simon Flury (5.63), und Frau Caroline Anne Garnier (5.44).

Diplomierungen von Zahnärzten an Schweizer Universitäten

	BE	BS	GE	ZH	Total
1999	23 + 1*	16 + 2*	16	27 + 1*	86
2000	26 + 1*	22 + 1*	12	26 + 3*	91
2001	27 + 1	16 + 2*	13 + 2*	23 + 3*	87
2002	29	17	19 + 1*	36 + 1*	103
2003	22 + 1*	15	14 + 1*	38 + 4*	95
2004	27 + 1*	25 + 1	15	37 + 1	107
2005	32	26	13	36	107

Quelle: Bundesamt für Gesundheit

* Prüfungsrepetenten

Ressort Ausbildung

Folgende Themen wurden im Berichtsjahr im Ressort «Ausbildung» und der Arbeitsgruppe «Studienreform» behandelt:

- Die Kerngruppe Studienreform führte unter der Leitung von PD Fischer die letzten Feinabstimmungen im reformierten Synopsiskurs aus. Die Kliniken wurden für die im Stundenplan aufgeführten theoretischen und praktischen Veranstaltungen aufgefordert, die Lernziele, die Lehrinhalte und die zu erreichenden Kompetenzniveaus anzugeben. Diese Angaben werden benötigt um die Verteilung der Kreditpunkte für den geplanten Bachelor und Master in Zahnmedizin anzugehen.
- Die Koordinationsgruppe «Synopsiskurs» beschäftigte sich mit den operativen Verbesserungsmöglichkeiten im Kliniksaal, Straffung des Klinikjournals, Verbuchung der Verbrauchsmaterialien etc.
- Im Herbst 2005 übernahm der Unterzeichnende, Prof. U. Brägger, als Nachfolger von PD J. Fischer die Leitung der Arbeitsgruppe «Studienreform» und wurde nach dem Rücktritt von Prof. P. Hotz durch das Direktorium zusätzlich zum Ressortleiter «Ausbildung» ernannt. Mit der Zusammenlegung der beiden Kommissionen sollen inskünftig Doppelspurigkeiten vermieden werden.
- Ebenfalls wurde der Unterzeichnende in den Ausschuss für Lehre der Medizinischen Fakultät sowie in die Subkommission für die fakultäre Selbstevaluation gewählt. Somit können die Interessen sowie der aktuelle Informationsstand der am Unterricht beteiligten Mitarbeiter der Zahnmedizinischen Kliniken der Universität Bern gewährleistet werden.

Im Namen der Zahnmedizinischen Kliniken der Universität Bern und zahlloser Studienabgänger(innen) danke ich an dieser Stelle Herrn Prof. P. Hotz sowie Herrn PD J. Fischer für ihren unermüdlichen Einsatz für eine Verbesserung der Qualität der Studentenausbildung.

Prof. Dr. Urs Brägger,
Leiter Ressort Ausbildung

Klinik für Oralchirurgie und Stomatologie

Oralchirurgische und stomatologische Ausbildung

Das vor zwei Jahren umgestellte Curriculum ist im letzten Jahr nicht mehr modifiziert worden. Die Abläufe sind gefestigt. Problematisch ist nach wie vor die Tatsache, dass die Patienten für die Poliklinik unregelmässig via Triage an die Klinik kommen, weshalb eine feste Planung nicht möglich ist, was von den Studierenden oft Flexibilität und Geduld verlangt.

Radiologische Ausbildung

Die Vorlesungen und Praktika in Zahnärztlicher Radiologie haben bis zum Jahr 2004 im 4. Studienjahr begonnen, da die Studenten die Prinzipien und Probleme der Zahnärztlichen Radiologie begleitend mit der Arbeit am Patienten vermittelt bekamen und dadurch aus eigener Erfahrung besser verstehen und direkt anwenden konnten. Von Seiten der klinischen Fächer aber wurde der Wunsch immer lauter, die Grundvorlesung und das Röntgenpraktikum bereits ins 3. Jahr zu integrieren, damit die Studenten vorbereitet zum selbständigen Röntgen in die klinischen Semester am Patienten kommen konnten.

Die Grundvorlesung wurde daher im Jahr 2005 bereits zu Anfang des 3. Jahres begonnen, so dass die Kenntnis der Basis der intraoralen Radiologie inklusive der regelrechten Röntgenanatomie bis zum Beginn der Sommersemesterferien vermittelt werden konnte. Zudem konnte das Röntgenpraktikum am Phantompatienten aus dem Wintersemester des 4. Studienjahres ausgegliedert und in das einwöchige Praktikum in den Sommerferien integriert werden, zu dem die Studenten des 3./4. Jahres jetzt neu in die Klinik kommen müssen.

Während des Röntgenpraktikums wird die Einstelltechnik und Exposition intraoraler Röntgenaufnahmen am Phantom praktisch vermittelt und geübt. Schlussendlich muss der Student/die Studentin mit der selbständigen Anfertigung eines Röntgenstatus zeigen, dass er/sie in der Lage ist, technisch gute Röntgenaufnahmen zu erstellen. Bis 2004 wurde dieses Röntgenpraktikum in kleinen Gruppen zu 2–4 Studenten durchgeführt, wobei aus Personalgründen die Beaufsichtigung nur sporadisch möglich war. Mit Einstellung einer dritten MTRA im Jahre 2004 (siehe Jahresbericht) konnte eine MTRA (Frau Müller) zur Überwachung der Studenten während der ganzen Praktikumszeit abgestellt werden. Dadurch können anfänglich ausführliche Instruktionen zur Einstelltechnik und Exposition gegeben und anschliessend beim eigenen Üben fortlaufend Fehler direkt korrigiert werden.

Zusammen mit der Vorverlegung der Grundvorlesung vom 4. in das 3. Jahr dient diese wesentlich verbesserte und individualisierte Ausbildung dazu, dass die Studenten nun in Radiologie bestens vorbereitet an den Patienten im 4. Studienjahr kommen.

Klinik für Zahnerhaltung, Präventiv- und Kinderzahnmedizin

Auch im Studienjahr 2004/2005 stand die Optimierung und Konsolidierung des neuen Curriculums im Vordergrund. Die intensive Führung und Betreuung der Studierenden im 3. Studienjahr, im Kurs an den Simulatoren sowie die regelmässig durchgeführten theoretischen und praktischen Zwischenprüfungen sorgen dafür, dass sich alle Studierenden den Anforderungen immer bewusst waren und Problemsituationen sofort diskutiert und behoben werden konnten. Die von den Studierenden erbrachten Leistungen sind auf einem erfreulichen Niveau und sind sicher eine gute Vorbereitung auf die Arbeiten am Patienten in den letzten beiden Studienjahren. Den beiden Leitern des «Phantomkurses», Dres. Flückiger und Zemp, sei auch an dieser Stelle herzlich gedankt.

Im Rahmen des Endo-Phantomkurses, Leitung Dr. S. Hänni, wurde wiederum primär die Handaufbereitung (balanced force) gelehrt; anschliessend hatten die Studierenden in den Semesterferien die Gelegenheit, die mechanische Wurzelkanalaufbereitung mit dem «System GT» zu erlernen. Nach wie vor sind die Studierenden jedoch sehr zurückhaltend mit der mechanischen Kanalaufbereitung an den Patienten. In den klinischen Kursen des 4. und 5. Studienjahres wurde der Leistungserfassung intensivere Aufmerksamkeit geschenkt, sodass alle Studierenden auf eine akzeptable Anzahl Füllungen, Wurzelbehandlungen etc. kamen. In den Fällen mit einer fächerübergreifenden klinischen Problematik ist die Zusammenarbeit mit den anderen Kliniken zu optimieren.

Das «Reformcurriculum» ist sehr personalintensiv. Eine qualitativ hochstehende Ausbildung unserer Studierenden ist ohne die Mitarbeit externer unbezahlter Oberassistenten nicht denkbar. Auch ihr geschätzter Einsatz sei an dieser Stelle herzlich verdankt.

Die Leistungen der Studierenden im Staatsexamen waren sowohl in den theoretischen wie in den klinischen Fächern auf einem erfreulich hohen Niveau, was wiederum die hohe Qualität der Ausbildung im «Reformcurriculum» bestätigte. Zwar ist etwas weniger Detailwissen vorhanden (Bedeutung fraglich!), dafür sind vernetztes Denken, Kritikfähigkeit etc. sicher verbessert.

Am 14.4.2005 fand eine Information mit allen internen und externen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen betreffend «Unité de doctrine» statt.

Ausseruniversitäre Ausbildung

- Hotz P.; Bern, Ernährungsberaterinnen Schule (6 Std.)
- Lussi A.; Lehrer-Seminarien des Kantons Bern (div. Daten), Unterricht in Prophylaxe der Zahnerkrankungen (2 Stunden pro Klasse)
- Widmer N.; Bern, DH-Schule (24 Std.)

Klinik für Zahnärztliche Prothetik

Nach wie vor ist es schwierig, passende Patienten zu rekrutieren, da der Schwierigkeitsgrad bei ungünstigem Restzahnbestand oft den Ausbildungsstand der Studierenden weit überschreitet. Prinzipiell wurde am bestehenden Ausbildungskonzept nichts verändert.

Der Einstieg in den prothetischen Synopsiskurs des 4. Studienjahres erfolgte mit möglichst einfacheren Fällen. Das heisst, dass den Studenten totalprothetische Patienten oft kombiniert mit Implantaten im Unterkiefer zugeteilt wurden, die noch nach keiner komplexen Planung verlangten. Im Verlauf des Studienjahres wurden dann grössere Fälle mit Restbezahnung zugeteilt, bei denen Planungen und vorbereitende Massnahmen sowie das Eingliedern von Provisorien durchgeführt wurden. Diese Patienten können dann zur Weiterbildung ins 5. Studienjahr eingeteilt werden. Aus didaktischer Sicht ist dieses Vorgehen sinnvoll. Es führt aber zu einer langen Behandlungsdauer, was für einige Patienten kaum zumutbar ist. Behandlungsabbrüche kommen auch vor oder es müssen Abbrüche angeordnet werden wegen mangelnder Kooperation oder unregelmässiger Teilnahme am Kurs.

Eine gute Supervision mit Tutoren und Oberaufsicht durch erfahrene Assistenten ist unerlässlich. Dies wurde – wie Zahlen aus unserer Klinik zeigen – nur mit einem grossen Aufwand an Überstunden erreicht. Strenge Präsenzkontrollen und Checklisten werden geführt, um einzelne Arbeitsschritte zu kontrollieren und den Verlauf der Arbeit besser in den Griff zu bekommen. Das synoptische Behandlungskonzept führt zu mehr Kontaktzeit zwischen Studenten und supervisierenden Assistenten. Die schriftlichen Vorlesungsunterlagen im Ordner (in Form eines Manuskriptes) scheinen sich zu bewähren; sie wurden zum Teil erweitert.

Es fand eine Klausur zur Reevaluation des Ausbildungsprogrammes auf Studenten- und Assistentenebene statt. Das Klinikreglement wurde laufend verbessert und angepasst, wo dies nötig erschien.

Klinik für Kieferorthopädie

.....

3. Studienjahr

Das im 2003 eingeführte Konzept des Propädeutikkurses hat sich bewährt und wurde beibehalten. Die Themen umfassten die kieferorthopädische Anamnese, Befundaufnahme und Diagnostik und die Herstellung verschiedener Apparaturen. Ausserdem wurde die kieferorthopädische Therapie-Planung einleitend behandelt.

4. und 5. Studienjahr

Wie im letzten Jahr hat sich das Patientenangebot für die klinischen Kurse kaum verbessert. Die für die Ausbildung zur Verfügung stehende Zeit wurde für Seminarien genutzt, in welchen «problem based» kieferorthopädische Therapien, interzeptive Massnahmen und Diagnostik erarbeitet wurden. Die Studienreform wurde auch in diesem Jahr weiterverfolgt. Für unsere Klinik ist Herr PD Dr. U. Gebauer zuständig.

Ausseruniversitäre Ausbildung

- Ruf S.; Giessen, 14.1., 17.1., 21.1.2005, Universität Giessen, Lehrauftrag Kieferorthopädie 8. Semester: Kiefergelenksdiagnostik je 3 Std. Theorie und 4 Std. Praxis pro Semester
- Thüer U.; Fribourg, 15.3.2005, Universität Fribourg, Heilpädagogisches Seminar LKG und Logopädie (2 Std.)
- Haupt C.; Zürich, 18.5., 25.5., 1.6., 8.6., 29.6.2005, Schule für Zahnmedizinische Assistentinnen, Fach Kieferorthopädie (16 Lektionen) «Theoretische Grundlagen in Kieferorthopädie von der Befundaufnahme bis zur Therapie», «Repetition des behandelten Stoffes», «Schulinterne Prüfungen»

Klinik für Parodontologie und Brückenprothetik

.....

Im Zusammenhang mit der auf das WS 2003/ 2004 in Kraft getretenen Studienreform, welche im klinischen Unterricht des 4. & 5. Studienjahrs auf einen didaktisch geführten klinischen Unterricht verzichtet und jenen ganz in Form eines synoptischen Unterrichts gestaltet, waren verschiedene Anpassungen zu machen und grössere organisatorische Probleme zu bewältigen. Es sei hier erwähnt, dass ohne die freiwillige Mitarbeit von insgesamt 8 externen Oberassistenten diese Studienreform nicht hätte durchgeführt werden können. Diese externen Kliniker stellen seit Jahren ihre Zeit der Studentenausbildung zur Verfügung. Ihnen gebührt grosser Dank.

In einem Workshop im «Haus der Universität» wurde am 28.08.2005 das Curriculum abermals durchdiskutiert und organisiert, so dass auf Beginn des WS jedermann für die Neuerungen bereit war.

In der 1. Semesterwoche des 3. Studienjahrs wurden die Studierenden bereits mit der parodontalen Grunduntersuchung vertraut gemacht. Im synoptischen Curriculum des 4. & 5. Studienjahres erfolgte eine Intensivierung in der Zusammenarbeit mit den Kliniken für Zahnerhaltung und für Zahnärztliche Prothetik.

Vom 1. September bis 31. Dezember 2005 weilte der Klinikdirektor in einem wissenschaftlichen Urlaub an der University of Michigan in Ann Arbor, Michigan, USA. Er wurde in dieser Zeit von Prof. Dr. Urs Brägger vertreten. Im Rahmen der Vorlesungen des 3. Studienjahres «Morphologie und Histologie des Zahnsystems» (Prof. Dr. A. Lussi) las der Strukturbiologe Dr. sc. nat. D. D. Bosshardt die Strukturbioologie der Weichgewebe der Mundhöhle und des Parodonts. Die seit einigen Jahren in Zusammenarbeit mit den Kliniken für Oralchirurgie und Zahnärztliche Prothetik durchgeführte Ringvorlesung über orale Implantate wurde im Berichtsjahr auf das Sommersemester 2005 für das 4. Studienjahr und das Wintersemester 2005/2006 für das 5. Studienjahr verschoben.

Damit scheint für diese Thematik der richtige Zeitpunkt für die Studierenden in ihrem Curriculum gefunden zu sein. Während des Berichtsjahres weilten 2 Gastprofessoren an der Klinik:

- Prof. Dr. odont. Rolf Attström, Malmö Universität, Schweden
- Prof. Dr. Gregory Seymour, University of Queensland, Brisbane, Australia und seine Gemahlin, Dr. Mary Cullinan (ab 1.12.2004-28.2.2005)

Prof. Attström bearbeitet in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. G. Rutger Persson und Dr. Ramseier Programme für den Distanzunterricht in Parodontologie.

Die am 20.12.2001 ins Leben gerufene Task Force des Bundesamtes für Gesundheitswesen mit dem Projekt Let-it-be zur Raucherentwöhnung wurde trotz seiner Auslandsabwesenheit vom Oberassistenten Dr. Christoph Ramseier geleitet und hat zum Ziel, die Raucherentwöhnung als Aufgabe für den angehenden Zahnarzt und die Dentalhygienikerin zu thematisieren. Im Laufe des Berichtsjahres wurden in Zusammenarbeit mit der Schweizerischen Krebsliga, der Lungenliga, der Schweizerischen Gesellschaft für Parodontologie SSP und den Dentalhygieneschulen die Protokolle zur Kurzintervention in der zahnärztlichen Praxis weiter ausgebaut. Diese wurden auch in den Themenkatalog des Unterrichts an den ZMK aufgenommen. Im Herbst 2005 fand zudem der 1. Europäische Workshop über «Motivational Interviewing» im Schloss Münchenwiler statt, den Dr. Ramseier zu dieser Thematik organisierte. Die Proceedings werden in Oral Health and Preventive Dentistry 2006 publiziert.

Teacher of the Year Award 2005:

Die Zahnmedizinische Studentenschaft hat am Sommerfest dem Oberassistenten Dr. Giovanni Salvi den «Teacher of the Year Award 2005» verliehen. Gratulamur.

Venia docendi für Parodontologie und Brückenprothetik:

Die medizinische Fakultät hat in ihrer Sitzung vom 7.6.2005 das Habilitationsgesuch von Dr. Giovanni E. Salvi im befürwortenden Sinn genehmigt. Darauf hat die Universitätsleitung am 19. Juli 2005 Dr. Salvi die Venia docendi erteilt und ihn zum Privatdozenten ernannt. Die Klinik gratuliert ihrem langjährigen Oberassistenten von Herzen.

Ausseruniversitäre Ausbildung:

Bosshardt D. D.

- Dentalhygieneschule Bern: 18.2.–11.5.2005, «Histologie II» (16 Stunden + 6 Stunden mündliches Examen);
- Schweizer Dentalhygiene Akademie München: 29.4.–8.7.2005, «Histologie II» (16 Stunden Distanzunterricht + 4 Stunden mündliches Examen)

Brägger U.

- Dentalhygieneschule Bern: 18.8., 25.8., 6.9., 16.9., 18.10., 1.11., 15.11.2005, «Kronen-Brückenprothetik» (12 Stunden)

Persson G.R.

- Dentalhygieneschule Bern: 1.5.–20.8.2005, «Orale Mikrobiologie» (16 Stunden + 6 Stunden mündliches Examen);
- Schweizer Dentalhygiene Akademie München: 27.4., 4.5., 11.5., 18.5., 25.5., 1.6., 8.6., 15.6. & 22.6. 2005: «Web-based education via Internet» (Distanzunterricht 18 Stunden + 4 Stunden mündliches Examen)

WEITERBILDUNG

Klinik für Oralchirurgie und Stomatologie

Das strukturierte 3-jährige Weiterbildungsprogramm in Oralchirurgie und Stomatologie zur Erlangung des Fachzahnarztstitels in Oralchirurgie unter der Leitung von PD Dr. von Arx ist heute fest etabliert, wobei pro Jahr zwei Kandidat(inn)en in das Programm aufgenommen werden. Im letzten Jahr haben ausnahmsweise vier Absolventen des Programmes die Fachzahnarztprüfung erfolgreich bestanden, nämlich Dr. Vivianne Chappuis, Dr. Yves Germanier, Dr. Jörg Häfliger und Dr. Carmen Winzap-Kälin. Wir gratulieren herzlich! Damit haben seit Einführung des Fachzahnarztstitels für Oralchirurgie im Jahre 2001 bereits 10 Absolventen des Programmes an unserer Klinik die Prüfung erfolgreich bestanden!

Neben dem 3-Jahresprogramm wurde bisher auch eine 1-jährige Weiterbildung angeboten für Kolleginnen und Kollegen, die sich in allgemeiner Zahnmedizin weiterbilden wollen. Dieses 4-jährige Weiterbildungsprogramm wurde seit 2002 gemeinsam mit der Klinik für Zahnerhaltung und der Klinik für Zahnärztliche Prothetik angeboten. Die Erfahrung der letzten drei Jahre zeigte, dass die zeitliche Koordination unter drei Kliniken schwierig ist und dass die einzelnen Abschnittszeiten zu kurz bemessen waren. Aus diesem Grund wird das Programm ab 2006 insofern abgeändert, als es auf zwei Kliniken reduziert wird mit Ausdehnung des chirurgischen Teils auf 18 Monate. Dabei werden die Grundlagen der Oralchirurgie und Stomatologie vermittelt, inklusive Implantatchirurgie der Kategorie S. Für die chirurgische Ausbildung der Assistenten stehen neben den internen auch externe Oberassistenten als Instruktoren zur Verfügung, was für die Qualität und Praxisbezogenheit der chirurgischen Weiterbildung wichtig ist. Das Team der externen Instruktoren umfasst mit Dr. Y. Germanier, Dr. P. Magnin, Dr. E. Meier, Dr. M. Roux, Dr. M. Studer und Dr. J. Tschan 6 Fachzahnärzte für Oralchirurgie, die alle über sehr viel chirurgische Erfahrung verfügen.

Neben der Betreuung am OP-Tisch durch klinik-interne und -externe Oberassistenten finden regelmässig Sprechstunden zur Fallbesprechung statt und zwar in der Oralchirurgie, Stomatologie, Implantologie und Zahntraumatologie. Zudem wurde im Januar 2005 eine einwöchige Seminarreihe über die Grundlagen der Oralchirurgie durchgeführt mit einem 4-stündigen Seminar von Montag bis Freitag.

Klinik für Zahnerhaltung, Präventiv- und Kinderzahnmedizin

Die Weiterbildung in den theoretischen und klinischen Aspekten sämtlicher Fächer der Klinik für Zahnerhaltung erfolgte in wöchentlich durchgeführten Seminarien (Ausnahme Ferien), welche unter Mitarbeit aller Teilnehmer durchgeführt wurden. Im Berichtsjahr kamen unter anderem die Versorgung von Implantaten, CEREC, Provisorien und die Qualitätsleitlinien zur Sprache.

Ein externer Mitarbeiter (OA Dr. B. Suter, Spezialist in Endodontologie) leitet eine wöchentlich stattfindende Weiterbildung in Endodontologie (Theorie, Praxis, Arbeiten mit Operationsmikroskop). Alle Assistent(inn)en werden durch den externen OA Dr. D. Di Rocco in die Anwendung der CEREC 3 (3D) eingeführt.

Eine Weiterbildungsfunktion erfüllt sicher auch die Teilnahme an der «Traumasprechstunde» zusammen mit der Klinik für Oralchirurgie, die Betreuung der Erosionssprechstunde und die Mitarbeit in den poliklinischen Sprechstunden «Kinderzahnmedizin».

Es ist möglich, an der Klinik für Zahnerhaltung die je 3-jährigen Weiterbildungsprogramme zum Kariologen, Endodontologen oder Kinderzahnmediziner zu absolvieren. Als Weiterbildung für die internen Mitarbeiter(innen) und Fortbildung für alle (bezahlte und Volontäre) externen Mitarbeiter(innen) wurde der traditionelle «Freitagsrapport» weitergeführt.

Themen und Referenten waren:

- Hickel R., Prof. Dr., Universität München, 28.1.2005 «Lebensdauer der Füllungsmaterialien»
- Müller F., Prof. Dr., Universität Genf, 28.2.2005 «Einführung in die Gerodontologie»
- Meyer J., Prof. Dr., Universität Basel, 8.4.2005 «Praxishygiene»
- Hotz P., Prof. Dr., Klinik für Zahnerhaltung, 17.6.2005 «Zahnbildungsstörungen»
- Filippi A., PD Dr., Universität Basel, 4.11.2005 «Halithosis»

Klinik für Zahnärztliche Prothetik

Assistentenweiterbildung

- Das Assistenten-Weiterbildungsprogramm wurde im Grossen und Ganzen so weitergeführt, wie es sich in den letzten drei Jahren etabliert hatte.
- Wiederum fanden regelmässig Sprechstunden statt einmal wöchentlich für MAP-Patienten sowie für Materialunverträglichkeiten. In der Chefvisite werden komplexe Fälle und Implantatplanungen im Detail besprochen sowie laufende Fälle klinisch direkt begutachtet.
- Im Weiteren fand einmal monatlich eine halbtägige Sprechstunde mit der Kieferchirurgie statt. Hier bewährt sich eine gemeinsame Strategie bei der Planung und der provisorischen oder definitiven Versorgung von Trauma- und Tumorpatienten. Die Assistenten arbeiten turnusweise am Mittwochmorgen im Zieglerspital für die Behandlung geriatrischer Patienten.
- Der Mittwochnachmittag diente der theoretischen Ausbildung mit Literaturseminarien und Evidence based Fallvorstellungen (CAT's oder PICO's).
- In der klinischen Weiterbildung wurde Wert auf moderne Technologien gelegt und CAD/CAM-Technologien in die prothetischen Rekonstruktionen einbezogen. Insbesondere betrifft dies Rekonstruktionen aus Titan, wie z. B. die Implantbrücke und die Zirkon-Arbeiten. Inzwischen haben wir uns einen ersten Überblick von 18 Monaten mit solchen CAD-CAM Technologien verschaffen können.

Folgende Weiterbildungsseminarien mit externen Experten fanden statt:

- Dr. K. Meyenberg, Privatpraxis, Zürich 10.5. und 6.7.2005 (14-18 Uhr), internes Weiterbildungsseminar «Veneers»
- Dr. Marco Bertschinger, OA, Klinik für Kaufunktionsstörungen, abnehmbare Rekonstruktionen, Alters- und Behindertenzahnmedizin der Universität Zürich 21.9.2005 «Resektionsprothetik»

Gastreferate

- Dr. Jonas Salomonsen, Stockholm Ceramic Center 26.10.2005 «Proceratechnologie»

Klinik für Kieferorthopädie

Im Rahmen des Weiterbildungsprogrammes Kieferorthopädie nahmen die Assistenten an folgenden Fortbildungen/Tagungen teil:

- Prof. Dr. Hans Pancherz, Giessen, 26.2.2005 «Abschiedssymposium»
- PD Dr. Ulrich Teuscher, SGK (Sektion Bern), Bern, 13.5.2005, «Die Therapie der Angle Klasse II»
- Annual Meeting European Orthodontic Society Amsterdam, 3.–7.6.2005
- 6th International Orthodontic Congress Paris, 10.–14.9.2005
- Schweizerische Gesellschaft für Kieferorthopädie Basel, 3.–5.11.2005
- Prof. Dr. Axel Buman, SGK (Sektion Bern), Bern, 4.12.2005, «Mikroschrauben in der Kieferorthopädie»

Anfang September hat Frau Dr. Klara Kim ihre Fachausbildung zur Fachzahnärztin für Kieferorthopädie begonnen. Sie wurde durch die Oberassistenten der Klinik eingeführt und betreut.

Im Rahmen des Weiterbildungsprogrammes wurden systematische Themenseminarien eingeführt. Hinsichtlich der EFP-Akkreditierung des strukturierten Weiterbildungsprogrammes zum Kieferorthopäden SSO sind intensive Gespräche mit den Klinikdirektor(inn)en der Universität Basel, Genf und Zürich sowie den Vertretern der SGK geführt worden. Die Sitevisits haben Anfang Februar 2005 stattgefunden. Die Kommission hat eine bedingte Akkreditierung empfohlen. Die endgültige Entscheidung des Bundesrates wurde uns nie zugestellt.

Gastreferate

- PD Dr. Dr. Edmund Rose, Bern, 4.3.2005 «Intraorale Apparaturen zur Anwendung bei Schnarchen und obstruktiven Schlafatmungsstörungen»
- Prof. Dr. Dr. Robert A. W. Fuhrmann, Bern, 23.–24.9.2005, «Ästhetische Kieferorthopädie zwischen Innovation und Komplikation»
- Dr. Lars Christensen, 3M Unitek, Bern, 30.9.2005 «Integration of selfligating technique im MBT treatment mechanics (Smart Clip)»

Klinik für Parodontologie und Brückenprothetik

Im Mai 2005 wurde der Schlussbericht des Organs für Akkreditierung und Qualitätssicherung (OAQ) der Schweizerischen Hochschulen zur Weiterbildung der Zahnmedizinischen Spezialitäten veröffentlicht. In diesem wurde die Klinik für die Durchführung der Weiterbildungsprogramme in Parodontologie sowie in Rekonstruktiver Zahnmedizin akkreditiert.

Die von der European Federation of Periodontology (EFP) und dem Departement des Innern (BAG) akkreditierte Weiterbildung gliederte sich in mehrere regelmässige Veranstaltungen:

- Basis bilden die wöchentlich abgehaltenen Seminare, in denen im Berichtsjahr vorwiegend die Aetiologie, Prävention und Therapie der Parodontalerkrankungen besprochen wurde.
- Wöchentliche Literaturseminarien beleuchteten mit Prof. G.R. Persson zirka 180 Klassiker zum Gebiet der Parodontologie und der oralen Mikrobiologie.
- Alle 2 Wochen dienten Fallvorstellungen der Diskussion einer synoptischen und biologisch orientierten Behandlungsplanung. Wöchentlich fanden weitere klinische Konferenzen zur Behandlungsplanung der laufenden Fälle statt.
- Der einmal im Monat stattfindende Journalclub befasste sich mit der aktuellen Literatur aus insgesamt 15 Zeitschriften.
- Den klinischen Unterricht der Assistenten überwachten – nebst den Oberassistenten – Dr. C. Gerber, Frau Dr. B. Siegrist Guldener und Dr. Christian Weigel. Diese wurden auf das WS 2005/2006 zu Lektoren befördert.

Zur strukturierten Weiterbildung im Fach Parodontologie wurde im Berichtsjahr von Dr. D.D. Bosshardt eine regelmässige Vorlesung «Orale Strukturbiologie für Spezialisten» angeboten, zu der auch die Assistenten der übrigen Kliniken der ZMK eingeladen waren. Diese fand während des ganzen Wintersemesters als einstündige Veranstaltung statt.

Sämtliche Assistenten wurden auch im Eingliedern oraler Implantate sowie der Applikation von Membranen zur gesteuerten Geweberegeneration (GTR) und regenerativer Verfahren mit Schmelzmatrixproteinen ausgebildet. Die Implantat-Zahnmedizin gehört gemäss Spezialisierungsreglement der SSP und der SSO zur Weiterbildung im Fach Parodontologie. Sämtliche Assistenten wurden im 2. Weiterbildungsjahr im Eins zu Eins-Verfahren mit einem Oberassistenten in den chirurgischen Techniken der Implantatversorgung ausgebildet. Die prothetische Versorgung erfolgte darauf ebenfalls durch die entsprechenden Assistenten.

Im Sommersemester 2005 besuchten zwei in der Weiterbildung stehende Assistenten den biostatistischen Kurs an der Universität Bern.

Da die EFP-Akkreditierung ein dreijähriges strukturiertes Ausbildungsprogramm bedingt, sind nun sämtliche Assistenten auf 3 Jahre Weiterbildungszeit verpflichtet. Die Entlohnung ist im ersten und zweiten Jahr je 60 % und im dritten Ausbildungsjahr auf 80 % festgelegt. Dadurch genügen die Assistenten dem auch von der Spezialisierungskommission der SSO empfohlenen Prinzip, an die Weiterbildung und Spezialisierung durch Reduktion der Entlohnung selber finanziell beizutragen. Mit diesem Weiterbildungsprogramm könnten sich die Assistenten wahlweise auch für den Spezialistentitel der Schweizerischen Gesellschaft für Rekonstruktive Zahnmedizin (SSRD) bewerben.

Im Sommersemester wurde dem medizinischen Dekanat ein Reglementsentwurf zur Erlangung eines Mastertitels in Zusammenhang mit der Spezialistenweiterbildung eingereicht. Dieses Reglement wurde zwischenzeitlich durch die Universitätsgremien auch auf seine Kompatibilität mit der Bologna-Deklaration geprüft.

Teilnahme an Kongressen und Weiterbildungsveranstaltungen

Der Jahreskongress der Schweizerischen Gesellschaft für Parodontologie SSP fand vom 20.–22. Oktober 2005 in Zürich statt. Nebst sämtlichen Oberassistent(inn)en, Assistent(inn)en nahmen auch die Dentalhygienikerinnen daran teil. Die Oberassistent(inn)en und Assistent(inn)en besuchten zudem die 2nd European Conference on the Reconstruction of the Periodontally Diseased Patient in Kopenhagen (25.–27.11.2005).

Treffen der EFP-akkreditierten Weiterbildungsprogrammteilnehmer

Am 30.9. und 1.10.2005 fand im Schloss Münchenwiler das erste Treffen der durch die EFP-akkreditierten Weiterbildungsstätten statt. Insgesamt kamen zirka 90 Graduate Studenten und deren akademische Lehrer an das von der Klinik organisierte Treffen. Nebst Falldiskussionen fanden Präsentationen von Forschungsprojekten aus den neun Schulen statt. ORAL B Laboratories hat dieses Treffen, das alle drei Jahre wiederholt werden soll, finanziert.

EFP-Prüfungen

Der Klinikdirektor war externer Examinator der EFP bei den M.S.-Prüfungen am Eastman Dental Institute, University College London, UK. (20./21.9.2005). An den Prüfungen der SSP für den Fachzahnarzt für Parodontologie SSO amtierte als EFP-Examinator Prof. Dr. Sören Jepsen, Universitätsklinikum Bonn.

EFP-Preis

Dr. Rino Burkhardt erhielt zusammen mit dem Kollegen Graziani aus London (Eastman Dental Institute) den EFP-Preis für die beste im Journal of Clinical Periodontology 2005 eingereichte Publikation.

Odont. Dr. der Universität Malmö

Am 26. Mai 2005 verteidigte Dr. med. dent. Marc Schätzle seine akademische These zur Erlangung des odont. Dr. der Malmö Högskolan, welche er an unserer Klinik erarbeitet hatte: «The role of gingivitis in the loss of periodontal attachment and teeth» (Opponent: Professor odont. Dr. Anders Hugoson, Jönköping)

Berner Periodontal Alumni

Die Berner Alumni in Parodontologie und Brückenprothetik (BAP) hielten ihr jährliches Meeting am 22.1.2005 gemeinsam mit dem Symposium «The Scandinavian Connection – Controversies in diagnostics and therapy» ab.

Gastreferate

- Panos Papapanou, Columbia University New York, USA, Les Diablerets, 26.2.2005, «Analytical epidemiology»: Continuing education course: Advanced reconstructive dentistry using oral implants.
- Noel Claffey, Trinity College Dublin Dental Hospital Les Diablerets, 27.2.2005, «Risk factors in Periodontology»: Continuing education course: Advanced reconstructive dentistry using oral implants.
- Thorkild Karring, Royal Dental College, University of Aarhus, Denmark, Les Diablerets, 1.2.2005, «The GTR concept»: Continuing education course: Advanced reconstructive dentistry using oral implants.

Spring Invitation Lecturer

- William V. Giannobile, DDS, MScD, PhD, Ann Arbor, Michigan, USA, 7./8.6.2005
«Tissue engineering in periodontal and oral tissues»

FORTBILDUNG

Klinik für Oralchirurgie und Stomatologie

Vorträge

Bornstein M.

- Bern, 18.4.2005, interne Weiterbildung der Herz- und Gefässchirurgie am Inselspital Bern
«Fokusabklärung aus zahnmedizinischer Sicht»
- Basel, 2.6.2005, Interdisziplinäre Fortbildungswoche der SSO unter dem Thema Evidence Based Dentistry
«Zahnärztliche Prophylaxe und Therapie bei Tumorpatienten mit Radio-/Chemotherapie: eine systematische Übersicht»
- Bern, 1.9.2005, Referate am Fortbildungskurs «Up-date Oralchirurgie, Stomatologie und Radiologie in der Zahnmedizin. Ein Fortbildungskurs für ZuweiserInnen»
«Abklärung und Therapie der oralen Leukoplakie»
«Zysten im Kieferbereich: Übersicht und Behandlungsstrategien»
- Lenzburg, 22.09.2005, Vortrag im ARP Study Club
«Stomatologie in der zahnärztlichen Praxis: Risikoläsionen der Mundhöhlenschleimhaut»
- Bern, 5.10.2005, Fortbildung des DH-Verbandes Sektion Bern
«Der CO2-Laser in der Stomatologie»
- St. Gallen, 17.10.2005, Fortbildung des Study Clubs St. Gallen
«Orale lichenoidale Läsionen und oraler Lichen planus: Aktuelle Aspekte in Diagnostik, Ätiologie und Therapie»
- Zürich, 14.11.2005, Fortbildung des Study Clubs Pfannenstiel
«Risikoläsionen der Mundhöhlenschleimhaut»
- Olten, 25.11.2005, Fortbildungsveranstaltung der SVDA (Schweizerischer Verband der Dentalassistentinnen)
«Der CO2-Laser in der Stomatologie»
- Bern, 13.12.2005, Kolloquium der VC-Kleinprojekte des Virtuellen Campus der Universität Bern
«VC-Kleinprojekt: Stomatologie»

Buser D.

- Murten, 5.1.2005, Rotary Club Murten
«Zahnimplantate – Hightech der Zahnmedizin?»
- Genf, 25.1.2005, Assistentenweiterbildung, Abt. für Parodontologie der Universität Genf
«Guided bone regeneration – A scientific up-date»
- Zürich, 19.3.2005, Symposium Fokus Orale Implantologie
«Implantatdesign – Theorie und Klinik»
- Bern, 8.4.2005, Senioren Universität
«Zahnimplantate – Heutige Möglichkeiten und Grenzen»
- NL-Noordwijk/Amsterdam, 22.4.2005, Dutch Society of Oral Implantology
«Aesthetic aspects in implant patients»
- Bern, 25.4.2005, Referierclub, Med. Fakultät der Universität Bern
«Zahnmedizin: Gestern, heute, morgen»
- Bern, 3.5.2005, Praxis Forum Forschung-Industrie-Spital
«Titanoberflächen bei Implantaten in der Zahnmedizin»
- E-Barcelona, 5.5.2005, SEPA Annual Congress
«Regeneration and implants – 16 years of GBR procedures»
- UK-Edinburgh, 13.5.2005, Association of Dental Implantology (ADI)
«Implants in extraction sockets: The rationale for the concept of early implant placement»
- D-München, 20.6.2005, ITI World Symposium
«Implants in extraction sockets: Early implant placement»
- Bern, 5.9.2005, Lions Club Bern
«Die ZMK Bern: Ein Bildungsinstitut im Aufbruch»
- D-München, 23.9.2005, EAO Annual Congress
«Necessity of bone augmentation to achieve predictable esthetic results in implant patients»
- I-Milano, 25.11.2005, International Implant Congress
«The concept of early implant placement in esthetic sites: Biologic rationale and clinical procedures»

Dula K.

- D-Leipzig, 29.1.2005, Anwendertreffen 3D Accuitomo
«Bildauslösungen durch anatomische und nicht anatomische Strukturen»
- Basel, 31.5.–3.6.2005, Schweizerische Zahnärztesgesellschaft - IWF 05 Evidence based dentistry – Möglichkeiten und Grenzen
«Möglichkeiten der digitalen Radiologie für die Praxis»
(Dula K., Vasquez L.)

- Basel, 31.5.–3.6.2005, Schweizerische Zahnärztesgesellschaft – IWF 05 Evidence based dentistry – Möglichkeiten und Grenzen
«Implants mandibulaires postérieures: Quelle imagerie choisie pour l'évaluation pré-opératoire du site implantaire?»
(Vasquez L., Dula K., Bernard J.-P.)
- Bern, 10.6.2005, Alumni Berner Oralchirurgen
«Die Digitale Volumetomographie»
- D-München, 18.–20.6.2005, ITI World Symposium, 25 Years of ITI – Changing the Paradigms in Implant Dentistry
«The radiographic assessment of implant patients with Accuitomo® (Digital Volume Tomography, DVT)»
- Bern, 1.9.2005, Up-date Oralchirurgie, Stomatologie und Radiologie in der Zahnmedizin – Ein Fortbildungskurs für ZuweiserInnen
«Möglichkeiten der digitalen Volumetomographie»
- Basel, 20.9.2005, Zahnärzte-Gesellschaft Basel – Gesellschaftssitzung
«Zahnärztliche Radiologie: quo vadis»
- Biel, 22.9.2005, ITI-Studyclub Region Biel-Seeland Klinik Linde
«Die radiologische Untersuchung des Implantatpatienten»
- D-Berlin, 26.–30.10.2005, gemeinsame Tagung der wissenschaftlichen Gesellschaften der Zahn-, Mund-, und Kieferheilkunde / Deutscher Zahnärztetag
«Radiologische Untersuchungen im Rahmen der Implantatplanung und -versorgung»
- D-Leipzig, 18.–19.11.2005, Arbeitsgemeinschaft für Röntgenologie (ARö) in der Deutschen Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde (DGZMK)
«Zahnärztliche Radiologie: Quo vadis»

von Arx T.

- IRL-Dublin, 1.4.2005, Annual Meeting of the Irish Society of Periodontics
«Update on GBR in implant dentistry»
«Implant placement in the esthetic zone»
- Fribourg, 19.4.2005, Société Fribourgeoise des Médecins Dentistes
«Les traumatismes dentaires; diagnostic, classification, traitement»
- ISL-Reykjavik, 5.–7.5.2005, XIV IADT World Congress on Dental Traumatology
«Implant therapy following dento-alveolar trauma»
- Basel, 31.5.–3.6.2005, SSO Kongress IFW Evidence Based Dentistry
«Wie trägt die endodontische Chirurgie zur Zahnerhaltung bei?»
- Bern, 10.6.2005, Alumni Berner Oralchirurgen
«Entscheidungsfindung in der endodontischen Chirurgie»

- D-München, 18.–20.6.2005, ITI World Symposium
«Neurosensory disturbances following bone harvesting in the symphysis for subsequent implant placement. A clinical and prospective study.»
- CAN-Montreal, 26.–27.8.2005, FDI/ISDST 4th International Symposium on Sport Dentistry and Dental Trauma
«Implant therapy following dental trauma»
«Advances in splinting design & techniques»
- Bern, 1.9.2005, Berner Oralchirurgie-Tag für ZuweiserInnen
«Die Retroplastiktechnik in der endodontischen Chirurgie»
«Wurzelfrakturen der bleibenden Zähne»
- E-Granada, 20.–22.10.2005, IV Congreso de la Sociedad Española de Cirugía Bucal
«Cirugía de tejidos blandos relativa a implantes»
- DK-Arhus, 28.–29.10.2005, Symposium 2005 Danish Dental Association
«Retrograde retreatment – new methods»

Fortbildungskurse

Bornstein M.

- Bern, 11.3.2005
«Stomatologie für Dentalhygienikerinnen, Basiskurs»
- Bern, 27.8.2005
«Stomatologie für DentalhygienikerInnen. Fortgeschrittenen-Kurs»

Bornstein M., Magnin P.

- Bern, 28.4.2005
«Der CO2-Laser in der zahnmedizinischen Praxis. Grundlagen, therapeutische Konzepte und «hands-on»
- Bern, 6.10.2005
«Der CO2-Laser in der zahnmedizinischen Praxis. Grundlagen, therapeutische Konzepte und «hands-on»

Bornstein M., Meier E.

- Bern, 21.4.2005
«Stomatologie in der zahnmedizinischen Praxis. Ein praxisorientierter Fortbildungskurs für ZahnärztInnen und DH's»
- Bern, 29.9.2005
«Stomatologie in der zahnmedizinischen Praxis. Ein praxisorientierter Fortbildungskurs für ZahnärztInnen und DH's»

Bornstein M., Oberli K., Feusi DHB

- Bern, 26.11. & 3.12.2005
«Nachdiplom-Ausbildung in zahnärztlich verordneter und überwachter Terminalanästhesie für DentalhygienikerInnen»

Buser D., Belser U., Lang N.P., Schenk R., Dula K., Brägger U., et al.

- Bern, 17.–21.10.2005
«ITI Education Week»

Buser D., Belser U., von Arx T., Schmid B.

- Sörenberg, 18.–20.8.2005
«Up-Date Therapieplanung in der Implantologie»

Buser D., Belser U., von Arx T., Schmid B., Dula K.

- Bern, 2.–4.3.2005
«Master's Course in Esthetic Implant Dentistry»

Buser D., Belser U., von Arx T., Schmid B., Dula K., Hart C.

- Bern, 14.–16.9.2005
«Master's Course in Esthetic Implant Dentistry»

Buser D., Schenk R., von Arx T., Dula K.

- Bern, 16.–18.3.2005
«Master's Course in GBR and Sinus Grafting Procedures»

Buser D., Schenk R., von Arx T., Hart C.

- Bern, 22.–24.6.2005
«Master's Course in GBR and Sinus Grafting Procedures»

Buser D., Schenk R., von Arx T., Dula K., Hart C.

- Bern, 12.–14.10.2005
«Master's Course in GBR and Sinus Grafting Procedures»

Buser D., von Arx T.

- Bern, 2.9.2005
«Implantation mit simultaner GBR-Technik»

Buser D., von Arx T., Dula K., Bornstein M., Oberli K., Hart C.

- Bern, 1.9.2005
«1. Berner Oralchirurgie-Tag für ZuweiserInnen»

Dula K., Harnisch H., Oberli K., Rohner Y., Müller B., Steiner T.

- Bern, 24.1., 17.3., 14.4.2005
«Accuitomo – Neue dreidimensionale Bildgebung für Endodontie, Parodontologie, Kieferorthopädie, Oral- und Kieferchirurgie»

Dula K., Magnin P., Lussi A.

- Bern, 2.4.2005 + 10.12.2005
«Diagnostik regelrechter und pathologischer Befunde im Zahnfilm und in der Panoramaschichtaufnahme»

von Arx T., Jensen S.S., Hänni S.

- Bern, 18.11.2005
«Endodontic Surgery with Live Surgeries»

von Arx T., Tschan J., Chappuis V., Kälin V., Hänni S.

- Bern, 24.3.2005
«Zahntraumatologie: Aktuell – Modern – Praxisbezogen»

Study Club für Implantologie (SCI)

Im letzten Jahr wurde mit einem amerikanischen Gastreferenten ein Abendanlass des SCI durchgeführt:

- 9.6.2005: Dr. Dean Morton, Gainesville FL:
Up-date implant restorations

Zudem wurde am 1. September erstmals ein ganztägiger Fortbildungskurs für alle Zuweiserinnen und Zuweiser der Klinik angeboten, bei dem auch implantologische Themen behandelt wurden. Der Kurs war mit knapp 280 Teilnehmerinnen und Teilnehmern ausgezeichnet besucht und wird jetzt einmal pro Jahr angeboten.

Klinik für Zahnerhaltung, Präventiv- und Kinderzahnmedizin

Vorträge

Hänni S.

- Bern, 22.1.2005, Jahreskongress der SSE 2005
«Cracked tooth syndrome»
- Bern, 1.2.2005 und 15.2.2005, Zahnärztesgesellschaft des Kantons Bern (ZGKB)
«Cracked tooth syndrome»
- Zürich, 3.2.2005, Klinik PPK Uni Zürich
«Cracked tooth syndrome»
- Berlin, 30.4.2005, Endosymposium
«Cracked tooth syndrome»
- Bern, 22.9.2005, Tagung der Vertrauenszahnärzte und Versicherungsfachleute
«Möglichkeiten, Indikationen und Wirtschaftlichkeit der modernen Endodontologie»
- Freiburg, 7.11.2005, Study Freiburg
«Cracked tooth syndrome»

Hotz P.

- Bern, 12.1.2005, 1.2.2005 und 15.2.2005, Zahnärztesgesellschaft des Kantons Bern
«Aufbauten devitaler Zähne»
- Basel, 2.6.2005: Schweiz. Zahnärztesgesellschaft
«Karies 2005, warum (immer noch) ein Thema»
- Schaffhausen, 22.6.2005, Zahnärztesgesellschaft Schaffhausen
«Reformcurriculum in Bern»
- Kyoto, 11.10.2005, Shofu Cooperation
«Modern Filling Technology»
- Niigata, 12.10.2005, Nippon Dental & Med. School University
«Problem Based Learning in Dentistry»
- Niigata, 13.10.2005, Nippon Dental & Med. School University
«Composite Materials»
- Tokyo, 14.10.2005, Nippon Dental & Med. School University
«Modern Cariology and Filling Technology with Composite Materials»

Bern, 15.11.2005, Rotary Club Bern

- «Wasser und Zahngesundheit»
- Innsbruck, 3.12.2005, Milchzahnsymposium
«Die Karies kommt zurück?!»

Kellerhoff N.

- Bern, 30.6.2005, Berufsverband Medizinischer Praxisassistentinnen-BMPA
«Gesunde Zähne von Anfang an: Informationen und praktische Tipps für Schwangere und Mütter»
- Dietikon, 27.10.2005, Dental Center Limmattal
«Molaren-Inzisiven-Hypomineralisation: Problematik der Diagnostik, Prävention und Therapie»

Lussi A.

- Bern, 12.1.2005, 1.2.2005, 15.2.2005, Zahnärztesgesellschaft des Kantons Bern ZGKB
«Empfindliche Zähne»
- Bern, 19.1.2005, Study Club Hostalen
«Ozon in der Zahnmedizin»
- Bern, 27.1.2005, Schweizerische Vereinigung für Kinderzahnmedizin SVK
«Allgemeines über Ozon»
- Schaffhausen, 2.3.2005, Zahnärztesgesellschaft Schaffhausen
«Update Dentinbonding und Lichtpolymerisation»
- Lugano, 17.3.2005, Zahnärztesgesellschaft Tessin
«Dentinbonding und Lichtpolymerisation»
- London-Weybridge, 23.5.2005, Weybridge Research Center
«How to solve the emerging problems of erosive tooth wear?»
- Indianapolis, 30.6.2005, University of Indiana
«Dental erosion, risk factors, diagnosis, prevention and therapy»
- Amsterdam, 18.–20.9.2005, IADR Amsterdam
«Treating open caries lesion in anxious children with ozone»
- Prag, 12.-15.10.2005, Tschechische Zahnärztekammer
«Dental erosion – diagnosis, risk factors and minimally invasive treatment»
- Freiburg, 19.10.2005, Universität Freiburg, Abteilung für Zahnerhaltungskunde und Parodontologie
«Erosion – Diagnose – Prävention – Therapie»
- Genf, 5.11.2005, 30. Jahreskongress Swiss Dental Hygienists
«Ozon in der Präventivzahnmedizin»
- Bern, 15.11.2005, Apotheker-Assistenten
«Prophylaxe in der Zahnmedizin»
- Dresden, 19.11.2005, 4. Dental Excellence Congress Dresden
«Moderne Kariesdiagnostik – wann bohren?»
- Bern, 29.11.2005, Medizinische Universitäts-Kinderklinik Bern
«Prophylaxe der Karies und der Erosionen»

Scheidegger Stojan N.

- Biel, 19.5.2005, Kinderspital Biel, Fortbildungszyklus für Psychiater
«Prophylaxe der Karies und der Zahnfleischentzündungen im Kindesalter» (1 Stunde)
- Studen bei Biel, 20.10.2005, Zyklus Bieler Zahnärztesgesellschaft
«Prophylaxe der Karies im Kindesalter» (2 Stunden)
- Lausanne, 25.11.2005, Fortbildungszyklus «Service dentaire lausannois»
«Différentes bosses à dents pour enfant»

Suter B.

- Bern, 21.1.2005, SSE Kongress
«Entfernung von frakturierten Instrumenten»
- Bern, 15.3.2005, Studyclub Kirchenfeld
«Entfernung von frakturierten Instrumenten»
- Lugano, 9.4.2005, Tessiner Zahnärztesgesellschaft
«Verschiedene Themen zur Endodontologie: Anatomie, Prinzipien, Risiko»
- Ballaigues, 22.4.2005, Mitarbeiter Zahnerhaltung Uni Tübingen
«Verschiedene Themen zur Endodontologie: Nickel-Titan Instrumente, Revisionen»
- Villars, 7.5.2005, European endodontic Forum
«Removing fractured instruments from root canals»
- Bangkok, Thailand, 7.5.2005, Asian Endodontic Forum
«Removing fractured instruments from root canals»
- Bangkok, Thailand, 8.5.2005, Thai Endodontic Society
«Verschiedene Themen zur Endodontologie: Non-instrumental technique NIT, Retirements, Removing fractured instruments from root canals, Perforation repair and other indications for using ProRoot MTA»
- Bangkok, Thailand, 8.5.2005, Thai Endodontic Society
«Hands-on course on ProTaper Hand use»
- Seoul, South Korea, 10.5.2005,
«Verschiedene Themen zur Endodontologie: Retirements, Removing fractured instruments from root canals, Perforation repair and other indications for using ProRoot MTA»
- Pusan, South Korea, 11.5.2005,
«Verschiedene Themen zur Endodontologie: Retirements, Removing fractured instruments from root canals, Perforation repair and other indications for using ProRoot MTA»
- Dublin 18.9.2005, ESE Kongress
«Removing fractured instruments from root canals»
- Basel, 14.12.2005, Klinik für Parodontologie, Endodontologie und Kariologie, Zentrum für Zahnmedizin der Universität Basel, interne Fortbildung
«Umstrittene Konzepte in der Kariologie» (2 Vortragsstunden)

Fortbildungskurse

Hänni S.

- Bern, 24.3.2005, Berner Fortbildungskurs «Traumatologie der Zähne» (1Tag)
- Bern, 18.11.2005, Berner Fortbildungskurs «Endodontic surgery with live surgeries» (1Tag)

Hotz P., Lussi A., Suter B., Hänni S., von Arx T., Amiet T., Zemp H., Perrin Ph., Piatti F., Grüninger A., Gyax M., Siegrist-Guldener B., Zimmerli B.

- St. Moritz, 6.–12.3.2005, Fortbildungskurs der Klinik für Zahnerhaltung: «Füllungstechnik, Endodontologie und Aufbauten: Moderne Behandlungsprinzipien» (32 Stunden)

Lussi A.

- Saarbrücken, 24.9.2005, Wissenschaftliche Fortbildungsveranstaltungen der Saarländischen Gesellschaft für zahnärztliche Fortbildung «Karies-Diagnostik – wann bohren?»
- Frankfurt, 1.3.2005, Landes Zahnärztekasse Hessen «Curriculum Kinder- und Jugendzahnheilkunde»
- Bern, 22.1.2005, 2.4.2005, 11.12.2005, Berner Fortbildungskurs Radiologie Diagnostik regelrechter und pathologischer Befunde im Zahnfilm und in der Panoramaschichtaufnahme «Kariesdiagnostik im Bitewing-Röntgenbild»

Suter B., Siegrist Guldener B.

- Bern, 20.8.2005, 29.10.2005, 19.11.2005, 26.11.2005, Praxis Dr. B. Siegrist Guldener: «Samstagseminar Endodontische Notfallbehandlung» (12 Stunden)

Klinik für Zahnärztliche Prothetik

Vorträge

Balmer S.

- Bern, 26.10.2005, Implant Study Club «Guided implant surgery» und «Kro-Brü-Versorgungen mit dem Procera System»

Dähnhardt J.E.

- Bern (Zentrum Paul Klee), 4.11.2005, Gastreferat Firma Karr Dental «Wirkungsvolle Anästhesie, dank neuen Techniken ohne taube Lippen und Wangen»
- Egerkingen, 8.12.2005, HealOzone Meeting, KaVo Dental AG «Schwerbehandelbare Kinder»

Diserens V.

- Kreta, 24.–29.5.2005, 11th Meeting of the International College of Prosthodontists (ICP) «Different approaches of evaluating an increase of VDO (vertical dimension of occlusion) in the management of tooth wear»

Enkling N.

- Reykjavik (Island), 4.06.2005, the Society of Oral Physiology «Tactile sensibility of natural teeth: A single blinded, randomised clinical trial»
- Berlin, 27.10.2005, ZMK «Taktile Feinsensibilität von Einzelzahnimplantaten und natürlichen Zähnen»

Fischer J.

- Mürren, 14.1.2005, VZLS-Wintersymposium «Werkstoffe für die CAD/CAM-Technologie»
- Huttwil, 03.2.2005, Study Club Labor Hostettler «Titan und ZrO₂ – Die Gerüstmaterialien der Zukunft»
- Bern, 04.2.2005, Jahresmeeting ITI Sektion Schweiz «Materialspezifische Aspekte in der Implantatprothetik»
- Les Diablerets, 26.2.–5.3.2005, Fortbildungsveranstaltung der Klinik für Parodontologie und Brückenprothetik, Zahnmedizinische Kliniken der Universität Bern: Evidence-based reconstructive dentistry using oral implants «Material aspects in prosthodontics»
- Langenthal, 11.4.2005, Fortbildungsveranstaltung der Zahnärztesgesellschaft Oberaargau «Titan in der Teilprothetik»
- Kreta, 25.–28.5.2005, 11th Meeting of the International College of Prosthodontists (ICP) «Innovations in Technology»
- Bern, 21.6.2005, Fortbildungsveranstaltung Dent-In «Eigenschaften keramischer Materialien»
- Rijswijk (NL), 5.–7.10.2005, TAWN-GEFTA Thermal Analysis Meeting «Thermal compatibility as a key factor for the success of ceramic laminates in dentistry» (keynote speaker)
- Basel, 5.11.2005, 8. Basler Werkstoffkunde-Symposium «Zirkoniumdioxid – Ist die Materialentwicklung am Ziel?»

Kellerhoff R.

- Bern, 6.4.2005, «Besuchstag» der Zahntechnikerlehrlinge an der Klinik für Zahnärztliche Prothetik «Prothetische Okklusion»
- Bern, 30.6.2005, Berufsverband Medizinischer Praxisassistentinnen-BMPA «Das Krankenversicherungsgesetz und die Erkrankungen mit Auswirkungen auf das Kausystem»
- Dietikon, 27.10.2005, Fachvortrag im Dental Center Limmattal «Pflichtleistung im Rahmen des KVG»

Kessler-Liechti G.

- Kreta, 24.–29.5.2005, 11th Meeting of the International College of Prosthodontists (ICP) «Resonance frequency analysis of interforaminal implants with a loading period up to 10 years»
- Luzern, 2.–3.12.2005, Gemeinschaftstagung SGI/SSRD «Vergleich von RFA-Werten bei Implantaten mit unterschiedlicher Liegedauer im zahnlosen Ober- und Unterkiefer»
Kurzvortrag (Nachwuchsförderpreis)

Kubata Ch.

- Basel, 5.11.2005, 8. Basler Werkstoffkunde-Symposium «Was ist das Besondere am ZrO₂?»

Mantokoudis D.

- Genf, 18.1.2005, Postgraduate Education, University of Geneva, Department of Oral Surgery, Chair Prof. Bernard: «Clinical cases with Astra-Tech implants; First results with osseospeed»
- Hamburg, 16.2.2005, Implant Prosthodontic Meeting, Fleming Dental «Implant prosthodontics using CAD/CAM technologies»
- Beirut/Libanon, 12.5.2005, Société francophone de médecine buccale et chirurgie buccale, Annual Meeting «Aesthetics in oral implantology», «Osseointegration of Astra Tech implants»
- Kreta, 24.–29.5.2005, 11th Meeting of the International College of Prosthodontists (ICP) «Repair of root abutments supporting an overdenture: various treatment modalities»
- Oldenburg, 15.6.2005, Implant Prosthodontic Meeting, Fleming Dental «Clinical evaluation of CAD/CAM techniques in implant prosthodontics»
- Brisbane/Australia, 26.7.2005, Continuing Education, Astra Tech «Biomechanical aspects of oral implants»
- Melbourne/Australia, 28.7.2005, Continuing Education, Astra Tech «Biomechanical aspects in oral implantology»
- Adelaide/Australia, 1.8.2005, Continuing Education, Astra Tech «Passive fit of implant retained reconstructions»
- Canberra/Australia, 2.8.2005, Continuing Education Astra Tech «Clinical experience with Astra Tech implants»
- Newcastle/Australia, 3.8.2005, Continuing Education, Astra Tech «Current concepts of oral rehabilitation»
- Poznan/Poland, 1.9.–3.9.2005, Annual Meeting of the European Prosthodontic Association (EPA) «Passive fit of screw retained implant restorations»

- Warsaw/Poland, 10.9.2005, Int. Congress of oral implantologists (ICOI) «Predictable results in oral implantology?»
- Basel, 5.11.2005, 8. Basler Werkstoffkunde-Symposium «Biomechanische Aspekte in der oralen Implantologie» Workshop: «Klinische Erfahrungen mit dem Cresco Prothetik System»

Mericske-Stern R.

- Barcelona, 21.–22.1.2005, International University of Catalunya, School of Dental Medicine, for postgraduate students in the prosthodontic and implant dentistry programme «Decision making: Teeth or implants?»
- Davos, 10.2.2005, 37. Europäischer Zahnärztesfortbildungskongress «Abnehmbare Prothetik im Zeitalter der Implantologie: Brauchen wir sie noch?»
- Bern, 5.4.2005, Medical-Talk bei Telebärn «Bruxismus»
- Bern, 6.4.2005, Besuchstag der Zahntechnikerlehrlinge an der Klinik für Zahnärztliche Prothetik «Einführung in die Totalprothetik»
- Genf, 22.4.2005, European Symposium on Gerontology, 14th Annual Meeting «Dental implants in the elderly – is age a barrier?»
- Kreta, 24.–29.5.2005, 11th Meeting of the International College of Prosthodontists (ICP) – Invited Speaker «Teeth or implants: Evidence based treatment planning»
- Basel, 31.5.–3.6.2005, Interdisziplinäre Fortbildungswoche (SSO/IFW) «Evidences based dentistry (EBD) – Möglichkeiten und Grenzen: Aesthetik»
- Milano, 2.7.2005, Cresco Ti Symposium on influence of passive fit on long-term success rate of implant-supported restorations «Clinical experience with Cresco prosthetics on ITI implants»
- Beirut, 1.–3.9.2005, Beirut International Dental Meeting «Prosthetic management and rehabilitation of tooth wear» «Immediate loading in the edentulous jaw: timing of procedures»
- Lausanne, 20.10.2005, Implant Study Club «Immediate loading» «Innovations in materials: Zirkon»
- Luzern, 2.–3.12.2005, Gemeinschaftstagung SGI/SSRD, Implantologie 2005: Synergien und Kontroversen «Mögliches und Unmögliches mit Implantaten: Zahnlos mit fortgeschrittener Kammresorption»

Oezcakil C.

- Kreta, 24.–29.5.2005, 11th Meeting of the International College of Prosthodontists (ICP) «Implant prosthodontic treatment for cleft palate patients: A case series.»

Pazera P.

- Lausanne, 20.10.2005, Implant Study Club
«Guided implant planning»

Riederer P.

- Basel, 5.11.2005, 8. Basler Werkstoffkunde-Symposium
«Die optimale Verblendung»

Rösch R.

- Poznan/Poland, 1.9.–3.2005, Annual Meeting of the European Prosthodontic Association (EPA)
«Long-term observation of mandibular overdenture supported by implants»

Windecker I.

- Bern, 15.9.2005, Inselspital, Schmerztherapie – Klinik und Poliklinik für Anästhesiologie, Weiterbildung für Hausärzte (Organisator: Prof. M. Curatolo)
«Schmerzen aus dem Zahn- und Kieferbereich»
- Lausanne, 4.–5.11.2005, 30. Jahreskongress Swiss Dental Hygienists
«Beschwerden im Kiefergelenk und in der Kaumuskulatur: Myoarthropathien des Kausystems»

Fortbildungskurse

Mantokoudis D., Mericske-Stern E., Mericske-Stern R., Diserens V., Balmer S.

- Bern, 3.-4.3.2005 und 20.-21.10.2005, ZMK Bern, Astra Tech Clinical Training Course
«Advanced restorative techniques» (Theorie und Livedemonstrationen, 4 Tage)

Mantokoudis D.

- Brisbane/Australia, 14.3.2005, Prosthodontic Department, University of Queensland
«Postgraduate course in implant dentistry» (1 Tag)
- Brisbane/Australia, 25.7.2005, Periodontology and Prosthodontic Department, University of Queensland
«Postgraduate course in implant dentistry» (1 Tag)
- Brisbane/Australia, 26.7.2005, Prosthodontic Association of Queensland
«Postgraduate course in implant dentistry» (1 Tag)
- Sydney/Australia, 27.7.2005, Australian Dental Association, ADA Training Center
«Course implant dentistry» (1 Tag)
- Newcastle/Australia, 4.8.2005, Continuing Education, Astra Tech
«Course in implant-prosthodontics» (1 Tag)

Mericske-Stern R.

- Barcelona, 21.–22.1.2005, International University of Catalunya, School of Dental Medicine, for postgraduate students in the prosthodontic and implant dentistry programme
«Update in overdentures» (1,5 Tage)

- Davos, 9.2.2005, 37. Europäischer Zahnärztesfortbildungskongress
Rekonstruktive Zahnmedizin: (Implantat) prothetische Therapiekonzepte für das reduzierte Restgebiss (1 Tag)
- Bern, 6.6.2005, Live-Übertragung nach Las Vegas, World Conference 2005 – 40th Anniversary Nobel Biocare
Live presentation: «Flapless surgery and immediate loading: overdenture»

Mericske-Stern R., Balmer S., Mantokoudis D., Pazera P., Rösch R., Heckendorn B.

- Bern, 23.4.2005, ZMK, Berner Fortbildungskurse
«Das Replace System» (Theorie und Praxis, 1 Tag)

Mericske-Stern R., Pazera P., Balmer S., Kessler G., Heckendorn B.

- Bern, 22.10.2005, ZMK, Berner Fortbildungskurse
«Das Replace System» (Theorie und Praxis, 1 Tag)

Mericske-Stern R., Kessler G., Balmer S.

- Bern, 21.3.2005, ZMK, Kurs für japanische Zahnärzte (Nippon Dental University und Privatpraktiker)
– «Treatment concepts in implant prosthodontics» (Prof. R. Mericske)
– «Overdentures with SPI Implants (Dr. S. Balmer)
– «Esthetic considerations in fixed prosthesis» (Dr. G. Kessler)

Windecker I., Nauer A., Durrer B., Sturzenegger M., Tschumper J.-C.

- Bern, 31.3.2005, ZMK, Berner Fortbildungskurse
«Diagnostisches und therapeutisches Vorgehen bei lang anhaltenden Gesichtsschmerzen» (Theorie, 5 Stunden)

Windecker I.

- Bern, 30.4.2005, DH-Schule Bern
«Myoarthropathie des Kausystems» (1 Tag)

Klinik für Kieferorthopädie

Vorträge

Casutt C.

- Amsterdam, 3.–7.6.2005, EOS 2005
«Effectiveness and success rate of activator treatment»
- Paris, 10.–14.9.2005, International Orthodontic Congress
«Success rate and efficiency of activator treatment»

Fantoni P.

- Amsterdam, 3.–7.6.2005, EOS 2005
«To which extent does glossectomy contribute to closure of open bite? A case report»

Heimisdottir K.

- Reykjavik, 26.–28.5.2005, SCSP Congress 2005
«Effect of circumferential fiberotomy on the stability of orthodontic treatment. A randomized controlled clinical trial»

Ruf S.

- Giessen, 26.2.2005, Abschiedssymposium Prof. Dr. Hans Pancherz, Quo vadis Kieferorthopädie?
«Muss der Kieferorthopäde etwas vom Kiefergelenk verstehen?»
- Hamburg, 4.-8.5.2005, European BEGG Society of Orthodontics
«TMD and Orthodontics»

Wittwer Ch., Ruf S.

- Basel, 1.6.2005, SSO Congress 2005
«Treatment success and stability in early versus late functional appliance treatment of Class II, division 1 malocclusion: A systematic review»

Klinik für Parodontologie und Brückenprothetik

Vorträge

Bosshardt D.D.

- Zürich, 31.3.2005, Klinik für Kieferorthopädie und Kinderzahnmedizin
«Biologische Grundlagen der Zahnbewegung»
«Zusammenhang zwischen Immunsystem und Knochen»
- Genf, 1.11.2005, Université de Genève, Physiopathologie buccale et parodontie
«The periodontium»
«Histopathology of the periodontium»

Brägger U.

- Bern, 20.1.2005, Seminar für Kieferchirurgen
«Prothetische Aspekte bei Implantatversorgungen»
- Bern, 22.1.2005, Scandinavian Connection
«To invest or not to invest – that is the question»
- Bern, 27.1.2005, Seminar für Kieferchirurgen
«Chirurgische und prothetische Schritte bei Versorgungen mit dem Straumann Dental Implant System® inklusive Hands-on»
- Genf, 26.4.2005, Colloque postgrade en parodontologie
«Implants: complications mécaniques»
- Basel, 2.6.2005, IFW 2005
«Zahnmedizinische Ökonomie»
- München, Deutschland, 18.6.2005, ITI World Symposium
«The development of CARES»
- Bern, 6.7.2005, Seminar für Kieferchirurgen
«Technische und biologische Komplikationen mit zahn- und implantatgetragenen Rekonstruktionen»

- Bern, 7.9.2005, Seminar für Kieferchirurgen
«Periimplantitis: Prävention und Therapie»
- München, Deutschland, 22.9.2005, EAO
«Technical complications: Long-term results»
«Standardized radiographs for implant studies»
- St. Wolfgang, Österreich, 22.10.2005, AAPR, ÖGOCl, ÖGP
«Parodontale Zahnerhaltung versus Implantat»
- Bern, 15.11.2005, Dent-In Bern
«Gewebereaktionen auf zahnmedizinische Eingriffe»
- Kopenhagen, Dänemark, 25.-27.11.2005, ECRP 2nd European Conference on the Reconstruction of the Periodontally Diseased Patient
«Economic aspects of dental reconstructions: Can people still afford the dentist?»

Burkhardt R.

- Hong Kong, 16.4.2005, Hong Kong Dental association
«Plastic periodontal surgery»
- Moskau, Russland, 21.5.2005, Osteology Foundation
«Coverage of gingiva recessions»
- London, UK, 29.9.2005, British Academy of Aesthetic Dentistry
«Periodontal surgery in the course of time»
- Kopenhagen, Dänemark, 25.–27.11.2005, 2nd European Conference on the Reconstruction of the Periodontally diseased patient
«Can we improve esthetic plastic surgical outcomes using a microsurgical approach?»

Bush Gissler B.

- Olten, 25.11.2005, Jahreskongress des Schweizerischen Verbands der Dental-Assistentinnen/der Schweizerischen Vereinigung Prophylaxe-Assistentinnen (SVDA/SVPA)
«Praxisrelevante Betreuung implantattragender Patienten»

Lang N.P.

- Bern, 22.1.2005, Minisymposium der Berner Periodontal Alumni: Periodontology and implant dentistry in the course of time, the Scandinavian Connection
«To extract or not to extract? – that is the question»
- Milano, 11./12.2.2005, Congresso SIO
«I principi biologici della rigenerazione ossea guidata del tessuto osseo (GBR)»
«Gli impianti post-estrattivi»
«Gli impianti Straumann TE»
«La tecnica sommersa e quella non sommersa»
- Mumbai, India, 18./19.2.2005, Indian Congress in Periodontology IAP
«Decision making for regenerative therapy of periodontal lesions»
«Education in Dentistry in Europe»

- Cincinnati, Ohio, USA, 14.3.2005, Procter/Gamble Company
«From gingivitis to periodontitis – etiology, pathogenesis and epidemiology»
- Dublin, Ireland, 1./2. 4.2005, Irish Society of Periodontology
«Biology and maintenance of oral implants»
- Bonn, 22./23.4.2005, Deutsche Gesellschaft für Kieferorthopädie, X. IUK Jahreskongress
«Der heutige Stand der Parodontaltherapie»
- Rimini, Italia, 5.–7. 5.2005, Societa Italiana di Parodontologia
«Evidence and dogmas in oral implantology: What has changed and what could change in the future?»
- Rimini, Italia, 22.5.2005, Ariminum Dental Education Center ARDEC
«Diagnosis and risk assessment of periimplant lesions»
- Roma, Italia, 28.5.2005, Focus on oral implantology, III, Symposium
«Concetti di carico precoce in base alle fasi iniziali dell' integrazione tissutale»
- Basel, 31.5.–3.6.2005, SSO/IFW Evidence Based Dentistry
«Welchen Wert hat «Evidence Based Dentistry» (EDB) für den Allgemeinpraktiker?»
- München, Deutschland, 18.–20.6.2005, ITI World Symposium
«When to keep, when to extract? A case presentation»
- Bern, 30.06.2005, Swiss Dental Hygienists
«Wann setzt der Fachzahnarzt für Parodontologie Medikamente ein, wann kann die DH Antiseptika anordnen?»
- Athen, Griechenland, 2./3.7.2005, International Symposium, Hellenic Society of Dentomaxillofacial Radiology
«Bone quality and implants»
- Bern, 4.8.2005, Tele Bärn, Medical Talk (Sendung: 9.–13. 8.2005)
- München, Deutschland, 21.–24.9.2005, European Association of Osseointegration EAO
«Teeth to treat or to extract»
- Münchenwiler, 30.9./1.10.2005, European Federation of Periodontology EFP, 1st meeting of the EFP accredited graduate programs
«Quality management in periodontal care»
- Ann Arbor, Michigan, USA, 14.10.2005, University of Michigan, Department of Periodontology and Oral Medicine
«Guided tissue regeneration – Development of a biological principle»
«Guided tissue regeneration – Decision making in the clinic»
- Zürich, 20.–22.10.2005, Schweizerische Gesellschaft für Parodontologie SSP, 35. Jahrestagung SSP
«Indikation zur Extraktion bzw. Implantation, Entscheidungsfindung in der Parodontaltherapie»

- Bahia Salvador, Brasilien, 24.–28.10.2005, 11th Biennial Meeting of the International Academy of Periodontology IAP
«Etiology, Pathogenesis and Therapy of Peri-Implantitis»
«The application of evidence in the clinical practice of periodontal regeneration»
- Ann Arbor, Michigan, USA, 3.11.2005, University of Michigan, Department of Periodontology and Oral Medicine
«Quality management in periodontal care»
- Ann Arbor, Michigan, USA, 16.11.2005, University of Michigan, Department of Periodontology and Oral Medicine
«Teeth versus implants»
- Kopenhagen, Dänemark, 25.–27.11.2005, 2nd European Conference on the Reconstruction of the Periodontally diseased patient
«How valuable is a tooth? What is its longevity?»
- Rimini, Italia, 2.–3.12.2005, ARDEC annual congress
«Quality control and quality management in periodontal implant therapy»

Lang N.P., Pjetursson B.E.

- Basel, 31.5.–3.6.2005, SSO/IFW Evidence Based Dentistry
«Zahnerhaltung oder Implantatversorgung – Das ist die Frage?»

Mattheos N.

- Athen, Griechenland, 5.–7.9.2005, 31st Congress of the Association for Dental Education in Europe (ADEE) Academic Postgraduate programs through distance learning (Workshop)

Matuliene G.

- Vilnius, Litauen, 7.10.2005, Tagung der Litauischen Gesellschaft für Parodontologie
«Behandlung von Zähnen mit Furkationsinvolvierung»
«Nicht-chirurgische Behandlung»
«Risikofaktoren für Implantatpatienten»

Persson G.R.

- Bern, 26.1.2005, the Scandinavian connection, in the course of time
«Cardiovascular disease and periodontitis»
- Mailand, Italien, 11.2.–12.2.2005, Italian Society of implantology
«The pathogenesis of periimplantitis»
- Basel, 31.5.–3.6.2005, SSO/IFW Evidence Based Dentistry
«Modellvorschläge für Risikobestimmungen in der Praxis»
«Evidenz über die Rolle von oralen Erkrankungen als Kofaktoren systemischer Erkrankungen»

- Wien, Österreich, 6.–8.6.2005, the Euler Rheumatology Conference
«Periodontitis: An example of Inflammation and Systems Biology»
- Bern, 17.–21.10.2005, the 15th ITI Educational week, clinical concepts in implant dentistry
«Microbiological aspects diagnosis and maintenance»
- Zürich, 22.–24.10.2005, 35. Jahrestagung der Schweizerischen Gesellschaft für Parodontologie
«Parodontitis, allgemeine Gesundheit und Herz-Erkrankungen»
- Bahia Salvador, Brasilien, 24.–28.10.2005, International Academy of Periodontology IAP
«Periodontal risk factors»
- Kopenhagen, Dänemark, 23.–25.11.2005, 2nd European Conference on the Reconstruction of the Periodontally diseased patient.
«Periodontitis and cardiovascular disease a workable hypothesis»
- Rimini, Italien, 2.–3.12.2005, ARDEC Conference
«Association between periodontitis and cardiovascular diseases»
«Antimicrobial therapy of peri-implantitis»

Pjetursson B.E.

- Bern, 26.1.2005, the Scandinavian connection, Periodontology and implant dentistry in the course of time
«Longevity of dental restorations. How long does it last?»
- Zürich 7.2.2005, Universität Zürich
«Systematic reviews of fixed partial dentures (FPDs)»
- Reykjavik, Island, 27.5.2005, Scandinavian Society of Periodontology
«Systematic reviews of fixed partial dentures (FPDs)»
«Effect of circumferential fiberotomy on the stability of orthodontic treatment. A randomized controlled clinical trial»
- Basel, 31.5.–3.6.2005, SSO/IFW Evidence Based Dentistry
«Curette oder Zange»
- München, Deutschland, 18.6.2005, ITI World Symposium
«A systematic review of the survival and complications rates of fixed partial dentures (FPDs) after an observation period of at least 5 years»
- Poznan, Polen, 1.9.2005, European Prosthodontic Association, 29th Annual Conference
«Systemic reviews of survival of tooth and implant supported FPDs»
- Flims, 8.10.2005, Flimserkurs 2005
«Systematic reviews of fixed partial dentures (FPDs)»
- Bern, 17.–21.10.2005, the 15th ITI Educational week, clinical concepts in implant dentistry
«Overview of prosthetic components»
«Prosthetic complications with implant restorations»
- Basel, 5.11.2005, Basler Werkstoffkunde-Symposium
«Scherben bringen kein Glück»

- Kopenhagen, Dänemark, 25.11.2005, ECRP, 2nd European Conference on the Reconstruction of the Periodontally diseased patient
«Evidence based evaluation of risks in reconstructive dentistry»
- Rimini, Italien, 2.–3.12.2005, ARDEC Conference
«Risks in reconstructive dentistry with and without the use of implants»
«Bone augmentation on conjunction with implant placement»

Salvi G.E.

- Basel, 3.6.2005, SSO/IFW 2005
«Der furkationsinvolvierte Zahn: konservative, resektive oder regenerative Therapie»
- München, Deutschland, 17.–21.6.2005, ITI World Symposium
«Implantate beim Parodontitispatienten»
- Brisago, 18.9.2005, Zahnärztlicher Dienst der Armee, Blauer Tag: Oral Health
«Die Auswirkungen der Parodontitis auf die Allgemeingesundheit»
- Wien, Österreich, 6.–8.10.2005, Österreichischer Zahnärztekongress
«Parodontitis und Implantattherapie»
- Frankfurt, Deutschland, 12.11.2005
«Neue Flapdesigns zur Gewebserhaltung bei einer Implantatversorgung»
- Rimini, Italien, 2.–3.12.2005, ARDEC Conference
«Immediatimplantate und Risikobeurteilung beim Implantatpatienten»

Fortbildungskurse

- Belser U., Brägger U., Buser D., Dula K., Lang N.P., Persson G.R., Pjetursson, B.E., Salvi G.E., Knackmus M.*
- Bern, 17.–21.10.2005, 15th ITI Education Week
Vorlesungen, Fallpräsentationen und -diskussionen, Hands-on, Live OP (5 Tage, 38 Stunden)

Bosshardt D.D., Lang N.P., Walkkamm B.

- Basel, 7.4.2005, Straumann Emdogain-Kurs
«Regeneration von verlorenen parodontalen Geweben» (7 Stunden)

Bosshardt D.D., Salvi G.E., Walkkamm B.

- Basel, 5.11.2005, Straumann Emdogain-Kurs
«Regeneration von verlorenen parodontalen Geweben» (1 Tag)

Brägger U.

- Abu Dhabi, UAE, 16./17.04.2005
«Comprehensive licence certification course of the ITI® Dental Implant System: Modul 2 (Prosthetics)» (2Tage)
- Karlsruhe, 6./7.5.2005, Akademie für zahnärztliche Fortbildung
«Der komplexe Parodontitisfall» (2 Tage)
- Basel, 1.6.2005, IFW 2005
Diagnose und Prognose (1 Tag)
- Abu Dhabi, UAE, 26./27.11.2005
«Comprehensive licence certification course of the ITI® Dental Implant System: Modul 4 (Examination)» (2 Tage)

Brägger U., Flury K.

- Basel, 3.12.2005, Institut Straumann
ITI Überweiserkurs: (1 Tag)

Brägger U., Salvi G.E., Flury K.

- Basel, 8./9.4.2005, Institut Straumann
ITI Basiskurs: «Synoptische Zahnmedizin» (2 Tage, 14 Stunden)
- Basel, 11./12.11.2005, Institut Straumann
ITI Basiskurs: «Synoptische Zahnmedizin» (2 Tage)

Burkhardt R.

- Hong Kong, 17.4.-18.4.2005
«Periodontal microsurgery» (2 Tage)
- Moscow, 19.5.2005
«Periodontal surgery» Basic training course (1 Tag)
- Innsbruck, Oesterreich, 4.6.2005
«Weichgewebsaugmentationen» (1 Tag)
- Güstrow, Deutschland, 19./20.8.2005
«Grundlagen der Parodontalchirurgie» (2 Tage)
- Tegernsee, Deutschland, 28./29.10.2005,
Zahngesundheit am Tegernsee
«Neue Wege in der plastischen Parodontalchirurgie» (2 Tage)
- Güstrow, Deutschland, 4./5.11.2005.
«Parodontalchirurgie für Fortgeschrittene» (2 Tage)
- Tegernsee, Deutschland, 9./19.12.2005, Zahngesundheit am Tegernsee
«Plastische Parodontalchirurgie für Fortgeschrittene» (2 Tage)

Burkhardt R., Meyenberg K.

- Arosa, 13.3.-19.3.2005
«Moderne plastisch-rekonstruktive Zahnmedizin» (6 Tage)

Bush Gissler B.

- Göppingen, Deutschland, 11.-12.03.2005
Professional Care: «Die unterstützende Langzeitbetreuung parodontal erkrankter und sanierter Patienten», 1. Modul (2 Tage)
- Göppingen, Deutschland, 08.-09.04.2005
Professional Care: «Die unterstützende Langzeitbetreuung parodontal erkrankter und sanierter Patienten», 2. Modul (2 Tage)
- Göppingen, Deutschland, 17.06.2005
Professional Care: «Die unterstützende Langzeitbetreuung parodontal erkrankter und sanierter Patienten», 3. Modul (1 Tag)
- Göppingen, Deutschland, 14.-15.10.2005
Professional Care: «Die unterstützende Langzeitbetreuung parodontal erkrankter und sanierter Patienten», 5. Modul (2 Tage)

Bush Gissler B., Adam I., Pjetursson B.E., Flury K.

- Basel, 23.04.2005, Institut Straumann
«Implantologie für Dentalassistentinnen» (1 Tag)
- Basel, 29.10.2005, Institut Straumann
«Implantologie für Dentalassistentinnen» (1 Tag)

Bush Gissler B., Lang N.P., Persson R., Schmid B.

- Basel, 12.05.2005, Institut Straumann
«Betreuung von implantattragenden Patienten» (1 Tag)

Bush Gissler B., Lütge E.-A.

- Kempten, Deutschland, 26.02.2005,
Arbeitskreise Kempten
«Grundkurs für angehende Prophylaxe-Assistentinnen» (1 Tag)

Lang N.P.

- Ann Arbor, Michigan, USA, 12.1.2005, University of Michigan Delta Dental Lectures
«Biology of oral implants and maintenance of partially edentulous patients with implants and previously suffering from chronic periodontitis» (1 Tag, 6 Stunden)
- Abu Dhabi, UAE, 29./30.1.2005
«Comprehensive licence certification course of the ITI® Dental Implant System: Modul 1 (Biology)» (2 Tage)
- Singapore, 30.4.-4.5.2005, National University of Singapore
Weiterbildungskurs im Graduate Program in Periodontology (3 Tage)
- Seattle, Washington, USA, 10.12.2005, University of Washington Continuing Education Department
«Biology of oral implants and maintenance of partially edentulous patients with implants and previously suffering from chronic periodontitis» (1 Tag, 6 Stunden)

Lang N.P., Brägger U., Pjetursson B.E., Salvi G.E.

- Tegernsee, Deutschland, 14./15.1.2005, Zahngesundheit am Tegernsee
«Orale Implantate Modulkurs B: Von der Implantation zur Rekonstruktion» (2 Tage)
- Tegernsee, Deutschland, 18./19.3.2005, Zahngesundheit am Tegernsee
«Orale Implantate Modulkurs C: Von der Therapie zur Betreuung, AKUT, Risikobeurteilung» (2 Tage)
- Bern, 22.2., 29.3., 26.4., 14.6., 16.8., 20.9.2005,
Berner Fortbildungskurse
«Die Rekonstruktion des Teilbezahnten mit ITI-Implantaten» (6 halbe Tage, Abendveranstaltung)

Lang N.P., Agerbæk M.R., Attström R., Brägger U., Bosshardt D.D., Burkhardt R., Claffey N., Huyn-Ba G., Karring T., Krähenmann M., Matulienė G., Papapanou P., Persson G.R., Pjetursson B.E., Röthlisberger B., Salvi G.E., Siegrist Guldener B.E., Tonetti M.S.

- Les Diablerets, 26.2.-5.3.2005, 24. Fortbildungskurs SKF/ CRF
«Evidence-based reconstructive dentistry using oral implants»
Vorträge, Fallbesprechungen und klinische Demonstrationen (7 Tage, 42 Stunden)

Lang N.P., Bosshardt D.D., Brägger U., Persson G.R., Pjetursson B.E., Salvi G.E. und alle Assistenten

- Bern, 14./15.4.2005, Postgraduate Students in Parodontologie: Université de Paris (VII) (2 Tage)

Lang N.P., Bosshardt D.D., Lang- Hua H., Salvi G.E.

- Tegernsee, Deutschland, 22./23.4.2005, Zahngesundheit am Tegernsee
«Revolution und Evolution in der Parodontologie, Modul A: Vom Symptom zur Diagnose» (2 Tage)

Lang N.P., Persson G.R., Bush Gissler B., Schmid B.

- Basel, 12.5.2005
Straumann Masterkurs: «Betreuung des Implantatpatienten, Prävention und Therapie der Periimplantitis» (1 Tag)

Lang N.P., Lang-Hua H., Ramseier Ch.A., Salvi G.E.

- Tegernsee, Deutschland, 13./14.5.2005, Zahngesundheit am Tegernsee
«Revolution und Evolution in der Parodontologie», Modul B: Von der Diagnose zum Behandlungsplan (2 Tage)

Lang N.P., Bush Gissler B., Hofmann-Frutig F., Lang-Hua H., Leiggenger I., Lütge E.-A., Merinat L., Pjetursson B.E.

- Tegernsee, Deutschland, 24./25.6.2005,
Zahngesundheit am Tegernsee
«Revolution und Evolution in der Parodontologie» Modul C: Vom Behandlungsplan zur Therapie (2 Tage)

Lang N.P., Persson G.R., Pjetursson B.E., Salvi G.E.

- Rimini, Italia, 2./3.12.2005, Congresso Annuale ARDEC
«Changing paradigms in implant dentistry» (2 Tage)

Persson R.

- Bern, Danish Dental Society, ganzjähriger Internetkurs
Competence-it

Pjetursson B.E.

- Reykjavik, Island, 26.1.2005, Straumann Pre-Congress Seminar
«Does a millimeter matter in implant dentistry?» (4 Stunden)
- Reykjavik, Island, 28.1-29.1.2005, Icelandic Dental Association
«Biological and technical complications in implant dentistry - Prophylaxis and treatment» (2 Tage)

Salvi G.E.

- Dubai, UAE, 21.-23.09.2005,
«Comprehensive licence certification course of the Straumann® Dental Implant System: Modul 3 (Maintenance and Risks)» (2 Tage)

ABGESCHLOSSENE DISSERTATIONEN

Klinik für Oralchirurgie und Stomatologie

Kalas Lucie, Lemp-Bolz Sandra

Der orale Lichen planus (OLP). Eine retrospektive Analyse klinischer und histopathologischer Patientendaten der Jahre 1995-2001.

Leitung: Dr. M. Bornstein

Lüönd-Valeskeviciute Ingrida

Mundschleimhautveränderungen der Stomatologiesprechstunde der Klinik für Oralchirurgie und Stomatologie der Universität Bern: Eine prospektive Untersuchung klinisch-histopathologischer Befunde aus dem Jahre 2003.

Leitung: Dr. M. Bornstein

Baer Martin Hermann, Bader Andreas Dominique

Observer accuracy in assessment of the mandibular canal on reformatted CT-scans

Leitung: PD K. Dula

Klinik für Zahnerhaltung, Präventiv- und Kinderzahnmedizin

Celiberti Paula

Effectiveness and performance of a fissure sealant applied on artificial and natural enamel fissure.

Leitung: Prof. Dr. A. Lussi

Gutknecht Urs Peter

Die erosive Wirkung von Magensaft und der protective Einfluss des Speichels auf den Zahnschmelz.

Leitung: Prof. Dr. A. Lussi, Dr. T. Jaeggi

Hasler Christof

Curing capability of halogen and LED light curing units in deep class II.

Leitung: Prof. Dr. A. Lussi, Dr. B. Zimmerli

Luciani Alexandra, Lutz Estelle-Eva

Der Effekt verschiedener Politurverfahren auf die Oberflächenrauigkeit von Feinhybrid-Komposit mit Nanocluster-Füllern.

Leitung: Prof. Dr. P. Hotz

Klinik für Zahnärztliche Prothetik

Maurer Christian Michael, Soom Bruno Roland

Clinical and radiological aspects of fixed partial dentures supported by implants: a retrospective study.

Leitung: Prof. Dr. R. Mericske-Stern

Klinik für Kieferorthopädie

Menzel Pascal

Kopfbewegungen im Kephalostaten bei simulierten direkt digitalen Fernröntgenaufnahmen.

Leitung: PD Dr. U. Gebauer

Jensen Ute Monika

Longitudinale Veränderungen der Kiefergelenkfunktion bei Zahnmedizinstudenten über einen Zeitraum von drei Jahren.

Zahnmed. Diss. Giessen, Februar 2005

Leitung: Prof. Dr. S. Ruf

Klinik für Parodontologie und Brückenprothetik

Amstad Thomas

Long-term analysis of endodontically treated teeth restored with two different post and core systems in a specialist practice setting.

Leitung: PD G.E. Salvi, Prof. N.P. Lang

Benjasupattananan Supraanee

Effect of a stannous fluoride dentifrice in the sulcular microbiota. A prospective cohort study in subjects with different levels of periodontal inflammation.

Leitung: Prof. R. Persson, Prof. N.P. Lang

Böhlen Manfred

The effect of immediate implant placement on the crestal bone levels of adjacent teeth: A radiographic study.

Leitung: Prof. U. Brägger, Prof. N.P. Lang

Degen Thomas Christian

Sequence of protein expression of BSP and OPN at the developing interface between repair cementum and dentin in human deciduous teeth.

Leitung: Dr. sc.nat. D.D. Bosshardt, Prof. N.P. Lang

Gerber Jeanne, Wenaweser Doris

Comparison of bacterial plaque samples at titanium implant and tooth surfaces by different sampling methods

Leitung: Prof. R. Persson, Prof. N.P. Lang

Heitz Fritz

Effects of post-surgical cleansing protocols on early plaque control in periodontal and / or periimplant wound healing.

Leitung: Prof. N.P. Lang

Schweizer Katerina

The impact of sampling method and probing depth on the detection of bacteria associated with Periodontitis

Leitung: Prof. R. Persson, Prof. N.P. Lang

Katsoulis Joannis

Impact of sample storage on the detection of periodontal bacteria using the checkerboard DNA-DNA hybridization technique.

Leitung: Prof. R. Persson, Prof. N.P. Lang

Tan Ken

A systematic review of the survival and complication rates of fixed partial dentures (FPDs) after an observation period of at least 5 years.

Leitung: Prof. N.P. Lang

PUBLIKATIONEN

Klinik für Oralchirurgie und Stomatologie

Originalarbeiten In-House

- Bornstein M.M., Winzap-Kälin C., Cochran D.L., Buser D.: The CO2 laser for excisional biopsies of oral lesions: A case series study. *Int J Perio Rest Dent* 25:221-229, 2005.
- Bornstein M.M., Lys O., Altermatt H.J., Stauffer E., Buser D.: Primärdiagnose beim Plattenepithel-karzinom der Mundhöhle. Eine retrospektive Untersuchung der Patientendaten von 1990-2002. *Schweiz Monatsschr Zahnmed* 115:542-548, 2005.
- Bornstein M.M., Schmid B., Belser U.C., Lussi A., Buser D.: Early loading of non-submerged titanium implants with a sandblasted and acid-etched (SLA) surface: 5-year results of a prospective study in partially edentulous patients. *Clin Oral Impl Res* 16:631-638, 2005.
- Cantelmi G., Frei C., von Arx T.: Der Periotest in der periradikulären Chirurgie: vorläufige Resultate einer klinisch-prospektiven Studie. *Schweiz Monatsschr Zahnmed* 115:903-908, 2005.
- Chappuis V., von Arx T.: Replantation of 45 avulsed permanent teeth: A 1-year follow-up study. *Dental Traumatology* 21:289-296, 2005.
- Jensen S.S., Broggini N., Weibrich G., Hjørting-Hansen E., Schenk R.K., Buser D.: Bone regeneration in standardized bone defects with autografts or bone substitutes in combination with platelet concentrate: A histologic and histomorphometric study in the mandibles of minipigs. *Int J Oral Maxillofac Implants* 20: 677-686, 2005.
- von Arx T., Broggini N., Jensen S.S., Bornstein M.M., Schenk R.K., Buser D.: Membrane durability and tissue response of different bioresorbable barrier membranes: a histologic study in the rabbit calvarium. *Int J Oral Maxillofac Implants* 20:843-853, 2005.
- von Arx T.: Frequency and type of canal isthmuses in first molars detected by endoscopic inspection during periradicular surgery. *Int Endod J.* 38:160-168, 2005.
- von Arx T., Häfliger J., Chappuis V.: Neurosensory disturbances following bone harvesting in the symphysis. A prospective clinical study. *Clin Oral Impl Res* 16:432-439, 2005.
- Winzap-Kälin C., Chappuis V., von Arx T.: Laser-Doppler-Technik zur Vitalitätsprüfung traumatisierter bleibender Oberkieferfrontzähne. *Schweiz Monatsschr Zahnmed* 115:12-17, 2005.

Originalarbeiten Kollaborationen

- Alomrani A.N., Hermann J.S., Jones A.A., Buser D., Schoolfield J., Cochran D.L.: The effect of a machined collar on coronal hard tissue around titanium implants: A radiographic study in the canine mandible. *Int J Oral Maxillofac Implants* 20: 703-712, 2005.
- Britain S., von Arx T., Schenk R.K., Buser D., Nummikoski P.V., Cochran D.L.: The use of guided tissue regeneration principles in endodontic surgery for chronic periodontic-endodontic lesions: A clinical, radiographic, and histologic evaluation. *Journal of Periodontology* 76:450-460, 2005.
- Quinlan P., Nummikoski P., Schenk R.K., Cagna D., Mellonig J., Higginbottom F., Lang N.P., Buser D., Cochran D.: Immediate and early loading of SLA ITI single-tooth implants: an in vivo study. *Int J Oral Maxillofac Implants.* 20: 360-70, 2005.

Übersichtsartikel und Fallberichte

- Bornstein M.M., Filippi A., Altermatt H.J., Lambrecht J.Th., Buser D.: Die odontogene Keratozyste – Odontogene Zyste oder benigner Tumor? *Schweiz Monatsschr Zahnmed* 115: 111-128, 2005.
- Cantelmi G., Bornstein M.M.: Stomatologie Quiz. Leitsymptome: Substanzzunahme und Farbänderung. *Dimensions/Swiss Dental Hygienists* 4 (2): 9/16/24/29, 2005.
- Chappuis V., Bornstein M.M.: Stomatologie Quiz. Leitsymptome: Substanzzunahme und Farbänderung. *Dimensions/Swiss Dental Hygienists* 4 (5): 8/10/22/24, 2005.
- Germanier Y., Bornstein M.M., Stauffer E., Buser D.: Calcifying epithelial odontogenic (Pindborg) tumor of the mandible with clear cell component treated by conservative surgery: Report of a case. *J Oral Maxillofac Surg* 63: 1377-1382, 2005.
- von Arx T., Kälin C., Hänni S.: Verletzungen der bleibenden Zähne. Teil 1: Diagnostik der Zahnverletzungen. *Schweiz Monatsschr Zahnmed* 115:133-139, 2005.
- von Arx T.: Splinting of traumatized teeth with focus on adhesive techniques. *Journal of the California Dental Association* 33:409-414, 2005.
- von Arx T.: Failed root canals: The case for apicoectomy (periradicular surgery). *J Oral Maxillofac Surg* 63: 832-837, 2005.

- von Arx T., Chappuis V., Hänni S.: Verletzungen der bleibenden Zähne. Teil 2: Therapie der Dislokationsverletzungen. Schweiz Monatsschr Zahnmed 115:1057-1067, 2005.
- von Arx T.: Die Retroplast-Technik: Retrograde Obturation mit Adhäsiv-Komposit in der endodontischen Chirurgie. Schweiz Monatsschr Zahnmed 115:1191-1199, 2005.

Buchbeiträge

- Bornstein M.M.: Epidemiologie. In: Filippi A.: Halitosis. Patienten mit Mundgeruch in der zahnärztlichen Praxis. Quintessenz Verlags-GmbH, Berlin, pp 5-6 (2005).
- Bornstein M.M.: Recall und Prognose. In: Filippi A.: Halitosis. Patienten mit Mundgeruch in der zahnärztlichen Praxis. Quintessenz Verlags-GmbH, Berlin, pp 71-72 (2005).

Klinik für Zahnerhaltung, Präventiv- und Kinderzahnmedizin

Originalarbeiten In-House

- Bornstein M.M., Schmid B., Belser U.C., Lussi A., Buser D.: Early loading of non-submerged titanium implants with a sandblasted and acid-etched (SLA) surface: 5-year results of a prospective study in partially edentulous patients. Clin Oral Impl Res 16; 631-638, 2005.
- Caglar E., Kargul B., Tanboga I., Lussi A.: Dental erosion among children in an Istanbul public school. J Dent Child 72: 5-9, 2005.
- Celiberti P., Lussi A.: Use of a self-etching adhesive on previously etched intact enamel and its effect on sealant microleakage and tag formation. J Dentistry 33: 163-171, 2005. (ausgezeichnet mit dem Rudolf Hotz Gedächtnispreis 2005).
- Flückiger L., Waltimo T., Stich H., Lussi A.: Comparison of chemomechanical caries removal using Carisolv™ or conventional hand excavation in deciduous teeth in vitro. J Dentistry 33: 87-90, 2005.
- Lussi A., Reich E.: The influence of toothpastes and prophylaxis pastes on fluorescence measurements for caries detection in vitro. Eur J Oral Sci 113: 141-144, 2005.
- Lussi A., Longbottom C., Gygax M., Braig F.: Influence of professional cleaning and drying of occlusal surfaces on laser fluorescence in vivo. Caries Res 39: 284-286, 2005.
- Lussi A., Zimmerli B., Aregger T., Portmann P.: Komposithärtung mit neuen LED-Geräten. Schweiz Monatsschr Zahnmed 115: 1183-1187, 2005.
- Portmann P., Imwinkelried S., Lussi A.: Obturation quality after four years of storage using the non-instrumentation technique. Schweiz Monatsschr Zahnmed 115: 431-436, 2005.

- Scheidegger N., Lussi A.: Zahnreinigung mit verschiedenen Kinderzahnbürsten. Schweiz Monatsschr Zahnmed 115: 100-106, 2005. (ausgezeichnet mit dem Rudolf Hotz Gedächtnispreis 2004)
- Suter B.: Removing fractured instruments from root canals. Contemporary Endodontics 2005; Chapter 5: 14-17
- Suter B., Lussi A., Sequeira P.: Probability of removing fractured instruments from root canals. Int Endod J 38: 112-123, 2005.
- Suter B., Lussi A., Sequeira P.: Probabilità di rimuovere strumenti fratturati dai canali radicolari. OMDCT – Bollettino d'informazione – Organo ufficiale dell'Ordine di medici dentisti del Cantone Ticino 2005; 42:19.25.
- Roux P., Berger M., Stoffel M., Stich H., Doherr M.G., Bosshard D., Schawalder P.: Observations of the periodontal ligament and cementum in cats with dental resorptive lesions. J Vet Dent 22: 74-85, 2005.
- von Arx T., Winzap-Kaelin C., Haenni S.: Verletzungen der bleibenden Zähne Schweiz Monatsschr Zahnmed 115(2):133-43,2005.
- von Arx T., Chappuis V., Haenni S.: Verletzungen der bleibenden Zähne Teil 2 : Therapie der Dislokationsverletzungen Schweiz Monatsschr Zahnmed 2005. 115(11): 1057-67.
- Zesewitz H., Klaiber B., Hotz P., Hugo B.: Kavitätenmikromorphologie nach Kariesexkavation. Schweiz Monatsschr Zahnmed 115(10): 896-902, 2005.
- Zesewitz H., Klaiber B., Hotz P., Hugo B.: Temperaturentwicklung im Dentin bei Kariesexkavation mit oszillierenden Instrumenten Schweiz Monatsschr Zahnmed 115(6): 536-41, 2005.

Originalarbeiten Kollaborationen

- Aebli N., Stich H., Schawalder P., Theis J.C., Krebs J.: Effects of bone morphogenetic protein-2 and hyaluronic acid on the osseointegration of hydroxyapatite-coated implants: an experimental study in sheep. J Biomed Mater Res 73:295-302, 2005.
- Ganss C., Lussi A., Klimek J.: Comparison of calcium/phosphorus analysis, longitudinal microradiography and profilometry for the quantitative assessment of erosive demineralisation. Caries Res 39: 178-184, 2005.

Übersichtsarbeiten, Buchbeiträge

- Dähnhardt JE., Lussi A.: Rund ums Ozon in der Zahnmedizin. Swiss Dental Hygienists 3: 19-23, 2005
- Hotz P., Imfeld T., Lussi A., Menghini G., Meyer J., Minnig P.: Leitlinien – Präventivzahnmedizin. Schweiz Monatsschr Zahnmed 115: 41-48, 2005
- Imfeld T., Krejci I., Lussi A., Lutz F., Mörmann WH.: Leitlinien – Restaurative Zahnmedizin. Schweiz Monatsschr Zahnmed 115: 71-91, 2005
- Klambani M., Lussi A., Ruf S.: Radiolucent lesion of an unerupted mandibular molar. Am J Orthod Dentofacial Orthop 127: 67-71, 2005

- Lussi A.: Klinische Diagnostik der Kronen- und Wurzelkaries. In: Zahn-Mund-Kiefer-Heilkunde. Herausgeber: Gängeler P., Hoffmann T., Willershausen B., Schwenzer N., Ehrenfeld M. Konservierende Zahnheilkunde und Parodontologie. Georg Thieme Verlag Stuttgart, New York, pp 138-146, 2005
- Lussi A., Francescut P., Schaffner M.: Métodos nuevos y convencionales para el diagnóstico de la caries de fisuras. Quintessence (ed. Esp.) 18: 131-140, 2005
- Lussi A., Hugo B., Ulrich-Bochsler S., Wiederkehr M., Richard-Schmidt H.: Zähne der Herren, Gebisse der Bauern – Eine Untersuchung an den Skeletten in der Worber Kirche. In Worberchronik; Stämpfli Verlag AG: 434-435, 2005
- Lussi A., Schaffner M., Jaeggi T.: Dental erosion. Nor Tannlegeforen Tid 115: 160-164, 2005 (zum Teil mit Originaldaten)
- Lussi A., Schaffner M., Jaeggi T., Grüninger A.: Erosionen: Befund - Diagnose - Risikofaktoren – Prävention – Therapie. Schweiz Monatsschr Zahnmed 115: 917-935, 2005 (zum Teil mit Originaldaten)
- Zero T., Lussi A.: Erosion – chemical and biological factors of importance to the dental practitioner. Int Dent J 55: 285-290, 2005 (zum Teil mit Originaldaten)

Posterpräsentationen/Abstracts

- Lussi A., Hack A., Hug I., Stich H.: A new laser fluorescence device for the detection of approximal caries. Caries Res 39:304, 2005.
- Zimmerli B., Hasler C., Lussi A.: Curing capability of halogen and LED light curing units. (P 0365), IADR, Amsterdam, 2005.

Klinik für Zahnärztliche Prothetik

Originalarbeiten In-House

- Mericske-Stern R.: Implantate mit reduziertem Durchmesser – Eine klinische Studie. Implantologie 13/1: 39-50, 2005.
- Diserens V., Mericske E., Mericske-Stern R.: Radiographic analysis of the transcrestal sinus floor elevation: short-term observations. Clinical Impl Dent and Related Res 7(2): 70-78, 2005.
- Özcakir C., Balmer S., Mericske-Stern R.: Implant-prosthetic treatment for special care patients: A case series study. Int J Prosthodont 18(5): 383-389, 2005.
- Zix J., Kessler-Liechti G., Mericske-Stern R.: Stability measurements of one-stage implants in the maxilla by means of resonance frequency analysis: a pilot study. Int J Oral Maxillofac Implants 20: 747-752, 2005.
- Özcakir C., Fekry-Khedr M., Mericske-Stern R.: Detection and measurements of soluble intercellular adhesion molecules at implants and teeth: A comparative study. Clinical Impl Dent and Related Res 7(3): 173-179, 2005.

Originalarbeiten Kollaborationen

- Iizuka T., Haefliger J., Seto I., Rahal A., Mericske-Stern R., Smolka K.: Oral rehabilitation after mandibular reconstruction using an osteocutaneous fibula free flap with endosseous implants. Factors affecting the functional outcome in patients with oral cancer. Clin Oral Impl Res 16: 69-79 (2005).

Übersichtsartikel

- Mericske-Stern R.: Was lernen die Studenten in der Gerodontologie? Participation (Newsletter der SGZBB) 11: 12-13, 2005.

Abstracts

- Diserens V., Kessler-Liechti G., Mericske-Stern R.: Different approaches of evaluating an increase of VDO (vertical dimension of occlusion) in the management of tooth wear. Crete, 25.-28.5.05, 11th Meeting of the International College of Prosthodontists (ICP).
- Fischer J.: Innovations in technology. Crete, 25.-28.5.05, 11th Meeting of the International College of Prosthodontists (ICP).
- Kessler-Liechti G. *, Mericske-Stern R.: Resonance frequency analysis of interforaminal implants with a loading period up to 10 years. Crete, 25.-28.5.05, 11th Meeting of the International College of Prosthodontists (ICP).
- Kessler-Liechti G. *, Zix J.: Vergleich von RFA-Werten bei Implantaten mit unterschiedlicher Liegedauer im zahnlosen Ober- und Unterkiefer. Kurzvortrag (Nachwuchsförderpreis). Luzern, 2.-3.12.2005, Gemeinschaftstagung SGI/SSSRD.
- Mantokoudis D., Mericske-Stern R.: Repair of root abutments supporting an overdenture: various treatment modalities. Crete, 25.-28.5.05, 11th Meeting of the International College of Prosthodontists (ICP).
- Özcakir C., Mericske-Stern R.: Implant-Prosthetic treatment for cleft-palate patients: A case series. Crete, 25.-28.5.05, 11th Meeting of the International College of Prosthodontists (ICP).
- Pazera P., Kubata Chr., Riederer P., Solioz C., Fischer J.: Sintering kinetics of a veneering ceramic for zirconia and titanium. Poznan (Polen), 1.-3.9.2005, 29th Annual Conference European Prosthodontic Association.
- Enkling N., Nicolay C., Utz K.-H., Mericske-Stern R.: Tactile sensibility of natural teeth: A single blinded, randomised clinical trial. Reykjavik (Island), 2.-5.6.2005, 24th Meeting Society of Oral Physiology, Abstract O5, S. 20.
- Enkling N., Nicolay C., Mericske-Stern R., Jackowski J., Wahl G., Koeck B., Utz K.-H.: Taktile Feinsensibilität von Einzelzahnimplantaten und natürlichen Zähnen. Berlin, 27.10.2005, ZMK, Abstract 024, Deutsche Zahnärztliche Zeitschrift Supplement 2005, S. 30.

Posterpräsentationen

- Fischer J., Jovicic A.: Strength of zirconia single crowns related to coping design. Baltimore, 9.-12.3.2005, 83rd general Session of the IADR/AADR/CADR.
- Fischer J.: The impact of a self adhesive luting cement on overdenture therapy. Tokyo, 22.-24.4.2005, 2nd International Congress on Adhesive Dentistry.
- Pazera P., Kubata Chr., Riederer P., Solioz C., Fischer J.: Sintering kinetics of a veneering ceramic for zirconia and titanium. Poznan (Polen), 1.-3.09.2005, 29th Annual Conference European Prosthodontic Association.
- Stawarczyk B., Fischer J.: Biaxiale Festigkeit von drei verschiedenen ZrO₂-Qualitäten. Basel, 5.11.2005, 8. Basler Werkstoffkunde-Symposium.
- Grünert K., Boinski A., Fischer J.: Bestimmung der plastischen und elastischen Eigenschaften keramischer Werkstoffe mittels Härteprüfung nach Martens. Basel, 5.11.2005, 8. Basler Werkstoffkunde-Symposium.
- Garnier C., Rehefeldt R., Fischer J.: Scherfestigkeit dentaler Adhäsive auf ZrO₂ bei Verwendung verschiedener Reinigungsverfahren. Basel, 5.11.2005, 8. Basler Werkstoffkunde-Symposium.
- Kessler G., Mericske-Stern R.: Full mouth rehabilitation of severe tooth wear with Procera zirkon single crown. Las Vegas, 6.-10.6.2005, Nobel Biocare World Conference (3. Preis).
- Kessler G., Mericske-Stern R.: Rehabilitation eines Abrasionsgebisses mit Procera ZrO₂-Vollkeramikronen. Basel, 5.11.2005, 8. Basler Werkstoffkunde-Symposium.
- Mantokoudis D., Mericske-Stern R.: Description and evaluation of a method to achieve passive fit. Baltimore, 9.-12.3.2005, 83rd general Session of the IADR/AADR/CADR.
- Pazera P., Stawarczyk B., Riederer P., Fischer J.: Kinetik des Sinterprozesses von zwei Verblendkeramiken für Zirkoniumdioxid. Basel, 5.11.2005, 8. Basler Werkstoffkunde-Symposium.
- Balmer S., Probst D., Fischer J., Mericske-Stern R.: Within-subject comparison of two rigid bar designs connecting 2 interforaminal implants. Crete, 24.-29.5.2005, 11th Meeting of the International College of Prosthodontists (ICP).
- Balmer S., Mericske-Stern R., Mericske E.: The maxillary and mandibular implant bridge on replace® implants. Las Vegas, 6.-10.6.2005, Nobel Biocare World Conference.

Klinik für Kieferorthopädie

.....

Originalarbeiten In-House

- Iizuka T., Eggensperger N., Wilke S., Seto I., Thüer U.: An alternative soft tissue analysis following mandibular setback by sagittal split ramus osteotomy. Oral Surg Oral Med Oral Pathol Oral Radiol Endod 2005; 100:e 1-8.

Originalarbeiten Kollaborationen

- Pöhlmann K., Jonas I., Ruf S., Harzer W.: Stress, burnout and health in the clinical period of dental education. Eur J Dent Educ 2005; 9:78-84.
- Arnold W.H., Nohadani N., Koch K.H.H.: Morphology of the auditory tube and palatal muscles in a case of bilateral cleft palate. Cleft Palate-Craniofacial Journal 2005; 42:197-201.
- Eggensperger N., Smolka K., Johner A., Rahal A., Thüer U., Iizuka T.: Long-term changes of hyoid bone and pharyngeal airway size following advancement of the mandible. Oral Surg Oral Med Oral Pathol Oral Radiol Endod 2005; 99:404-10.

Übersichtsartikel

- Klambani M., Lussi A., Ruf S.: Radiolucent lesion of an unerupted mandibular molar. Am J Orthod Dentofac Orthop 2005; 127:67-71.

Abstracts

- Heimisdottir K., Pjetursson B.E., Ruf S., Gebauer U., Lang N.P.: Effect of circumferential fiberotomy on the stability of orthodontic treatment. A randomized controlled clinical trial (submitted).

Posterpräsentationen

- Erbe C., Pancherz H., Hansen K., Ruf S.: Profile changes after orthognathic surgery of adult Class II: 1 malocclusions. Baltimore, 9.-12.3.2005, IADR/AADR/CADR 83rd General Session.
- Heimisdottir K.: Does a circumferential fiberotomy enhance stability after orthodontic treatment? A randomized clinical trial. Amsterdam, 3.-7.6.2005, EOS 2005.
- Joss C., Thüer U.: Stability on hard and soft tissue profile after mandibular advancement in sagittal split osteotomies: A longitudinal and long-term follow-up study. Paris, 10.-14.9.2005, International Orthodontic Congress.
- Joss C., Thüer U.: Neurosensory and functional impairment in sagittal split osteotomies: A longitudinal and long-term follow-up study. Paris, 10.-14.9.2005, International Orthodontic Congress.
- Joss C., Thüer U.: Stability on hard and soft tissue profile after mandibular setback in sagittal split osteotomies: A longitudinal and long-term follow-up study. Paris, 10.-14.9.2005, International Orthodontic Congress.
- Schiöth T.: Complications during Herbst Appliance treatment with reduced mandibular casted splints. Amsterdam, 3.-7.6.2005, EOS 2005.

Fallberichte

- Heimisdottir K., Bosshardt D., Ruf S.: Can the severity of root resorption be accurately judged by means of radiographs? A case report with histology. Am J Orthod Dentofac Orthop 2005; 128:106-109.

Klinik für Parodontologie und Brückenprothetik

.....

Originalarbeiten In-House

- Benjasupattananan S., Lai C.S.Y., Persson G.R., Pjetursson B.E., Lang N.P.: Effect of a stannous fluoride dentifrice on the sulcular microbiota: A prospective cohort study in subjects with various levels of periodontal inflammation. Oral Health and Preventive Dentistry 3: 263-272, 2005.
- Bosshardt D.D., Sculean A, Windisch P, Pjetursson B.E., Lang N.P.: Effects of enamel matrix proteins on tissue formation along the roots of human teeth. Journal of Periodontal Research 40: 158-167, 2005.
- Bosshardt D.D., Degen T., Lang N.P.: Sequential expression of BSP and OPN at the developing interface between repair cementum and dentin in human deciduous teeth. Cell and Tissue Research 320: 399-407, 2005.
- Brägger U.: Cost-benefit, cost-effectiveness and cost-utility analyses of periodontitis prevention. Journal of Clinical Periodontology 6 (Supplement): 301-313, 2005.
- Brägger U.: Radiographic parameters: biological significance and clinical use. Periodontology 2000 39: 73-90, 2005.
- Brägger U., Karoussis I, Persson G.R., Pjetursson B., Salvi G., Lang N.P.: Technical and biological complications/failures with single crowns and fixed partial dentures on implants: a ten year prospective cohort study. Clinical Oral Implants Research 3: 326-334, 2005.
- Brägger U., Krenander P., Lang N.P.: Economic aspects of single-tooth replacement. Clinical Oral Implants Research 16: 335-341, 2005.
- Burkhardt R., Lang N.P.: Coverage of localized gingival recessions: comparison of micro- and macrosurgical techniques. Journal of Clinical Periodontology 32: 287-293, 2005. Preis der European Federation of Periodontology (EFP)
- Donos N., Bosshardt D., Lang N., Graziani F., Tonetti M., Karring T., Kostopoulos L.: Bone formation by enamel matrix proteins and xenografts: an experimental study in the rat ramus. Clinical Oral Implants Research 16:140-146, 2005.
- Dörtbudak O., Eberhardt R., Ulm M., Persson, G.R.: Periodontitis a marker of risk in pregnancy for preterm birth. Journal of Clinical Periodontology 32: 1-7, 2005.
- Iizuka T., Hallermann W., Seto I., Smolka W., Smolka K., Bosshardt D.D.: Bi-directional distraction osteogenesis of the alveolar bone using an extraosseous device. Clinical Oral Implants Research 16: 700-707, 2005.

- Katsoulis J., Heitz-Mayfield L., Weibel M., Hirschi R., Lang N.P., Persson G.R.: Impact of sample storage on the detection of periodontal bacteria. Oral Microbiology and Immunology 20: 128-130, 2005.
- Katsoulis J, Lang N.P. Persson G.R.: Proportional distribution of the red complex and its individual pathogens after sample storage using the checkerboard DNA-DNA hybridization technique. Journal of Clinical Periodontology 32: 628-633, 2005.
- Mattheos N., Schitteck J.M., Nattestad A., Shanley D., Attström R.: A comparative evaluation of computer literacy amongst dental educators and students. European Journal of Dental Education 9: 32-36, 2005.
- Parlar A., Bosshardt D.D., Ünsal B., Çetiner D., Haytaç C., Lang N.P.: New formation of periodontal tissues around titanium implants in a novel dentin chamber model. Clinical Oral Implants Research 16: 259-267, 2005.
- Persson G.R., Pettersson T., Ohlsson O., Renvert S.: C-reactive protein and periodontitis in systemically healthy subjects and in subjects with confirmed myocardial infarction. Journal of Clinical Periodontology 32: 219-224, 2005.
- Persson R.E., McEntee M., Wyatt C.C.I., Kiyak H.A., Persson G.R.: The impact on smoking on the evidence of periodontitis in older subjects participating in the trials to enhance elder's teeth and oral health (T.E.E.T.H.). Journal of Clinical Periodontology 32: 512-517, 2005.
- Persson G.R.: Riskbedömning av patienter med parodontit. Odontologi 2005.
- Persson R.E, Persson G.R.: The elderly at risk for periodontitis and systemic diseases. Dent Clin North America 49: 2. 279-282, 2005.
- Persson G.R.: Site specific versus subjects based periodontal data. Periodontology 2000 39:145-163, 2005.
- Persson G.R.: Immune response and vaccination against Periodontal infections. Journal of Clinical Periodontology 32 supplement 6, 39-53, 2005.
- Pjetursson B.E., Karoussis I., Bürgin W., Brägger U., Lang N.P.: Patients' satisfaction following implant therapy. A 10-year prospective cohort study. Clinical Oral Implants Research 2: 185-193, 2005.
- Roux P., Berger M., Stoffel M., Stich H., Doherr M.G., Bosshardt D.D., Schawaldler P.: Observations of the periodontal ligament and cementum in cats with dental resorptive lesions. Journal of Veterinary Dentistry 22: 74-85, 2005.

- Salvi G.E., Kandyaki M., Troendle A., Persson G.R., Lang N.P.: Experimental gingivitis type I diabetics. A controlled clinical and microbiological study. *Journal of Clinical Periodontology* 32: 310-316, 2005.
- Salvi G.E., Ramseier C.A., Kandyaki M., Awedowa E., Sigrist L., Lang, N.P.: Experimental gingivitis in cigarette smokers. A controlled clinical and microbiological study. *Journal of Clinical Periodontology* 32: 441-447, 2005.
- Salvi G.E., Spets-Happonen S., Singer R.E., Offenbacher S.: Reconstitution of a hyperinflammatory PGE2 response to *P. gingivalis* challenge in severe combined immunodeficient (SCID) mice. *Journal of Periodontology* 76: 16-21, 2005.
- Schätzle M., Tanner S.D., Bosshardt D.D.: Progressive generalized apical idiopathic root resorption and hypercementosis. A case report. *Journal of Periodontology* 76:2002-2011, 2005.

Originalarbeiten Kollaborationen

- Halling A., Persson G.R., Berglundh J., Johansson O., Renvert S.: Comparison between the Klemetti index and BMI measurements in the diagnosis of reduced skeletal bone mineral density in elderly. *Osteoporosis International* 16: 999-1003, 2005.
- Schitteck J.M., Tani Botticelli A., Mattheos N., Nebel D., Wagner A., Nattestad A., Attström R.: Computer-mediated instructional video: a randomized controlled trial comparing a sequential and a segmented instructional video in surgical hand wash. *European Journal of Dental Education* 9: 53-58, 2005.
- Tani Botticelli A., Schitteck J.M., Boticelli D., Mattheos N., Attström R.: The effectiveness of video support in the teaching of manual skills related to initial periodontal therapy tested on phantoms. *International Journal of Computerized Dentistry* 8: 117-127, 2005.
- Vitaliano P.P., Persson G.R., Kiyak H.A., Saini H., Echeverria D.: Caregiving and gingival symptom reports: Psychophysiological Mediators. *Psychosom Med* 67: 930-938, 2005.

Übersichtsartikel

- Bosshardt D.D., Lang N.P.: The junctional epithelium: From health to disease. *Journal of Dental Research* 84:9-20, 2005.
- Bosshardt D.D.: Are cementoblasts a subtype of osteoblasts or a unique phenotype? *Journal of Dental Research* 84:390-406, 2005.
- Brägger U., Dula K., Lambrecht T., Lussi A., Pajarola GF, Roth J., Schiel H., Zimmerli P.: Leitlinien – Radiologie und Strahlenschutz. *Schweiz Monatsschr Zahnmed* 115: 25-35, 2005
- Salvi G.E., Lang, N.P.: The effects of non-steroidal anti-inflammatory drugs (selective and non-selective) on the treatment of periodontal diseases. *Current Pharmaceutical Design* 11: 1757-1769, 2005.
- Salvi G.E., Lang, N.P.: Host response modulation in the management of periodontal diseases. *Journal of Clinical Periodontology* 32 (Suppl. 6), 108-129, 2005.

Abstracts

- Agerbaek M., Lang N.P., Persson G.R.: Impact of interleukin 1 polymorphism on the microflora in subjects on SPT. *Journal of Dental Research* 84: Abstract 2601, 2005.
- Bosshardt D.D., Sculean A., Lang N.P.: Do enamel matrix proteins regenerate cementum, bone, or both? Enamel 7 Meeting, April 10-14 2005, Brewster, USA.
- Bosshardt D.D., Sculean A., Lang N.P.: Patter of mineralization after periodontal tissue engineering with enamel matrix proteins. IBMS/ECTS Conference, June 25-29 2005, Geneva, Switzerland.
- Bosshardt D.D.: Enamel matrix proteins for tissue engineering: the biological background. ADF Congress, November 23-25 2005, Paris, France.
- Brägger U., Böhler M., Lang N.P.: Changes in crestal bone levels at teeth adjacent to implants. *Journal of Dental Research* 84: Abstract 1495, 2005.
- Jönsson A., Mattheos N., Svingby G., Attström R.: Dynamic Assessment and Interactive Examination. 11th biennial congress of the European Association for Research in Learning and Instruction. Nikosia, August 2005.
- Lang N.P., Pjetursson B.E., Tan K., Brägger U., Egger M., Zwahlen M.: Systematic-review of survival and complications of combined tooth-implant supported FPDs. *Journal of Dental Research* 84: Abstract 1491, 2005.
- Lindgren J., Kiyak A.H., Persson R.E., Persson G.R., Macentee M., Wyatt C., Yamaguchi D.: Do medications with xerogenic potential cause caries and periodontal disease? *Journal of Dental Research* 84: Abstract 0725, 2005.

- Persson R.E., Persson G.R., McEntee M., Wyatt C.C.I., Kiyak H.A.: Factors in tooth loss in older subjects over five years. *Journal of Dental Research* 84: Abstract 2586, 2005.
- Persson G.R., Salvi G.E., Heitz-Mayfield L.J.A., Lang N.P.: Microbiological outcomes of peri-impantitis therapy with an adjunctive local antibiotics. *Journal of Dental Research* 84: Abstract 2590, 2005.
- Salvi G.E., Persson G.R., Heitz-Mayfield L.J.A., Doherty F., Lang N.P.: Clinical outcomes of peri-implantitis therapy with an adjunctive local antibiotics. *Journal of Dental Research* 84: Abstract 2589, 2005.
- Salvi G.E.: Parodontitis und Implantattherapie. *Stomatologie* 5: 155, 2005.

Fallberichte

- Heimisdottir K., Bosshardt D.D., Ruf S.: Can the severity of root resorption be accurately judged by means of radiographs? A case report with histology. *Am J Orthod Dentofacial Orthop* 128; 106-109, 2005.

Klinik für Oralchirurgie und Stomatologie

Die Patientenzahlen der Klinik haben im letzten Jahr nur noch leicht zugenommen. Der Vergleich der letzten 5 Jahre zeigt deutlich, dass der stärkste Zuwachs primär bei den externen Zuweisungen zu verzeichnen ist. So zählte der Kundenkreis an zuweisenden Zahnärzten im letzten Jahr rund 350 Kolleginnen und Kollegen, was rund 10% der Schweizer Zahnärzteschaft entspricht. Die operative Tätigkeit der Klinik scheint sich bei rund 4000 Eingriffen pro Jahr einzupendeln. Mit dem aktuellen Patientenvolumen konnte jeder Operateur an der Klinik (total 12) deutlich mehr als 300 Eingriffe pro Jahr durchführen, was den Assistenten, aber auch den jungen Oberassistenten sehr viel operative Erfahrung vermittelt. Dies ist speziell für die Assistenten wichtig, damit sie sich die notwendige Routine aneignen können.

Auch im wichtigen Bereich der Implantatpatienten war noch eine leichte Zunahme zu verzeichnen. Erstmals wurden mehr als 800 Implantate eingesetzt. Diese Zahlen verdeutlichen, dass es der Klinik gelungen ist, das Vertrauen von vielen Kolleginnen und Kollegen zu gewinnen. Die Zunahme wurde aber sicher auch begünstigt durch die vielfältigen PR-Bemühungen mit Publikumsvorträgen und TeleBärn-Auftritten zum Thema Implantattherapie in der Zahnmedizin.

Die Patientenstatistik der letzten 5 Jahre:

	2001	2002	2003	2004	2005
Neue Patienten	3704	4256	3791	4316	4542
externe Zuweisungen	1689	1921	1868	2241	2282
Poliklinik/via Triage	1497	1650	1357	1532	1664
Notfälle	518	685	566	542	606
Triage Patienten	2719	3056	3233	3457	3529
Kontrollen Poliklinik	5841	6939	8818	7436	8263
Total Operationen	2845	3338	3764	4115	4006
davon Implantate	455	442	672	776	840

Oralchirurgische Dienstleistung inkl. Endochirurgie

Die oralchirurgische Dienstleistung inkl. Endochirurgie bildet nach wie vor die Basis des Weiterbildungsprogrammes der Assistent(inn)en. Diese Operationen haben sich im letzten Jahr auf hohem Niveau stabilisiert. Der klare Schwerpunkt liegt bei der chirurgischen Entfernung retinierter Weisheitszähne, gefolgt von Osteotomien anderer retinierter Zähne, der endodontischen Chirurgie und der Zystenentherapie.

Sprechstunde für zahnärztliche Implantologie (chirurgischer Teil)

Die implantologischen Zuweisungen haben im letzten Jahr nochmals leicht zugenommen, sodass erstmals mehr als 800 Implantate eingesetzt worden sind. Dies dokumentiert, dass die Nachfrage nach implantatgetragenem Zahnersatz nach wie vor hoch ist. Die Assistenten im Fachzahnarztprogramm beginnen am Anfang des zweiten Jahres zu implantieren und können während ihrer Weiterbildungszeit mehr als 100 Implantate einsetzen, wobei sie bei diesen Operationen als Massnahme zur Qualitätssicherung immer einen routinierten Instruktor zur Seite haben. Die Zusammenarbeit mit den zuweisenden Zahnärzten ist erfreulich, was rund 90% der Implantatpatienten ausmacht. Für Zuweisungen an die Klinik, die nicht nur chirurgisch, sondern auch prothetisch an den ZMK behandelt werden sollen, sind wir auf Partner innerhalb der ZMK angewiesen, da unsere Assistenten keine prothetischen Arbeiten selber ausführen. Diese Zusammenarbeit funktioniert mit einigen Kliniken wie der Klinik für Parodontologie und Brückenprothetik, aber auch der Klinik für Zahnerhaltung ausgezeichnet.

Interdisziplinäre Sprechstunde für Zahntraumatologie (PD Dr. T. von Arx)

Diese Sprechstunde unter der Leitung von PD Dr. T. von Arx ist inzwischen zu einem festen Bestandteil der Assistenten-Weiterbildung unserer Klinik geworden. Zusammen mit der Klinik für Zahnerhaltung und neu seit 2003 auch mit der Klinik für Kieferorthopädie bietet die Sprechstunde eine interessante Plattform zur Diskussion aktueller traumatologischer Fälle mit Patientenvorstellung. Ein bis zwei Mal im Monat werden 3-4 Fälle aus dem Notfalldienst, aus dem Pool der Patientenüberweisungen, aber auch gelegentlich von der Klinik für Zahnerhaltung, von den Assistenten vorgestellt, so dass wir gemeinsam die bisher durchgeführte Therapie bzw. das weitere Vorgehen sowie die Langzeitprognose analysieren können. Der interdisziplinäre Gedankenaustausch ist für die drei beteiligten Kliniken sehr fruchtbar und für die Assistenten in Weiterbildung sehr nützlich, da Zahntraumata bekanntlich unregelmässig, oft auch ausserhalb der regulären Klinikzeiten, zu uns gelangen.

Stomatologische Sprechstunde (Dr. M. Bornstein)

Die Stomatologiesprechstunde findet jeweils Mo, Di, Do und Fr von 10.30 bis 12.00 Uhr statt. Dabei werden jeweils 2-3 neue Patienten nach schriftlicher Zuweisung durch den Zahnarzt, Hausarzt oder DH in die Sprechstunde aufgenommen. Parallel werden schon aufgenommene/diagnostizierte Patienten nachuntersucht (max. 5 Patienten pro Vormittag). Die Aus- und Weiterbildung in der klinischen Stomatologie stellt einen wichtigen Teil der Ausbildung zum Fachzahnarzt der Oralchirurgie dar, wobei speziell Assistenten im ersten und zweiten Ausbildungsjahr involviert sind. Neben rein diagnostischer Stomatologie werden auch chirurgisch-therapeutische Eingriffe durchgeführt, v.a. mit dem CO₂-Laser. Stomatologische CO₂-Lasereingriffe finden ebenfalls Mo, Di, Do und Fr von 10.30 bis 12.00 Uhr in der Poliklinik unter Anleitung von Dr. M. Bornstein statt. Grössere oralpathologische Eingriffe (mit dem Skalpell oder Laser) werden im Operationsaal der Klinik für Oralchirurgie und Stomatologie durchgeführt. Im Verlauf des Jahres 2005 wurden 327 neue Patienten in der Stomatologiesprechstunde aufgenommen und diagnostiziert. Die Befunde reichten dabei von gutartigen, reizbedingten oder neoplastischen Läsionen, über prämaligne Veränderungen bis hin zu Malignomen. Insgesamt wurden 19 Karzinome primär diagnostiziert und der Tumorsprechstunde des Inselspitals Bern zur weiteren Therapie zugewiesen.

Spezialsprechstunden in Zusammenarbeit mit dem Inselspital Bern (Dr. M. Bornstein)

Spezialsprechstunden mit dem Inselspital Bern primär zur Focusabklärung vor einer Organtransplantation werden mit der Klinik für Herz- und Gefässchirurgie, der Kardiologie, der Viszeralchirurgie, der Orthopädie und der Radioonkologie angeboten. Im Laufe des Jahres 2005 wurden der Klinik für Oralchirurgie und Stomatologie insgesamt 258 neue Patienten konsiliarisch zugewiesen. Die Patienten werden dabei primär vom diensthabenden Notfallzahnarzt abgeklärt und falls nötig therapiert. Geleitet und koordiniert wird dieser Konsiliardienst von Dr. M. Bornstein.

Röntgenstation (PD Dr. K. Dula)

Nachdem die Röntgenstation im Jahre 2004 – wie im Jahresbericht erwähnt – komplett umgebaut und mit neuen Röntengeräten ausgerüstet worden war, konnte im Berichtsjahr nun der Betrieb aufgenommen und intensiviert werden. Die Zuweisungen für Röntgenuntersuchungen für intraorale Aufnahmen, Orthopantomographien, Fernröntgenaufnahmen und digitale Volumetomographien und auch die Röntgenkonsilien bei unklaren Befunden nehmen von intern und extern ständig zu. Die MTRA's haben dadurch vermehrt Routine und Sicherheit bei der Anfertigung der Röntgenaufnahmen erlangt.

Klinik für Zahnerhaltung, Präventiv- und Kinderzahnmedizin

Die «Poliklinik» hat an drei Vormittagen pro Woche grossen Zulauf. Aus dieser «Dienstleistung» werden die Patienten für den Unterricht «rekrutiert». Überweisungen in zunehmender Anzahl aus Privatpraxen zur Behandlung komplexerer Probleme aus den Fachbereichen der Klinik für Zahnerhaltung werden durch Assistent(inn)en (in der Weiterbildung) und Oberassistent(inn)en behandelt. Hoher Beliebtheit erfreut sich immer noch die Kinderpoliklinik. Viele Kinder mit speziellen Zahnbildungsproblemen, selteneren pathologischen Situationen oder mangelnder Behandlungsbereitschaft werden aus Privatpraxen zur Abklärung und Behandlung überwiesen. Völlig ausgelastet sind die Narkosetermine für die Behandlung von Kindern. Assistent(inn)en der Zahnerhaltung sind mitbeteiligt an der interdisziplinären Sprechstunde für Zahntraumatologie (mit der Klinik für Oralchirurgie). Die Sprechstunde für Erosionspatienten (Abklärungen, teilweise auch klinische Behandlung), ist durch Überweisungen aus Privatpraxen gut «ausgelastet». Immer mehr Patienten mit endodontologischen Problemen werden aus Privatpraxen zur klinischen Abklärung und Behandlung mit Hilfe des Operationsmikroskopes überwiesen.

Patientenbehandlung	2004	2005
<small>Daten soweit ersichtlich aus der Auswertung Adminsoft</small>		
Neupat. / Akutpat./ Kinder	2688	3207
Infiltr. Anästhesie	3037	3899
Zahnröntgenbilder	2287	3167
OPT	27	50
Extraktionen	321	281
Narkosen	45	48
Prämedikationen	195	198
Füllungen:		
– Komposit	4066	4839
– Amalgam	60	43
– Provis./Zement/GIZ	2033	2653
– indir. (Gold, Keramik, CEREC, Kunststoff, Veneer)	36	114
Wurzelbehandlungen (gef. Kanäle)	882	1164
Goldkern	0	0
Schraube/Stift plast.	36	57
Kronen + Zw.glieder	108	98
Therapieschienen	6	6
Bleichung devital	49	74
Bleichung vital	32	21

Klinik für Zahnärztliche Prothetik

Spezialsprechstunden/Chefvisiten/Zieglerspital

Folgende Sprechstunden mit Fallplanungen und Fallvorstellungen fanden regelmässig im Rahmen der Dienstleistung und Weiterbildung statt:

- Myoarthropathien
- Materialunverträglichkeiten
- Gerodontologie
- Maxillofaciale Prothetik gemeinsam mit SKG Inselspital
- Implantologie: 1 Std. Chefvisite dient wöchentlich der Begutachtung, Planung und Fallvorstellung von Implantatpatienten und Spezialfällen

Die gemeinsamen Spezial-Sprechstunden mit der Schädel-, Kiefer- und Gesichtschirurgie fanden einmal monatlich statt. Sie dienen der Planung und Besprechung von gemeinsamen Fällen mit verschiedenen Defekten (Tumoren und Trauma). Unsere Assistenten können auch eine Assistenz bei den kieferchirurgischen Eingriffen auf der Kieferchirurgie machen. Wöchentlich finden zwei Stunden Chefvisiten statt. Kurspatienten werden evaluiert, Spezialisierungsfälle vorgestellt. Alle Implantatpatienten werden gemeinsam aufgrund der Planungsunterlagen diskutiert.

Dienstleistung Zieglerspital

Seit Oktober 2003 werden einmal wöchentlich die Patienten des Geriatriespitals behandelt. Im Turnus von vier Wochen arbeitet ein Assistent am Mittwochvormittag mit einer Dentalassistentin im Spital.

Patientenbehandlung und Konsultationen

	2004	2005
Erstuntersuchung Tagdienst	625	1020
Gutachten und Berichte (Krankenkassen, EL, Versicherungen)	250	297
Zieglerspital	154	192
SKG-Sprechstunde	35	67
OPT und Fernröntgen	664	777
Röntgen	704	732
Funktionsstörungen:		
– Anamnese und Aufklärung	86	87
– Befund: Muskel, Kiefergelenk, Funktion	237	244
– Okklusionsanalysen	81	99
– Schienen	69	182
Therapie:		
– Extraktion		576
– Implantate	325	343
– Füllungen	460	671
– WSK, Kronen, Teleskope, Stege	498	271
– Total- und Stegprothesen, Periooverdentures	247	249
– Implant-Bridges		120
– Prov. Versorgungen inkl. Setup und Planung	176	275

Klinik für Kieferorthopädie

Neben der Patientenbehandlung im Rahmen der Spezialistenbildung erbringt die Klinik für Kieferorthopädie eine Dienstleistung mit der Behandlung von Kindern und Jugendlichen mit Lippen-Kiefer-Gaumenspalten sowie Patienten mit Kiefergelenkfunktionsstörungen. Mit der kieferorthopädischen Behandlung führt die Klinik wichtige Aufgaben für zuweisende Zahnärzte und bei sehr komplexen Fällen sogar für zuweisende Kieferorthopäden aus. Daneben werden im Rahmen der poliklinischen Sprechstunde täglich Patienten untersucht, sei es zur Beratung, als 2nd opinion oder zur Abklärung, ob eine Behandlung erforderlich ist. Während der Spaltensprechstunde, die jeweils am Donnerstagnachmittag stattfindet, wurden LKG-Kinder und -Jugendliche von einem Kieferorthopäden, einem Chirurgen und einem Assistenten interdisziplinär untersucht. Ferner wurden die interdisziplinäre Sprechstunde für Zahntraumatologie (in Zusammenarbeit mit der Oralchirurgie) sowie das kieferorthopädische Konsil im Kurs «Kinderzahnheilkunde» weitergeführt.

Klinik für Parodontologie und Brückenprothetik

Nach der Einführung von Adminsoft ist die Erarbeitung von genauen Kennzahlen der abgerechneten Behandlungen einfacher geworden, so dass die Klinik für Parodontologie und Brückenprothetik für das Berichtsjahr eine genaue Erfassung – wenn hier auch nur eine auf ein vernünftiges Mass reduzierte Zusammenstellung gezeigt wird – der Dienstleistung präsentieren kann:

	2004	2005
Untersuchungen, Befundaufnahmen, Planungen	645	1646
Zahnröntgenaufnahmen	1870	2095
Orthopantomogramme	321	312
Extraktionen inkl. Aufklappungen	538	493
Hygienephase: Mundhygiene, Scaling und Wurzelglätten (¼ Std.)	3835	4998
Parodontalchirurgische Eingriffe inkl. Furkationsbehandlung	237	232
Implantate	349	327
Rekonstruktionen (Kronen, Gold- kerne, Implantatkronen, Zw.glieder)	515	685
Füllungen	664	665
Wurzelbehandlungen (Kanalauf- bereitungen und -abfüllungen)	332	311

PERSONELLES

Der Anteil Frauen im akademischen Bereich (Zahnärztinnen und Zahnärzte) sieht wie folgt aus (umgerechnet in volle Stellen – Stand 31.12.05):

	Pro- fessor- (inn)en	Abt. leiter	Ober- assistent- (inn)en	Assistent- (inn)en
Anzahl Stellen:				
– gemäss Etat	5	1	17.49	25.5
– besetzt	4	1	19.35	23.90
davon				
– Frauen	1 (25%)		4.40 (22.74%)	8.95 (37.45%)
– Männer	3 (75%)	1	14.95 (77.26%)	14.95 (62.55%)

In der Folge finden Sie die Personaletats der einzelnen Dienststellen. Reduzierte Anstellungen werden unter Angabe des Beschäftigungsgrades in Klammern, vom Schweiz. Nationalfonds finanzierte Stellen mit * und von Drittkrediten besoldete Stellen mit ** bezeichnet. Bei *** handelt es sich um Assistenten im Weiterbildungsprogramm (nicht entlohnt) und um Volontäre.

Direktionsgruppe

Personal – Stand 31. Dezember 2005

- Geschäftsführender Direktor: Prof. Dr. Daniel Buser
- Wissenschaftlicher Mitarbeiter (Biomediziningenieur): W. Bürgin
- Direktionsassistentin: M. Walther
- Systembetreuer: M. Bettin (50 %)
- Direktionssekretariat und Rechnungswesen: J. Krebs (50 %), B. Zimmermann (60 %), M. Kengji (50 % ***)
- Zentrale Dienste/Patientenrechnungswesen: U. Frick (50 %), B. Schubnell, M.T. Sommerhalder (50 %)
- Bibliothek: B. Leuenberger (50 %)
- Fotoatelier: P. Wegmüller
- Multimedia: S. Schindler (50 %)
- Zeichneratelier: U. Iff (50 %), P. Villiger (50 %)
- Technischer Dienst: U. Jörg
- Hauswart/Hörsaalwart: J. Eggenberger, P. Wenger

Zahntechnik ZMK

Personal – Stand 31. Dezember 2005

- Ressortleitung: Dr. Dr. J. Fischer
- Zahntechniker(innen): S. Däppen, E. Hasler, M.-L. Müller (30 %), H.P. Seibert, H. Spicher, A. Wenger, F. Wittwer
- Zahntechnikerassistentin: D. Hulliger (80 %)

Klinik für Oralchirurgie und Stomatologie

Personal – Stand per 31. Dezember 2005

- Direktor: Prof. Dr. D. Buser
- Chef-Stellvertreter: PD Dr. T. von Arx
- Sekretariat Klinikdirektion: B. Gruber
- Sekretariat Back-Office: R. Balz, G. Leuenberger, C. Moser, E. Müller (50 %), S. Prassanna, S. Schmutz, O. Schrag (50 % **)
- Sekretariat Anmeldung: A. Heynen, E. Marx
- Oberassistent(inn)en: Dr. M. Bornstein, Dr. V. Chappuis, Dr. K. Oberli
- Externe Oberassistenten/Instruktoren: Dr. Y. Germanier (5 %), Dr. P. Magnin (10 %), Dr. Dr. E. Meier (5 %), Dr. M. Roux (5 %), Dr. B. Schmid (5 %), Dr. M. Studer (5 %), Dr. J. Tschan (5 %)
- Weiterbildungs-Assistent(inn)en: Dr. E. Ferrazzini (65 % + 35 % ***), Dr. S. Halbritter (65 % + 35 % ***), Dr. H. Harnisch (70 % + 30 % ***), Dr. R. Morger (60 % + 40 % ***), Dr. V. Suter (60 % + 40 % ***), Dr. T. Voegelin (70 % + 30 % ***), Dr. A. Wölner-Hanssen (65 % + 35 % ***), Dr. H. Zesewitz (65 % + 35 % ***)
- Wissenschaftlicher Assistent/ITI Scholar: Dr. Ch. Hart
- Dentalhygienikerin: G. Kraböl (70 %)
- Dentalassistentinnen-Team: G. Aeschlimann & A. Keller (leitende DA's); F. Dummermuth, M. Hämmerli, B. Haueter, A. Lanfranchi(*), Z. Lironi, J. Stauffer
- Lehrtöchter: A. Ellenberger, M. Dubach, N. Marti
- Operationstrakt: M. Byrde, B. Durrer (80 %), E. Gasanin, U. Graf

Röntgenstation:

- Stationsleiter: PD Dr. K. Dula (50 %)
- MTRA's/Röntgenassistentinnen: Y. Rohner (90 %), B. Müller, T. Steiner
- Informatikbetreuung: M. Bettin (20 %)

Histologisches Knochenlabor:

- Wissenschaftliche Mitarbeiter(in): Prof. Dr. R. Schenk (35 %**), Dr. D. Bosshardt (30 %), Dr. N. Broggin (50 %**)
- Laborant(in): B. Hoffmann (70 %**), D. Reist **

Fortbildungssekretariat: Marktgasse 7, 3001 Bern:

C. Chételat (20 %**), C. Nagel (20 %**), M. Spillmann (60 %**), V. Thalmann (70 %**)

Wahl von Prof. Daniel Buser zum geschäftsführenden Direktor der ZMK Bern

Die Wahl von Prof. Buser per 1. September 2005 zum geschäftsführenden Direktor der ZMK Bern hat durch die hohe zeitliche Belastung von 20–30%, die dieses Amt mit sich bringt, doch auch erhebliche Auswirkungen auf die Klinik. Diverse Aufgaben werden jetzt durch die Oberärzte wahrgenommen, allen voran durch PD Dr. von Arx, den Stellvertreter des Klinikdirektors.

Bauliche Optimierungen der Klinik-Infrastruktur

Die im Jahr 2004 durchgeführten baulichen Veränderungen haben sich im letzten Jahr gut bewährt. Die vorhandenen Raumressourcen sind damit effizient ausgelastet, auch wenn es in diversen Büros ausgesprochen eng ist.

Verlegung des Fortbildungs-Sekretariats an die Marktgasse 7

Die Verlegung des Fortbildungssekretariats an die Marktgasse 7 hat sich gut bewährt. Das Team unter der Leitung von Frau Thalmann umfasst mittlerweile 4 Damen, es arbeitet unabhängig von der universitären Infrastruktur, und ist komplett drittmittelfinanziert. Es betreut neben den zahlreichen Fortbildungskursen der Klinik auch das Ressort Fortbildung mit der Herausgabe des Berner Fortbildungsprogrammes und der Betreuung des Programmes für die Kursregistrierung. Zudem werden auch die Sekretariate von zwei Fachgesellschaften betreut, nämlich das der SSOS und der SGI.

Gaststipendiat/ITI Scholar

Auch im letzten Jahr weilte ein ITI Scholar an der Klinik, nämlich Dr. Chris Hart aus Melbourne/Australien. Dr. Hart, ein prothetisch ausgebildeter Kollege, beteiligt sich an zwei klinischen Studien, bei denen er für die provisorische Versorgung der Implantate zuständig ist.

Tätigkeit in Review Boards

Mitarbeiter der Klinik für Oralchirurgie und Stomatologie waren auch im letzten Jahr im Editorial Board verschiedener Fachzeitschriften tätig:

Prof. Dr. Buser:

Schweiz Monatsschr Zahnmed, Int J Periodont Rest Dent, Int J Oral Maxillofac Implants.

PD Dr. von Arx:

Schweizer Monatsschr Zahnmed, Clin Oral Impl Res, Dent Traumatol, Int Endod J (ad hoc)

PD Dr. Dula:

Schweiz Monatsschr Zahnmed, Int J Oral Maxillofac Implants

Dr. M. Bornstein:

Schweiz Monatsschr Zahnmed

Mitwirkung in Fachgesellschaften und Kommissionen

Prof. Buser:

- Mitglied des Ressourcenausschusses der Medizinischen Fakultät der Universität Bern
 - Präsident der Schweizerischen Gesellschaft für Oralchirurgie und Stomatologie (SSOS)
 - Vorstand, Internationales Team für Implantologie (ITI), Basel, und
 - Präsident der ITI Ausbildungskommission
 - Stiftungsrat der Osteologie-Stiftung, Luzern
- PD Dr. von Arx:*
- Sekretär SSOS (Schweizerische Gesellschaft für Oralchirurgie und Stomatologie)
 - Member of the Council Board of the IADT (International Association of Dental Traumatology)

PD Dr. Dula:

- Präsident der Schweizerischen Gesellschaft für Dento-Maxillofaziale Radiologie (SGDFMR)
- Präsident der Medizinischen Subkommission der Eidgenössischen Kommission für Strahlenschutz und Überwachung der Radioaktivität (KSR).
- Mitglied der «Arbeitsgruppe IFW 2005» im Auftrag der Schweizerischen Zahnärztegesellschaft (SSO)

Klinik für Zahnerhaltung, Präventiv- und Kinderzahnmedizin

Personal – Stand 31. Dezember 2005

- Direktor: Prof. Dr. P. Hotz
- Abteilungsleiter: Prof. Dr. A. Lussi (Kinderzahnmedizin & orale Strukturbiologie)
- Sekretariat: D. Zesiger (50 %), L. Weber (50 %)
- Oberassistent(innen): Th. Amiet (40 %), Dr. A. Grüninger (30 %), Dr. S. Hänni (40 %), Dr. N. Kellerhoff (10 %), Dr. N. Scheidegger Stojan (40 %), Dr. B. Zimmerli (70 %)
- Externe Oberassistenten: Dr. D. Di Rocco (5 %), Dr. L. Flückiger (10 %), Dr. T. Jäggi (10 %), Dr. P. Portmann (10 %), Dr. M. Schaffner (10 %), Dr. B. Suter (10 %), Dr. H. Zemp (10 %)
- Unbesoldete externe Oberassistent(innen): Dr. U. Friedrich, Dr. Ch. Gerber, Dr. M. Haengi, Dr. N. Kohler, Dr. P. Mettler, Dr. Th. Schlapbach, Dr. S. Sidler, Dr. H. Steiner, Dr. E. Velea
- Assistent(innen): M. F. Christen, Dr. J. E. Dähnhardt (20 %), Dr. Ph. Huld, Dr. A. Kammermann, Dr. N. Kellerhoff (10 %), Dr. N. Scheidegger Stojan (20 %), Dr. B. Soom, F. Stoica, M. Strub, Dr. N. Widmer, Dr. R. Wyss, Dr. B. Zimmerli (30 %)
- Zahnmed. Assistentinnen: D. Franjic, U. Frick (50 %), U. Gienuth (50 %), I. Hug (20 %), M. Jeanmaire (20 %), C. Lienhardt, P. Metafunne Friello, C. Probst (Prophylaxe-assistentin), K. Schwendimann (55 %), J. Wälchli, M. Zahn (80 %)
- Lehrtöchter ZMA: K. Alii, S. Blaser, M. Mathys, Y. Nadarajan, A. Thalmann
- Laborantinnen: B. Megert (70 %), E. Wagner (50 %)
- Wissenschaftliche Mitarbeiter(in): Dr. phil. nat. A. Lamanda**, Dr. h.c. H. Stich**
- Dentalhygienikerinnen: B. Inan-Balkan (Praktikantin), I. Rudolf (40 %)
- Anmeldung: G. Frey (40 %), C. Schöbi (80 %)

Prof. Dr. P. Hotz wirkte in folgenden

Organisationen mit:

- Ressourcenausschuss der Medizinischen Fakultät bis 31.08.2005
- Schweiz. Vereinigung für Präventive und Restaurative Zahnmedizin (SVPR): Mitglied der Fachkommission Präventivzahnmedizin und der Fachkommission Restaurative Zahnmedizin
- Schweiz. Monatsschrift für Zahnmedizin: Redaktor Forschung/Wissenschaft
- Aktion Zahnfreundlich: Vorstandsmitglied und Kassier

Prof. Dr. A. Lussi wirkte in folgenden

Organisationen mit:

- Dissertationskommission der Medizinischen Fakultät der Universität Bern (Vertreter der Zahnmedizinischen Kliniken seit 1996)
- Schweizerische Zahnärztegesellschaft, Sektion Bern, Ressort Universität (Vorstandsmitglied seit 1996)
- Kommission K (Organisation der Jahreskongresse der Schweizerischen Zahnärztegesellschaft) (Mitglied seit 1999)
- Schweizerische Monatsschrift für Zahnmedizin (Praxis/Fortbildung) (Redaktor seit 2000)
- FDI World Dental Federation (Georges Villain Prize Jury) (Mitglied seit 2001)
- Schweizerische Vereinigung für Kinderzahnmedizin (Fachkommission) (Präsident seit 2002)
- Internationale Beziehungen der Medizinischen Fakultät, Universität Bern: ERASMUS-Austausch für die Studierenden der Humanmedizin (Delegierter der Fakultät seit 2003)
- European Organization for Caries Research (ORCA) (Präsident 2005-2007)
- Mitglied im Advisory Editorial Board folgender Zeitschriften: European Journal of Oral Science, Oral Health and Preventive Dentistry, Oralprophylaxe und Kinderzahnmedizin, Prophylaxe-Impuls, Quintessence International, Schweizerische Monatsschrift für Zahnmedizin
- Schweiz. Vereinigung für Präventive und Restaurative Zahnmedizin (SVPR): Mitglied der Fachkommission Restaurative Zahnmedizin

Auszeichnungen

Celiberti P., Lussi A.:

Rudolf Hotz Gedächtnispreis 2005 für die Arbeit: «Use of a self-etching adhesive on previously etched intact enamel and its effect on selant microleakage and tag formation.» (J Dentistry 33:163-171, 2005)

Klinik für Zahnärztliche Prothetik

Personal – Stand 31. Dezember 2005

- Direktorin: Prof. Dr. R. Mericske-Stern
- Sekretariat: V. Kummer (90 %)
- Patientenadministration: S. Leutenegger (80 %) (N. Blagojevic)
- Oberassistenten: PD Dr. Dr. J. Fischer (Materialkunde und Materialunverträglichkeiten), Dr. S. Balmer, Dr. D. Mantokoudis
- Labor Materialwissenschaften und Technologie: PD Dr. Dr. J. Fischer, D. Nottaris (10 %; Sekretärin)
- Assistent(innen): Dr. J.-E. Dähnhardt (60 % + 16 %**), Dr. S. Hug (80 % + 20 %**), Dr. J. Katsoulis (90 % + 10 %**), Dr. G. Kessler, Dr. A. Nauer (90 % + 10 %**), Dr. P. Pazera (80%** + 20 %**), Dr. R. Rösch (90 % + 10 %**)

- Externe Oberassistent(inn)en: Dr. V. Diserens (20 %), Dr. E. Mericske (10 %), Dr. T. Steinlin Schaffner (10 %), Dr. D. Walther (10 %), Dr. I. Windecker (20 %)
- Wissenschaftlicher Assistent Labor für Materialwissenschaften: Dr. C. Kubata
- Praktikantin Labor für Materialwissenschaften: B. Stawarczyk**
- Dentalhygienikerinnen: B. Aeschbacher (20 %), B. Haener-Zemp (40 %), M. Keune (20 %)
- Laborantin (MTLA): C. Solioz (50 %)
- Zahnmed. Assistentinnen: N. Blagojevic, M. Marti, T. Rüfli, C. Strahm, V. Siegenthaler (20 %), B. Werren
- Lehrtöchter: T. Stauffer, F. Lehmann, S. Cummaudo

Review Boards

Prof. Dr. R. Mericske-Stern:

- Schweizerische Monatsschrift für Zahnmedizin
- Clinical Implant Dentistry and Related Research
- International Journal of Prosthodontics
- Journal of Dental Research, ad hoc
- Journal of Oral Rehabilitation, ad hoc
- Journal of Gerodontology, ad hoc

Prof. Dr. R. Mericske-Stern ist Associate Editor von:

- International Journal of Prosthodontics
- Prosthodontic Research & Practice

PD Dr. Dr. Jens Fischer:

- Schweizerische Monatsschrift für Zahnmedizin
- Science Review Board Quintessenz Zahntechnik

Engagement in Kommissionen, Verbänden und Fachgesellschaften

Prof. R. Mericske-Stern:

- Präsidentin des International College of Prosthodontists (ICP), Mitglied des Ressorts Weiterbildung, Präsidentin der wissenschaftlichen Kommission SSRD und Mitglied der Prüfungskommission für die Spezialisierung
- Präsidentin Schweizerische Gesellschaft für Orale Implantologie (SGI)
- Mitglied der Subkommission Q (= Qualitätssicherung) SSO. Hier werden die Qualitätsrichtlinien vollständig überarbeitet.
- Mitglied des Weiterbildungsausschusses für medizinische Berufe (BAG)

PD Dr. Dr. Jens Fischer:

- Ressortleiter Dentaltechnologie, ZMK Bern
- Ressort Ausbildung: Leiter Propädeutik
- Leiter der Studienreform Zahnmedizin
- Präsident der Bibliothekskommission
- Kassier SSRD
- Mitglied (Vertreter der SSRD) im Bildungsrat Zahntechnik
- Externe Lehrtätigkeit an der Hochschule für Zahntechnik in Spreitenbach
- Beirat in der Arbeitsgemeinschaft Dentale Technologie e.V. (Deutschland)

Klinik für Kieferorthopädie

Personal – Stand 31. Dezember 2005

- Direktor ad interim (ab 1.10.2005): PD Dr. U. Gebauer (50 %)
- Sekretariat: S. Semadeni (50 %), L. Jeangros (30 %)
- Patientensekretariat: A. Rieder (50 %), G. Blaser (30 %), A. Zimmermann (30 %)
- Oberassistent(inn)en: Dr. P. Fantoni (20 %), Dr. O. Kronenberg (30 %), Dr. K. Heimisdottir (80 %), Dr. Ch. Wittwer (40 %)
- Externe Oberassistent(inn)en: PD Dr. U. Thüer (20 %), Dr. Ch. Graf (10 %), Dr. J. Grossen (10 %), Dr. R. Häsler (10 %), Dr. C. Haupt (20 %), Dr. M. Kober (10 %), Dr. G. Schmid (10 %), Dr. D. Zehnder (5 %)
- Assistent(inn)en: Dr. N. Nohadani (50 %+50 %***), Dr. Ch. Casutt (50 %+50 %***), Dr. C. Harder (50 %+50 %***), Dr. S. Ryf (50 %+50 %***), Dr. I. Vassalli (50 %+ 50 %***)
- Dentalassistentinnen: P. Bohren-Bader, R. Reber (70 %), C. Reber (80 %), S. Ruchti (30 %), C. Schmid
- Informatiker: M. Bettin (20 %)
- Fotograf: M. Mellone
- Station für Lippen-Kiefer-Gaumenspalten: Leiter: PD Dr. U. Thüer

Engagements in Kommissionen und Fachgesellschaften

Prof. S. Ruf war externe Gutachterin für Master of Orthodontics (Morth) Examination der Universität von Hong Kong.

PD Dr. Urs Gebauer war Mitglied des IV-Ausschusses der Schweizerischen Gesellschaft für Kieferorthopädie sowie Vertrauenszahnarzt (Kieferorthopädie) für viele Gemeinden des Kantons Bern.

PD Dr. Urs Thüer war Pastpräsident der Schweizerischen Gesellschaft für Lippen-Kiefer-Gaumen-Spalten und craniofaziale Anomalien (SGLKG).

Dr. Eva Graf-Wenger war Sekretärin der Schweizerischen Gesellschaft für Kieferorthopädie, Sektion Bern.

Dr. Ruedi Häsler hat das Amt als Kassier der Schweizerischen Gesellschaft für Kieferorthopädie, Sektion Bern, innegehabt.

Dr. Diego Zehnder war Präsident der Schweizerischen Gesellschaft für Kieferorthopädie, Sektion Bern.

Dr. Diego Zehnder wurde im November in den Vorstand der Schweizerischen Gesellschaft für Kieferorthopädie gewählt.

Gaststipendiaten

Dr. Klara Kim aus Thun war als Stipendiatin an unserer Klinik tätig. Sie absolviert das Spezialisierungsprogramm in Kieferorthopädie.

Editorial Boards

Prof. Ruf war im Jahr 2005 Mitglied der Editorial Boards und/oder Gutachterin des Gutachtergremiums der nachfolgenden Zeitschriften:

- IOK – Informationen aus Orthodontie und Kieferorthopädie
- European Journal of Orthodontics
- Orthodontics – The Journal for Professional Development and Clinical Skills
- Clinical Oral Implants Research
- Schweizer Monatsschrift für Zahnmedizin

Klinik für Parodontologie und Brückenprothetik

Personal – Stand 31. Dezember 2005

- Direktor: Prof. Dr. med. dent. Dr. odont. h.c. N.P. Lang, MS, HFRCPS (Glasgow), beurlaubt 1.9.-31.12.2005
- Sekretariat: B. Frutig (50 % +40 %**), B. Gerber (20 %+20 %**), U. Heri (80 %)
- Patientensekretariat: G. Boteff (80 %), G. Spörri (40 %)
- Editorial Assistant: Clinical Oral Implants Research: B. Baur (30 %**)
- Oberassistent(inn)en: Prof. Dr. U. Brägger (Klinisches Curriculum, Qualitätssicherung), Dr. sc.nat. D.D. Bosshardt, PhD (Strukturbiologie, Histologielaor), Prof. Dr. odont. R.G. Persson (Labor für Orale Mikrobiologie, Laborleiter), Dr. B.E. Pjetursson (Kronen-/Brückenprothetik), PD Dr. G. Salvi (Parodontologie)
- Lektor(inn)en: Dr. M. Grassi (10 %**), Propädeutik, Parodontologie), Dr. D. Imperiali (20 %, Propädeutik, Kronen-/Brückenprothetik), Dr. Ch. Weigel (10 %, Propädeutik, Parodontologie), Dr. C. Gerber (10 %), Dr. B. Siegrist Guldener (10 %, Weiterbildung)
- Externe Oberassistenten: Dr. A. Joss (10 %)
- Unbesoldete Ext. OA: Dr. T. Etter (10 %), Dr. M. Huwiler (10 %), Dr. D. Keller (10 %), Dr. S. Luterbacher (10 %), Dr. G. Mettraux (10 %), Dr. P. Moser (10 %), Dr. U. Stucki (10 %), Dr. N. Tosches (10 %), Dr. B. Walkkamm (10 %)
- Wissenschaftlicher OA: Dr. T. Mühle (20 %**), R.E. Persson (50 %**)

- Gastprofessor: Prof. Dr. R. Attström**
- Gaststipendiat(inn)en: L. Adriaens** (SKF-Stipendiatin), Dr. A. Albert Kiszely** (SKF-Stipendiatin), Dr. odont. N. Mattheos** (ITI-Stipendiat), Dr. G. Matulieni (50 %**, SKF-Stipendiatin)
- Assistent(inn)en: Dr. R. Burkhardt (20 %**), Dr. C. Fischer (20 %+20 %***), Dr. G. Huynh-Ba (60 %+40 %***), Dr. P. Kuonen (60 %+40 %***), Dr. M. Lulic (60 %+40 %***), Dr. B. Röthlisberger (60 %+40 %***), Dr. B. Zinsli Fritschi (40 % + 20 %***)
- Dentalhygienikerinnen: B. Bush Gissler (60 %), F. Hofmann-Frutig (60 %), H. Lang-Hua (60 %, beurlaubt v. 1.9.-31.12.2005), I. Leiggener (40 %), E.A. Lütge (40 %), L. Merinat (60 %)
- Ext. Zahntechniker: E. Peyer (10 %), P. Immler (25 %**)
- Laborantinnen: M. Aeberhard (70 %), R. Hirschi Imfeld (60 %), M. Weibel
- Laborgehilfin: A. Colangelo (50 %**)
- Dentalassistentinnen: L. Abbühl (90 %), I. Adam (60 %), M. Fuhrer (60 %), A. Gerber (90 %), S. Hofmann, T. Lüdi, R. Marbot-Sanchez (40 %)
- Lehrtöchter: A. Bigler, T. Iseli, S. Loosli, K. Oppliger, E. Rebronja, A. Rüfenacht, A. Whitfield, J. Wolf, S. Zürcher

Editorial Boards / Ad-hoc-Begutachter

Wie bis anhin waren verschiedene Klinikangehörige in mehreren Redaktionen internationaler Fachzeitschriften tätig:

- Clinical Oral Implants Research: Prof. Dr. N.P. Lang, Editor in Chief, Prof. Dr. U. Brägger, Associate Editor, Dr. D.D. Bosshardt, Prof. Dr. G.R. Persson, PD Dr. G. Salvi, Dr. J. Schmid, Mitglieder des Editorial Boards. Frau Brigitte Baur wirkte als Editorial Assistant und die beiden Dres. D. Keller und Ch. Weigel waren für die deutsche Übersetzung der Abstracts zuständig.
- Journal of Clinical Periodontology: Prof. Dr. N.P. Lang, Associate Editor und Prof. Dr. U. Brägger, Prof. Dr. G.R. Persson, PD Dr. G. Salvi, Mitglieder des Editorial Boards, Dr. D.D. Bosshardt, Ad hoc Begutachter.
- Journal of Periodontology: Prof. Dr. N.P. Lang, Mitglied des Editorial Boards ad hoc
- Oral Health and Preventive Dentistry: Prof. Dr. N.P. Lang, Associate Editor und Prof. Dr. G.R. Persson und Dr. C. Ramseier, Mitglieder des Editorial Boards
- Journal of Dental Research: Prof. Dr. N.P. Lang, Mitglied des Editorial Boards.
- Journal of Histochemistry and Cytochemistry: Dr. D.D. Bosshardt, Ad hoc Begutachter.
- European Journal of Morphology: Dr. D.D. Bosshardt, Ad hoc Begutachter.
- Technopark Zürich: Dr. D.D. Bosshardt, Ad hoc Begutachter.
- European Journal of Oral Sciences: Dr. D.D. Bosshardt, Ad hoc Begutachter.
- Cell & Tissue Research: Dr. D.D. Bosshardt, Ad hoc Begutachter

Gastprofessoren

Prof. Dr. odont. Rolf Attström, Malmö, Schweden war ständiger Berater für die interaktive Unterrichtsmethode in Parodontologie (Virtual Interactive Periodontology, IVP). Ein zusätzliches Projekt ist mit den Proff. Persson und Lang unter dem Namen «Competence-IT» entstanden. Dieses entwickelt Unterrichtsmodule für den Distanzunterricht via Internet. Prof. Attström ist zusätzlich Mentor von Dres. Chr. Ramseier und Marc Schätzle.

Prof. Dr. Gregory Seymour und seine Ehefrau, Dr. Mary Cullinan, University of Queensland, Australia, weilten ab 1. Dezember als Sabbataufenthalt für drei Monate an der Klinik. Mit ihnen pflegt die Klinik Forschungskontakte. Insbesondere ist eine Diabetikerstudie in der Planung.

Weitere Gäste und Stipendiaten

Seit 1.10.2003 weilte *Frau Dr. Andrea Kiszely Albrecht* aus Budapest, Ungarn, als ITI-Stipendiatin an der Klinik. Ihr Stipendium wurde bis März 2005 verlängert. Danach war sie Stipendiatin der Stiftung für Klinische Forschung (SKF). *Dr. Giedre Matuliene*, Vilnius, Litaunien weilt seit 1.1.2003 als Empfängerin eines Stipendiums der Stiftung für Klinische Forschung (SKF) an der Klinik. Sie hatte als eidg. Stipendiatin bereits im Jahr 2001/2002 ihre Weiterbildung begonnen.

Ende August verliess *Frau Mette Rylev Agerbæk*, Århus, Dänemark, nach über drei Jahren unsere Klinik. Sie war zunächst Stipendiatin der Stiftung für Klinische Forschung (SKF) zur Förderung der oralen Gesundheit, dann wurde ihr ab 1. August 2004 das Scholarship des ITI für ein Jahr zuteil. Ab 1. April 2004 erhielt *Dr. Raed Shahin* ebenfalls ein Scholarship des ITI für ein Jahr. Er kam von der Universität Hamburg. Er verliess die Klinik Ende März 2005.

Ab 1. Mai 2005 weilte *Dr. odont. Nikos Matheos* als ITI Scholar an der Klinik. Er wurde an der Universität Athen und der Universität Malmö weitergebildet.

An der Spezialisierung in Parodontologie nimmt *Frau Supra-nee Benjasupattananan*, Thammasat Universität, Bangkok, Thailand, seit dem 1.10.2002 teil. Sie promovierte im SS 2005 zum Dr. med. dent. und kehrte nach drei Jahren Weiterbildung Ende Oktober nach Thailand zurück.

Seit 15. Oktober 2004 empfängt *Frau Laurence Adriaens*, Brüssel, Belgien, ein Weiterbildungsstipendium der Stiftung für Klinische Forschung (SKF).

Berner Periodontal Alumni

Am 22. Januar 2005 organisierte die Klinik ein Internationales Symposium für ihre Alumni und die Schweizer parodontologisch/implantologisch interessierten Kollegen. Im Berner Universitätskinderspital vereinigten sich ca. 150 Kollegen. Das Thema «Periodontology and Implant Dentistry in the Course of Time» wurde von lauter skandinavischen Kollegen und den Klinikangehörigen bestritten, weshalb die Veranstaltung als «the Scandinavian Connection» bezeichnet wurde. Die Berner Periodontal Alumni führten damit die Tradition weiter. Am Anfang jedes Jahres soll ein solches Minisymposium stattfinden.

Am 16. April 2005 trafen sich die Berner Periodontal Alumni zur 25-Jahre-Jubiläumsfeier der Klinik für Parodontologie und Brückenprothetik in der Alten Säge in Oberwil bei Büren a/Aare.

Jubiläumsschrift der Klinik für Parodontologie & Brückenprothetik

Auf Ende des Jahres erschien die Jubiläumsschrift, die über die Aktivitäten der letzten 25 Jahre Rechenschaft ablegt. Sie kann auf dem Sekretariat der Klinik kostenlos bezogen werden

European Federation of Periodontology (EFP)

Der Klinikdirektor ist Chairman der European Academy of Periodontology, ein Subkomitee der EFP, das alle drei Jahre die European Workshops of Periodontology in Ittingen, Kanton Thurgau, vorbereitet und durchführt. Zudem ist der Klinikdirektor als Weiterbildungsprogrammleiter eines von der EFP akkreditierten Weiterbildungsprogramms Mitglied des «Educational Committee» der EFP.

European Academy of Periodontology (EAP)

Die European Academy of Periodontology ist ein Subkomitee der EFP und organisiert alle drei Jahre die European Workshops of Periodontology in Ittingen, Kanton Thurgau. Vom 5.2. – 9.2.2005 fand der 5th EWP statt, der der Thematik «Etiology and pathogenesis leading to preventive concepts» gewidmet war. Die Klinik hat dabei diesen Workshop vorbereitet und durchgeführt. Die finanziellen Mittel wurden von der Firma ORAL B Laboratories zur Verfügung gestellt. Die Proceedings erschienen als Supplement im Journal of Clinical Periodontology im Oktober 2005.

Externer Experte im Deutschen Wissenschaftsrat

Der Klinikdirektor amtierte während des Berichtsjahres als Mitglied der Arbeitsgruppe «Zur Situation der Zahnmedizin an den Hochschulen in Deutschland» des deutschen Wissenschaftsrates. Diese Arbeitsgruppe lieferte im Sommer 2005 dem Bundeserziehungsministerium in Berlin seinen Bericht ab.

Schweizerischer Fachrat für Zahnmedizin (SFZ)

Der Klinikdirektor präsidierte während der Berichtsperiode den Schweizerischen Fachrat für Zahnmedizin (SFZ).

Schweizerische Gesellschaft für Parodontologie (SSP)

PD Dr. G. Salvi war in der Berichtsperiode Vorstandsmitglied der SSP. Der Klinikdirektor amtierte als Präsident der Weiterbildungskommission SSP, der ebenfalls Dr. Salvi angehörte.

Zusammenarbeit mit Instituten

Im Rahmen der Zusammenarbeit mit dem Institut für Anatomie wurde einerseits Prof. Dr. phil. Samuel Schürch, Department of Physiology and Biophysics, University of Calgary, Calgary, Alberta Canada, Gastprofessor am Anatomischen Institut der Universität Bern seit vielen Jahren, weltweit einer der führenden Experten auf dem Gebiet der biologischen Grenzflächen als Consultant, andererseits Frau Sandra Frank, histologische Laborantin in der Abteilung für Histologie, für die Herstellung von Schnitten für lichtmikroskopische Studien von Dr. sc. nat. D.D. Bosshardt, Strukturbiologe an der Klinik für Kronen- und Brückenprothetik eingesetzt.

Die Abteilung für Histologie hat sich mit ihren Forschungsarbeiten auf dem Gebiete biologischer Grenzflächen, d.h. im Zusammenhang mit dem oberflächenaktiven Lipidfilm Surfactant (Surface active agent) an der Luft-Flüssigkeitsgrenze in der Lunge und der Partikelretention weltweit einen Namen gemacht. Auf lichtmikroskopischer Ebene wurde für diese Studien ein modernes konfokales Laser-Scanning-Mikroskop eingesetzt. Für ihre Kompetenz in dieser mikroskopischen Technik hat sich die Abteilung für Histologie am Anatomischen Institut der Universität Bern ebenfalls einen Namen gemacht.

Von der Expertise von Prof. S. Schürch in Grenzflächenphysik könnte auch auf dem Gebiet der oralen Gesundheit (z.B. im Zusammenhang mit dem Schutz der Zahnoberflächen) profitiert werden.

RESSORT WEITERBILDUNG

Während des Berichtsjahres wurden die Weiterbildungsprogramme auf schweizerischer Ebene durch das Organ für Akkreditierung und Qualitätssicherung der Schweizer Hochschulen (OAQ) akkreditiert. Dies führte zur endgültigen Etablierung der Fachzahnarzttitle auf eidg. Ebene: Kieferorthopädie, Oralchirurgie, Parodontologie und Rekonstruktive Zahnmedizin. An den ZMK der Uni Bern werden gegenwärtig alle vier Weiterbildungsprogramme angeboten. Auch sind drei der vier Programme definitiv akkreditiert worden. Das Weiterbildungsprogramm in Kieferorthopädie ist provisorisch anerkannt. Im Übrigen ist festzuhalten, dass während des Berichtsjahres durch die Delegiertenversammlung der Schweizerischen Gesellschaft für Zahnmedizin (SSO) die Möglichkeit für folgende Weiterbildungsprogramme geschaffen wurde: Endodontologie, pädiatrische Zahnmedizin und präventive & restaurative Zahnmedizin. Es ist anzunehmen, dass auch eine oder sogar mehrere dieser Weiterbildungsmöglichkeiten in Zukunft an den ZMK formell angeboten werden. Allerdings ist der Abschluss dieser Programme nicht als eidg. dipl. Fachzahnarzt, sondern als Weiterbildungsausweis der SSO zu erreichen.

Für die Schaffung eines akademischen Weiterbildungstitels im Sinne der Bologna-Deklaration sind weitere Vorbereitungen für den «Master of Advanced Studies (MAS) in Periodontology» getroffen worden.

Prof. Dr. Niklaus Lang,
Leiter Ressort Weiterbildung

Spezialist SSO für Oralchirurgie

Vier Mitarbeiter der Klinik für Oralchirurgie und Stomatologie haben den Spezialistentitel SSO für Oralchirurgie erworben. Wir gratulieren Dr. Vivanne Chappuis, Dr. Yves Germanier, Dr. Jörg Häfliger und Dr. Carmen Winzap-Kälin herzlich.

Spezialist SSO für Parodontologie

An der Universität Bern haben im Berichtsjahr 2005 keine Spezialisten abgeschlossen.

Spezialist SSO für Kieferorthopädie

Beim in Bern ausgebildeten Assistenten handelt es sich um Dr. Urs Renfer.

UNI/Jahr	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Bern	2	–	1	2	2	1
Basel	2	1	1	–	–	–
Genf	2	2	2	–	–	–
Zürich	3	–	5	4	2	3
Total	9	3	9	6	4	4

Spezialist SSO für Rekonstruktive Zahnmedizin

Frau Dr. Valérie Diserens wurde neue Spezialistin. Sie hat das Examen «mit Bravour» bestanden.

Spezialist «Endodontologie SSE»

Im Berichtsjahr hat kein Mitarbeiter der Zahnmedizinischen Kliniken die Weiterbildung abgeschlossen.

Spezialist «Kinderzahnmedizin SVK»

Im Berichtsjahr wurden keine Spezialistentitel erteilt.

Spezialist «präventive und restaurative Zahnmedizin SVPR»

Im 2005 haben keine Mitarbeiter der Zahnmedizinischen Kliniken den Spezialistentitel erhalten.

Fachzahnärzte und Fachzahnärztinnen nach Universitäten gegliedert

	BE	ZH	BS	GE	LU	Ausland oder unbekannt	Anzahl
Kieferorthopädie	55	84	13	22		56	230
Oralchirurgie	38	34	33	6	5	24	140
Rekonstruktive Zahnmedizin	15	21	3	7		6	52
Parodontologie	29	22	13	12		10	86
Kieferorthopädie und Oralchirurgie				1		1	2
Oralchirurgie und Rek. Zahnmedizin		1					1
Parodontologie und Rek. Zahnmedizin	8	1		1		1	11
Total	145	163	62	49	5	98	522

Quelle: Schweizerische Zahnärzte-Gesellschaft

RESSORT FORTBILDUNG UND UNTERRICHTSMEDIEN

Bericht aus dem Ressort Fortbildung

An erster Stelle danken wir unseren fleissigen und professionellen Mitarbeiterinnen des Fortbildungssekretariates unter der Leitung von Frau Veronika Thalman. Zusammen meistern Frau Veronika Thalman, Frau Meret Spillmann, Frau Cristina Nagel und Frau Caroline Chételat die vielfältigen und bei Kursen und Kongressen manchmal etwas stressigen Aufgaben. Nachdem im Vorjahr das neue Sekretariat im Stadtzentrum von Bern (Marktgasse 7) bezogen werden konnte, konzentrierten sich im 2005 die Arbeiten wieder auf die Administration und Organisation der vielen Fortbildungskurse der Klinik für Oralchirurgie und Stomatologie, die Herausgabe der beiden Kurshefte „Berner Fortbildungskurse“ sowie die Führung des Sekretariates der Schweizerischen Gesellschaft für Oralchirurgie und Stomatologie (SSOS). Neu ab 1. Januar 2005 führt Frau Thalman und ihr Team auch das Sekretariat der Schweizerischen Gesellschaft für Orale Implantologie (SGI). An dieser Stelle danken wir auch Herrn Peter Villiger für die Mitarbeit bei der Gestaltung der Druckvorlagen für die Kurshefte und allen Klinikvertretern für ihr Engagement im Ressort Fortbildung. Über das Kursheft wurden fast 30 Fortbildungskurse angeboten, welche wieder eine grosse Zahl an in- und ausländischen Kolleginnen und Kollegen zum Kursbesuch an den Zahnmedizinischen Kliniken der Universität Bern animierten. Im gleichen Zuge darf auch erwähnt werden, dass im 2005 eine bequemere Bestuhlung im André Schroeder Auditorium (ASA) realisiert werden konnte, so dass das lange Sitzen für die Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer jetzt angenehmer ist. Als neuer Leiter des Ressorts Fortbildung (seit Frühjahr 2006) danke ich Prof. Buser als Initiant und langjähriger Ressortleiter und dem Direktorium für das Vertrauen und hoffe sehr, dass wir die Berner Fortbildungskurse auch in Zukunft bezüglich Qualität, Angebot und Anzahl auf einem hohen Niveau weiterführen können.

PD Dr. Thomas von Arx
Leiter Ressort Fortbildung

Bericht aus dem Ressort Unterrichtsmedien (Foto-Zeichner-Multimedia-Atelier)

Nach dem Umzugsjahr 2004 (Umzug von N 106 nach H-169) und nach dem Technologiejahr 2004 (Einrichten des Druckzentrums) konnte sich das FZM-Atelier im Jahre 2005 wieder vermehrt den Aufgaben und Anliegen der Zahnmedizinischen Kliniken annehmen. Die Arbeiten betrafen insbesondere die Umsetzung des neuen Corporate Designs der Universität Bern (Poster, Homepage, etc.). Im Druckzentrum wurden zudem 2005 über 65'000 Farbausdrucke und Farbkopien hergestellt.

Die hauptsächlichlichen Arbeiten im FZM-Atelier umfassten:

- Erstellen von Unterrichtsmedien
- Betreiben des Druckzentrums
- Scannen verschiedener Medien
- Postergestaltung und Druckvorbereitung
- Fotografische Arbeiten
- Zeichnerische Arbeiten
- Homepage CMS für Kliniken
- Projektleitung Zeiterfassungssystem Exos
- Fortbildungsbroschüren
- Fotoreportagen
- Hauszeitung ZMK News

Die Mitarbeiter haben Weiterbildungen im Grafikbereich, Farbmanagement und der Bildbearbeitung absolviert und unterstützen die Kliniken der ZMK gerne bei diesen Spezialaufgaben.

Die Arbeit im FZM-Atelier ist vielseitig und interessant, aber auch anspruchsvoll. Im Namen der gesamten ZMK danke ich allen FZM-Mitarbeitern ganz herzlich für ihre hervorragende Arbeit.

PD Dr. Thomas von Arx,
Ressortleiter Unterrichtsmedien

BIBLIOTHEKSKOMMISSION UND INFORMATIK

Bericht aus der Bibliothekskommission

Das vergangene Jahr wurde gekennzeichnet durch Übergänge und Veränderungen: Im Mai wurde von der Universitätsspital-Bibliothek die Einführung des Modells USB e-Library angekündigt. Dieses System beinhaltet die Zusammenführung und zentrale Bewirtschaftung sämtlicher print- und online-Zeitschriftenbestände aller Kliniken; das Bestellen und Zusenden von Artikelkopien geschieht nur noch via Easy presto. Was für kleinere Kliniken sicher eine willkommene Entlastung sein mag, hätte für die grosse, gut ausgebaute und rege benutzte Bibliothek der Zahnmedizinischen Kliniken eine Katastrophe, wenn nicht gar das „Aus“ bedeutet. In gemeinsamer Anstrengung wurde vom Vizedekan der Universität (Prof. Im Hof), dem Leiter der USB (Herrn Schenker) und dem Präsidenten der Bibliothekskommission, Jens Fischer, eine gute Lösung gefunden: die ZMK-Bibliothek konnte als Lernzentrum positioniert werden und erhielt schliesslich die Autonomie (Protokoll USB 11.8.2005) zugesichert. Da Jens Fischer die Zahnmedizinischen Kliniken per Ende 2005 verlässt, trat er als Präsident der Bibliothekskommission zurück. Zur grossen Erleichterung und Freude hat Michael Bornstein mit viel Engagement das Amt übernommen. 26 Jahre lang, bereits als Student und seither praktisch ohne Unterbruch, ist Karl Dula in der Bibliothekskommission tätig gewesen. Nun wechselt unser treuestes Mitglied ins Ressort Ausbildung. Wir danken für seinen Einsatz! Erwerbungen: Im Gesamten hat die Kommission 88 Titel geprüft. Angeschafft wurden 51 Bücher und neu abonniert eine Zeitschrift. Wiederum haben wir zahlreiche Monographien geschenkt erhalten, wobei in den Beständen von Prof. Brägger und Prof. Hotz ein paar wertvolle Trouvaillen aufgetaucht sind. – Mit dem Abbestellen von 6 wenig genutzten Zeitschriften und der Umstellung auf 2 e-only-Abos konnte das Budget der Bibliothek entlastet werden.

Brigitt Leuenberger, Bibliothekarin

PD Dr. Dr. Jens Fischer, Präsident
der Bibliothekskommission bis 21.11.2005

Dr. Michael Bornstein, Präsident der Bibliothekskommission
ab 22.11.2005

Bericht aus dem Ressort Informatik

Mitarbeiter

M. Bettin, Systembetreuer Adminsoft 50 %.

Tätigkeiten

Nachdem wir uns im vorangegangenen Jahr mit «Workstation und Server» beschäftigten, könnte man das 2005 mit «Vorbereitung zum Umbruch» betiteln. Umgesetzt wurden die Einrichtung des Serverraumes und das damit verbundene Konzept der Zentralen Server. Daneben haben wir uns mittels Weiterbildung und vielen Tests auf die nächste Generation Adminsoft vorbereitet. Pendent ist noch immer die Migration der Schnittstelle zum Kanton auf FIS2000. Da wurde im Sommer 2005 von der Uni mit den Dienstleistungsbetrieben die Vorarbeit für eine neue Schnittstellen-Definition erarbeitet und wartet nun auf die Genehmigung.

Server und Serverraum

Im neuen Serverraum ist ein erster Schub Server platziert. Der Strom wurde neu gelegt und eine neue, schnellere Netzwerk-Verbindung (Gigabit) aktiviert. Alle neuen Maschinen werden von nun an Rack-Maschinen sein. Die ältere Generation (Web-Server, Adminsoft etc.) haben zwar noch ihr Dasein auf einem Spezialgestell, aber daneben existiert schon der erste Racktower und ein weiterer ist geplant, sobald die Speicherkapazität des ersten ausgeschöpft ist. Die ersten Maschinen im neuen Rack sind der Viren- und der Software-update-Server und ein Daten-Server einer Klinik. Alle Computer sind zentral über einen Monitor- und Tastatur-Verteiler betreibbar.

INFORMATIK UND TECHNISCHE DIENSTE

Adminsoft

Ein ganz einschneidender Entscheid wurde im Frühjahr 2005 gefällt: Die Zusammenarbeit mit der Firma CCS wurde im gegenseitigen Einverständnis beendet. Adminsoft ist damit auf dem Ist-Zustand eingefroren, läuft aber seit längerer Zeit stabil. Wir versprechen uns damit niedrigere Betriebs- und Neuentwicklungskosten.

Auch 2005 wurde nicht zum Jahr von FIS2000. Dieses Projekt wird uns im 2006 erneut beschäftigen. Herr Bettin und ich haben dieses Time-out genutzt und uns, vor allem auf Seite Oracle, in die Materie der Migration auf neue Hardware und mittelfristig auf neue Software-Komponenten mittels verschiedener Weiterbildungskurse vorbereitet. Im Weiteren hat uns auch die Integration der Zahntechnik vor neue Probleme gestellt, welche nun mittlerweile zufrieden stellend angelaufen sind.

Daneben läuft Adminsoft zuverlässig. Wir haben im 2005 ähnlich wie im Vorjahr für über 13 Millionen Franken Rechnungen über die Schnittstelle versendet. Das sind um die 21000 Rechnungen, welche bei uns im Hause eingegeben wurden. Besten Dank an alle, welche diese verantwortungsvolle und wichtige Arbeit so zuverlässig erledigen.

Finanzen

Die Ausgaben für das Ressort «Informatik» sind im 2005 aus zwei Gründen gesunken: Zum einen die Änderungen, Support und Wartung von Adminsoft und zum anderen die auf 2006 verschobenen Ausgaben für die Software-Anpassung an FIS2000.

Walter Bürgin,
Ressortleiter Informatik

Bericht aus dem Ressort Technische Dienste

Bereits seit zwei Jahren zeichnet nun die Firma Kaladent für die Wartung unserer dentalen Betriebseinrichtungen verantwortlich. Zufrieden können wir feststellen, dass sich diese Zusammenarbeit sehr gut eingespielt hat. Dies beweist auch das Resultat einer Umfrage, welche wir im Mai des vergangenen Jahres beim Personal und den Studierenden der ZMK durchgeführt haben. Wir nutzten die Gelegenheit und stellten auch Fragen zu den Dienstleistungen des Hausdienstes. Hier die Resultate in Kürze:

Technischer Dienst/Zusammenarbeit Kaladent

Zu den Leistungen des Technischen Dienstes bezogen 86 Personen Stellung. Erfreulich: Der Service wurde zu knapp 94 % als gut bis sehr gut beurteilt. Negative Stimmen kamen vor allem aus dem Kreis der Studierenden des 4. und 5. Jahreskurses. Wir hoffen, in diesem Bereich inzwischen mit besserer Information und einer Vereinfachung des Ablaufes eine befriedigende Lösung gefunden zu haben.

Positiv aufgefallen ist, dass die Kategorie der Dentalhygienikerinnen und Dentalassistentinnen, welche relativ häufig mit dem Technischen Dienst zu tun hat, den Service besser beurteilten als der Durchschnitt der anderen Personalkategorien.

Hausdienst ohne Hörräume

Die Leistungen des Hausdienstes beurteilten 89 Personen: Die Beurteilungen gingen teilweise stark auseinander: Gesamthaft äusserten sich 45 % als sehr zufrieden; klammert man die Reinigung aus, waren gar 48 % mit dem Hausdienst sehr zufrieden, 42 % fanden den Service gut. Wo Kritik angebracht wurde, versuchten wir inzwischen Verbesserungen zu erreichen. Die Reinigung scheint aber leider trotz grossen Anstrengungen von Seiten unseres Hausdienstes ein «Dauerbrenner» zu bleiben.

Bereich Hörräume

Zu diesem Bereich gingen nur 44 Antworten ein (nicht alle nehmen die Dienste des Hörraumwartes in Anspruch). Fast 57 % äusserten sich sehr zufrieden, 40 % fanden die Leistungen gesamthaft gut. 3.5 % beurteilten den Service als genügend. Gesamthaft für die drei Mitarbeiter des Technischen Dienstes und Hausdienstes also ein erfreuliches Resultat. Für ihren Einsatz danke ich ihnen an dieser Stelle herzlich.

Marlis Walther,
Ressortleiterin Technische Dienste

ZAHNTECHNIK ZMK

Bericht aus dem Ressort Zahntechnik ZMK

Im Berichtsjahr haben die Zahntechniker erstmals in der neuen Organisation als eigenständige Dienstleistungseinheit gearbeitet. Die Leistungen werden zentral erfasst und den Kliniken nach Tarif in Rechnung gestellt. Diese Form der Abrechnung funktionierte noch nicht reibungslos, d.h. der Rückfluss der Zahlungen zugunsten der Zahntechnik ZMK erfolgte nicht vollständig. Hier bedarf es einer weiteren Optimierung. Die Erfassung der eigenen Leistung durch die Zahntechniker ergab erste Einblicke in die Anteile an nicht Umsatz-wirksamer Arbeit im Rahmen der Aus- und Weiterbildung.

Durch den Weggang von PD Fischer und den damit verbundenen Wechsel in der Ressortleitung hin zu Prof. Urs Brägger wurde eine noch stärker dienstleistungsorientierte Ausrichtung beschlossen.

PD Dr. Dr. Jens Fischer,
Ressortleiter Dentaltechnologie

FINANZIELLES

	Rechnungsjahr 2005	Rechnungsjahr 2004
Betriebsaufwand ZMK		
Personalaufwand		
Direktion	1'129'891	1'133'514
Zahntechnik ZMK	726'773	-
Klinik für Zahnerhaltung	2'631'963	2'726'528
Klinik für Zahnärztliche Prothetik	2'032'794	2'149'476
Klinik für Parodontologie und Brückenprothetik	2'803'126	2'851'088
Klinik für Oralchirurgie und Stomatologie	3'275'803	3'117'029
Klinik für Kieferorthopädie	1'440'906	1'816'789
Total Personalaufwand	14'041'256	13'794'424
Sachaufwand		
Direktion	685'942	606'160
Zahntechnik ZMK	52'250	-
Klinik für Zahnerhaltung	431'146	523'318
Klinik für Zahnärztliche Prothetik	519'969	440'798
Klinik für Parodontologie und Brückenprothetik	493'764	622'770
Klinik für Oralchirurgie und Stomatologie	414'208	695'518
Klinik für Kieferorthopädie	184'062	283'764
Total Sachaufwand (durch ZMK verwaltete Mittel)	2'781'341	3'172'328
Extrakredite		
Direktion	0	0
Klinik für Zahnerhaltung	0	35'249
Klinik für Zahnärztliche Prothetik	0	71'645
Klinik für Parodontologie und Brückenprothetik	0	0
Klinik für Oralchirurgie und Stomatologie	0	29'992
Klinik für Kieferorthopädie	0	24'725
Total Extrakredite	0	161'611
Betriebsaufwand (direkte Kosten)	16'822'597	17'128'363
Anschaffungen über Fr. 5'000.- (im Sachaufwand enthalten)	10'082	
Abschreibungskosten (im Sachaufwand nicht berücksichtigt)	306'382	
Übriger Betriebsaufwand		
Energie und Wasser	143'192	135'696
Sonstige Betriebskosten	118'266	131'255
Fremdreinigung	362'500	341'749
Total übriger Betriebsaufwand	623'958	608'700
Total Betriebsaufwand (Budget Universität)	17'446'555	17'737'063

	2005	2004
Betriebsertrag ZMK		
Dienstleistungseinnahmen		
Zahntechnik ZMK	266'316	
Klinik für Zahnerhaltung	1'887'613	1'560'255
Klinik für Zahnärztliche Prothetik	1'442'142	1'668'980
Klinik für Parodontologie und Brückenprothetik	1'794'043	1'635'136
Klinik für Oralchirurgie und Stomatologie	3'185'972	3'099'339
Klinik für Kieferorthopädie	922'947	1'028'843
Total Dienstleistungseinnahmen	9'499'033	8'992'553
Jahresfehlbetrag I (direkte Kosten)	7'323'564	-8'135'810
Jahresfehlbetrag II (inkl. übriger Betriebsaufwand)	7'947'522	-8'744'510
Aussendienst der Klinik für Zahnerhaltung		
Hindelbank	30'619	40'131
Universitäre Psychiatrische Dienste Bern (UPD)	22'155	24'193
Thorberg	18'843	38'946
St. Johannsen	22'451	19'574
Aebi-Hus	0	12'239
Total Aussenstationen	94'068*	135'083
* Die Rechnungsstellung erfolgte im 2006.		
Einnahmen Drittmittel (Fortbildungskurse, Forschungsprojekte, gemäss Angaben der Kliniken)		
Klinik für Zahnerhaltung	121'000	126'800
Klinik für Zahnärztliche Prothetik	242'913	71'810
Klinik für Parodontologie und Brückenprothetik	870'446	792'030
Klinik für Oralchirurgie und Stomatologie	671'495	603'060
Klinik für Kieferorthopädie	3'924	59'943
Total Einnahmen Drittmittel	1'909'778	1'653'643
Studiengebühren / IUV-Beiträge (Interkantonale Universitäts-Vereinbarung) 3. bis 5. Studienjahr Zahnmedizin		
Studiengebühren: pro Kandidat Fr. 600/Semester	118'800	111'000
Studiengebühren: Doktoranden Fr. 200.-/Semester	22'600	22'000
IUV-Beiträge: pro Kandidat Fr. 46'000.-, 46'000.-*/Jahr	3'174'000	2'737'000
Total Einnahmen für Universität/Kanton	3'315'400	2'870'000

*Jahr 2004